Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 154. Leipzig, Mittwoch den 7. Juli 1909. **76. Jahrgang.**

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Ⓩ Wir versandten heute folgendes Rundschreiben:

In unserm Verlage erschien soeben:

Minden-Ravensberg

unter der Herrschaft der Hohenzollern

Festschrift zur Erinnerung an die dreihundertjährige Zugehörigkeit der Grafschaft Ravensberg zum brandenburg-preußischen Staate.

Im Auftrag des Minden-Ravensbergischen Hauptvereins für Heimatschutz und Denkmalpflege und unter Mitwirkung von H. Blocks, H. Eickhoff, W. Engels, H. Jellinghaus, E. Magnus, W. Micke, H. Potthoff und O. Schulz herausgegeben von H. Tümpel.

Lex. 8°. VIII und 379 Seiten. Mit 91 Illustrationen im Text und 2 farbigen Karten.

Preis in Leinen geb. 4 M. ord. (3 M. netto).

Die vorliegende Festschrift versucht in knapper Form ein umfassendes Bild der Entwicklung Minden-Ravensbergs zu geben mit besonderer Berücksichtigung der letzten Jahrhunderte seit der Besitzergreifung Ravensbergs durch die Hohenzollern.

Die Festschrift enthält eine Übersicht über die politische Geschichte, die Kirchen- und Schulgeschichte, die Geschichte der Entwicklung der Landwirtschaft, des Gewerbes und Handels, des Post- und Telegraphenwesens, der Entwicklung der Eisenbahn, einen Abschnitt über Volkskunde, einen Abschnitt über das Bauernhaus der Grafschaft Ravensberg sowie über das Ravensberger Münzwesen und bietet somit ein reiches Material zur Spezialgeschichte Minden-Ravensbergs.

Wir können dieses Buch ausnahmslos nur fest bzw. bar liefern, stellen Ihnen aber eine Anzahl Prospekte mit genauer Inhaltsangabe zur Verfügung und bitten, Ihren Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und **Leipzig**, im Juni 1909.

Velhagen & Klasing.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Ⓩ Wir versandten folgendes Rundschreiben:

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Geschichte der Weltliteratur

in einem Bande

Von

Dr. **Carl Busse**

Mit vielen Abbildungen und Faksimiles

Erscheint in 4 Abteilungen zum Gesamtpreise von ca. 16 Mark

Erste Abteilung. Preis 4 Mark ord.

Eine moderne Geschichte der Weltliteratur hat seit Jahren auf dem deutschen Büchermarkte gefehlt. Wir glauben daher, das vorliegende Werk der besonderen Beachtung des Buchhandels empfehlen zu dürfen: es erfüllt alle Vorbedingungen eines großen Erfolges, einer unbeschränkten Verbreitungsfähigkeit und dürfte sich dauernd als ein dankbares gewinnbringendes Objekt für intensiven buchhändlerischen Vertrieb erweisen.

Der Text, aus der Feder des durch seine feinsinnigen Literaturbesprechungen in unseren Monatsheften in weitesten Kreisen bekannten Literarhistorikers **Dr. Carl Busse,** ist geradezu glänzend geschrieben und packt den Leser vom ersten Anfang an. Über die Einzelheiten der Anlage und Eigenart des Werkes bitten wir Sie, sich aus dem beigefügten illustrierten Prospekt zu orientieren. Wir beschränken uns darauf, dem hier noch hinzuzufügen, daß das Werk im besten Sinne des Wortes volkstümlich gehalten und dem Standpunkt des gebildeten deutschen Hauses angepaßt ist. Für jeden Leser wird es zu einer Quelle von Anregungen und damit für das deutsche Haus ein Lieblingswerk von bleibender Bedeutung werden.

Auf die von sachkundiger Hand ausgeführte Illustrierung ist die größte Sorgfalt verwendet worden. Die erste Abteilung im Umfang von ca. 11 Bogen wird in drei Wochen ausgegeben werden, während die weiteren drei Abteilungen in Kürze folgen.

Aus Vorstehendem und aus einer genauen Einsicht des beifolgenden Prospektes werden Sie erkennen, daß es sich hier um ein wichtiges Geschäft für den Sortimentsbuchhandel, um eine Gelegenheit zur Erwerbung großer Kontinuationen handelt. Wir laden Sie ein, diese Gelegenheit ausgiebig zu benutzen. Die günstigen Bezugsbedingungen werden Ihre Bemühungen lohnen.

Bielefeld und **Leipzig,** im Juni 1909.

Hochachtungsvoll

Velhagen & Klasing.

Bedingungen:

Einzelne Exemplare mit 30 % Rabatt.
Von 10 Exemplaren an mit 33 1/3 % Rabatt und 11/10 Freiexemplaren.
Abteilung 1 reichlich à cond. Abteilung 2 und folgende nur fest.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 154. Leipzig, Mittwoch den 7. Juli 1909. **76. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Es gehört zu den Aufgaben der Bibliothek des Börsenvereins, alles das zu sammeln und aufzubewahren, was sich auf das Buch an sich, auf dessen Entstehung oder materielle Herstellung und geschäftliche Behandlung (Geschichte und Einrichtungen des Buchhandels und der Buchdruckerkunst, buchhändlerischen Vertrieb und Verkehr, Geschichte der Schrift, Papierfabrikation und Papierhandel, Technik der Vervielfältigungsverfahren, Ausstattung des Buches, Bucheinband), dann auf die Rechtsbeziehungen von Buch und Buchhandel, ferner auf Bücherkenntnis und Bücherliebe und Bewahrung des Buches bezieht.

Demzufolge hat sie in möglichster Vollständigkeit dasjenige anzusammeln und als Geschichtsquellen aufzubewahren, was nach den vorbezeichneten Richtungen von größerer oder geringerer Bedeutung ist, und zwar nicht allein in Buch- oder Heftform veröffentlichte Schriftwerke, sondern auch solche kleineren Schriftstücke, welche nur dem inneren Verkehr des Buchhandels zu dienen bestimmt oder nach sonst einer der bezeichneten Richtungen charakteristisch sind.

Dahin sind zu rechnen: ältere und neuere Rundschreiben, vor allem auch solche, die nicht zu allgemeiner Verbreitung gelangen, Prospekte, Flugblätter, Streitschriften, Verlagskataloge, ältere Geschäftspapiere und Geschäftsbücher, Korrespondenzen, geschäftliche Hilfsmittel u. s. w., ferner Bildnisse von Buchhändlern und Buchdruckern, Gelegenheitsschriften, wie solche aus persönlichen Veranlassungen, bei Geschäftsjubiläen 2c. nicht selten gedruckt werden, ohne zu allgemeiner Kenntnis zu gelangen, schriftstellerische Erzeugnisse von Buchhändlern und Buchdruckern, ferner die meist als Handschrift gedruckten Veröffentlichungen der verschiedenen buchhändlerischen Vereine, außerdem Papierproben, Signete, Initialen, sowie alles das, was sich auf die Ausstattung des Buches bezieht, Bibliothekszeichen u. a., kurz alles, auch scheinbar Unwichtiges, was auf das angedeutete Objekt der Bibliothek Bezug hat.

Um aber derartiges in möglichster Vollständigkeit zu sammeln, bedarf es vor allem der regen Mitwirkung und der fortdauernden Unterstützung seitens der Mitglieder des Gesamtbuchhandels. So manches Blatt oder Blättchen, so manche ältere oder neuere Druckschrift hat für den Besitzer oder Empfänger kaum noch irgend einen Wert und wird weggeworfen, während es für die größere Sammlung der Bibliothek eine erwünschte und vielleicht wichtige Ergänzung darstellen würde. Besonders bei Geschäftsübergängen älterer Firmen und bei Lokalwechseln fällt manches der Vernichtung anheim, was dem Besitzer wertlos ist, für die Bibliothek aber von großem Interesse sein kann.

Aus diesem Grunde erlaube ich mir die ergebene und dringende Bitte an die geehrten Mitglieder des Buchhandels, die zur Erreichung des bezeichneten Zieles erforderliche Teilnahme durch gütige Einsendung oder Anerbietung von Gegenständen der bezeichneten Art

an die Bibliothek des Börsenvereins

bei sich darbietender Gelegenheit betätigen zu wollen, ohne in den einzelnen Fällen eine Aufforderung von mir abzuwarten; eine Aufforderung, die mir ohnehin oft gar nicht möglich ist, da mir nicht immer Kenntnis vom Vorhandensein oder Erscheinen solcher Gegenstände werden kann. Alle an solche Einsendungen etwa zu knüpfenden besonderen Wünsche in bezug auf Diskretion, auf Rückgabe des nicht für die Bibliothek Gewählten u. s. w. werden stets sorgfältigste Berücksichtigung finden.

Für die Opferwilligkeit vieler der Herren Verleger bezüglicher Literatur sprechen die meinen Jahresberichten regelmäßig beigefügten Listen der Herren Geschenkgeber. Behufs Vervollständigung der Bibliothek durch Ankäufe bitte ich speziell die Herren Antiquare des In- und Auslandes um regelmäßige und möglichst schnelle Zusendung ihrer Lager- und Auktionskataloge.

Für alle Fälle bitte ich wiederholt, zur Vermeidung sonst leicht möglicher Verwechslungen, alles, was für die Bibliothek bestimmt ist, mit der genauen und ausführlichen Adresse der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu versehen.

Leipzig, Juli 1909.

Konrad Burger.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Berliner Brummbär in **Berlin W. 30,** Barbarossastr. 47.

Brummbär, Berliner. Kritische Zeitschrift f. ideale u. prakt. Lebensfragen. Chefred.: Frdr. Weber-Robine. Juli—Dezbr. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°.
Vierteljährlich 1. 20; einzelne Nrn. —. 20

Otto Borggold in **Leipzig.**

Borggold's Gesundheits-Bibliothek. gr. 8°.

Nr. 1. Müller, F. W. J.: Lungenkrankheiten. Akuter u. chron. Luftröhrenkatarrh, Luftröhrenerweiterg., Lungenerweiterg., kruppöse Entzündg. der Luftröhren, Luftleere der Lunge, Bronchial-Asthma, Lungenwassersucht, Lungenentzündg., Brustfellentzündg., Lungenschwindsucht, Keuchhusten. Ursachen, Erscheingn., Untersuchungsmethode u. naturgemässe Behandlg. (40 S.) ('09.) 1.—

Nr. 2. Müller, F. W. J.: Geschlechts-Krankheiten. Ursachen, Erscheingn. u. naturgemässe Behandlg. Syphilis, Schanker, der Tripper des Mannes, der Tripper des Weibes, Pollutionen, Impotenz. (50 S.) ('09.) 1.20

Otto Borggold in **Leipzig** ferner:

Kleint, J.: Zehn Briefe an Nervenleidende. Eigene Erfahrgn. u. prakt. Winke. (Der Kampf um die Gesundheit.) (62 S.) gr. 8°. ('09.) 1. 20

Ernst Carlebach in **Heidelberg.**

Häberle, Rechngs.-R. Volont.-Assist. Dr. **Dan.:** Geologie u. Geographie der Mittel- u. Nordhart u. ihres Vorlandes. [Aus: »Jul. Schmitt, der Wonnegau der Pfalz«.] (12 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. n.n. —. 50

— Die Mark v. Sippersfeld im J. 1019. Ein Beitrag zur mittelalterl. Topographie der Pfalz. [Aus: »Pfälz. Museum«.] (11 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '09. n.n. —. 50

Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim in **Wien.**

Kursbuch, österreichisches. Offizielle Ausg. Fahrpläne der österreich., ungar. u. bosnisch-hercegovin. Eisenbahnen, Post- u. Dampfschiff-Kurse. 39. Jahrg. 1909. Ausg. Nr. 6. Juli. (LXXII, 723 u. 40 S. m. 2 Karten.) 8°. bar 1. 60

— dasselbe. Fahrpläne der österreich., ungar. u. bosnisch-hercegovin. Eisenbahnen u. Dampfschiffe. Kleine Ausg. 1909. Juli. (XLVIII, 468 S. m. 1 Karte.) 8°. bar —. 90

Grethlein & Co. in **Leipzig.**

Achleitner, Arth.: Jägerstreik. Roman aus steier. Bergen. (319 S.) 8°. ('09.) 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

Grieben's Reiseführer (Albert Goldschmidt) in **Berlin.**

Grieben's guide books. kl. 8°.

Vol. 125. Ostend, Blankenberghe, Heyst and other Belgian watering places. With 2 maps. (57 S.) '09. 10. 1.50

Carl Hause in **Berlin.**

Maschinentechnik, moderne. Gesamtübersicht üb. die einschläg. deutschen Patente. Fach- u. Handelsblatt f. Ingenieure, Techniker, Fabrikanten usw. Red.: Wilh. Boehm. Juni—Septbr. 1909. 16 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. bar 4. —

Carl Heymanns Verlag in **Berlin.**

Marcus, Dr. Rich.: Der rechtliche Charakter der Generalsynode u. der evangelischen Landeskirche Preußens. Gekrönte Preisschrift. (VIII, 112 S.) gr. 8°. '09. 3. —

Taschen-Gesetzsammlung. kl. 8°.

11. Struz, Präs. Wirkl. Geh. Ob.-Finanzr. vortr. Rat Dr.: Das Ergänzungssteuergesetz (Vermögenssteuer) vom 14. VII. 1893, erläutert. 4. völlig umgearb. Aufl. (XX, 615 S.) '09. Geb. in Leinw. 4.—

Wirtschaftsprobleme, moderne. Internationale Beiträge zur neueren Wirtschaftsentwickelg. Hrsg.: Reg.-R. Dr. Vikt. Leo. Lex.-8°.

III. Bd. Siegfried, André: Neu-Seeland. Eine sozial- u. wirtschaftspolit. Untersuchg. Übers. u. in einzelnen Teilen erweitert v. Dr. Max Warnack. (XVI, 351 S. m. 1 Karte.) '09. 10.—; geb. 13.—

Rudolf Just in **Jungborn-Stapelburg a. Harz.**

Just, Adf.: Der Jungborn-Tisch. Die Wahl, Zusammenstellg., Zubereitg. u. Aufbewahrg. der Speisen f. die naturgemässe Heil- u. Lebensweise, sowie alles Wissenswerte f. die Küche. 3. verm. Aufl. Unter Mitarbeit der Küchenleitg. v. Rudolf Just's Kuranstalt, Jungborn i. Harz. (IV, 84 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 1. —

Vorträge, volkstümliche, geh. in Rudolf Just's Kuranstalt, Jungborn im Harz vom Jungborn-Arzt. (IV, 78 S.) 8°. ('09.) 1. —

J. F. Lehmann's Verlag in **München.**

Dahn, Fel.: Armin der Cherusker. Erinnerungen an die Varusschlacht im J. 9 nach Chr. Mit 17 Bildern nach Zeichngn. des Malers Ant. Hoffmann u. 1 Bild nach der Radierg. des Malers H. Braun. (44 S.) gr. 8°. '09. 1. —

Sitzungsberichte der medizinischen Abteilung des medizinisch-naturwissenschaftlichen Vereines zu Tübingen. Vereinsj. 1907/08. [Aus: »Münch. med. Wochenschr.«] (VI, 81 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '09. 2. —

— der medizinischen Gesellschaft zu Chemnitz 1907/1908. [Aus »Münch. med. Wochenschr.«] (III, 31 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '09. 1. —

Literatur-Verlag (Inh.: M. Aßmann) in **Essen (Ruhr).**

Neukirch, Handelssch.-Lehr. **Const.:** Der praktische Kaufmann. Ein Unterrichts- u. Nachschlagewerk des gesamten kaufmänn. Wissens. Für Kontor u. Haus bearb. (In ca. 45 Lfgn.) 1. Lfg. (1. Tl.: Buchführung. S. 1—32.) Lex.-8°. ('09.) —. 60

E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in **Breslau.**

Räther, H., u. P. Wohl: Übungsbuch f. mündliches u. schriftliches Rechnen in 6 Heften. Kleinere Ausg. (B). 8°.

4. Heft. Mehrfach benannte Zahlen. Nichtdezimale Währungen, Dezimalbrüche, dezimale Währgn., Durchschnittsrechnung, Regeldetri, Zeitrechnung. Tauf. (32 S.) ('09.) 141.—148. n.n. —.15

Georg Müller, Verlag in **München.**

Artzibaschew, M.: Revolutionsgeschichten. Deutsch v. S. Bugow u. André Villard. Mit e. Einleitg. v. André Villard, e. autobiograph. Skizze u. e. Portr. v. M. Artzibaschew. (XXII, 392 S.) kl. 8°. '09. 4. —; geb. 5. 50

— Ssanin. Roman. Uebertr. v. André Villard u. S. Bugow. Mit e. Einleitg. v. André Villard, e. Vorwort des Verlegers, u. sämtl. die Konfiskation des Werkes in deutscher Sprache betr. Gerichtsbeschlüssen u. Sachverständigengutachten. 12. u. 13. Aufl. (Je LXXVIII, 530 S.) kl. 8°. '09. 5. —; geb. in Leinw. 6. 50

Otto Nahmmacher in **Berlin.**

Gleitsmann, Kreisphys. Dr. E.: Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. F. Kiesewetter's gleichnam. Leitfaden bearb. Mit 34 Orig.-Abbildgn. 40. Aufl. (32 S.) kl. 8°. ('09.) —. 25

E. Neumann & Co. in **Dresden-N.**

Renker, Fel.: Vorträge.

1. Der Gockelbauer. Humoristische Orig.-Soloscene. (4 S.) gr. 8°. ('09.) 1.—
2. Der Froschtümpel-General. Humoristische Orig.-Soloscene. (4 S.) gr. 8°. ('09.) 1.—
3. Der Streit der Jahreszeiten. Festspiel f. 4 Damen. (7 S.) gr. 8°. ('09.) 1 Regieheft u. 4 Rollenhefte 4.—
4. D'r Sepp un d'Lenei. Humoristische Orig.-Duoscene f. 1 Herrn u. 1 Dame. (7 S.) kl. 8°. ('09.) 1.—
5. Die Cakewalk-Negerin. Humoristisches Costüm-Couplet f. 1 Herrn. (5 S.) kl. 8°. ('09.) 1.—
6. Mrs. Kissi-Kissi. Humoristische Soloscene. (5 S.) kl. 8°. ('09.) 1.—

Paul Parey in **Berlin.**

Matzat, Heinr.: Deutsche Schulethik. gr. 8°.

2. Tl. Pflichtenlehre f. deutsche Schulen. (X, 212 S.) '09. Geb. in Leinw. 2.80

Stutzer, Prof. Dir. Dr. A.: Die Behandlung u. Anwendung des Stalldüngers. 3., neubearb. Aufl. (VIII, 160 S. m. 30 Abbildgn.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 4. —

Georg Reimer in **Berlin.**

Jahresbericht, astronomischer, begründet v. Walt. F. Wislicenus. Mit Unterstützg. der astronom. Gesellschaft hrsg. v. A. Berberich. 10. Bd. Die Literatur des J. 1908. (XXXVIII, 708 S.) gr. 8°. '09. 23. —

Meyer, Eduard: Isokrates' zweiter Brief an Philipp u. Demosthenes' zweite Philippika. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 758—779.) Lex.-8°. '09. bar 1. —

— Die Schlacht v. Pydna. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 779—803.) Lex.-8°. '09. bar 1. —

Franz Vahlen in **Berlin.**

Finger, Oberlandesger.-R. Chr.: Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Vom 7. VI. 1909. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister 2. Abdr. (100 S.) 16°. '09. Geb. in Leinw. 1. 20

Woerl's Reisebücher-Verlag in **Leipzig.**

Woerl's, Leo, Reisehandbücher. Illustrierter Führer durch Hamburg-Altona u. Umgebung m. Einschluss v. Cuxhaven u. Helgoland. 12. Aufl. (142 S. m. 40 Abbildgn., 1 Plan u. 1 Karte.) kl. 8°. ('09.) —. 50

— dasselbe. Illustrierter Führer durch Mailand u. Umgebung (Certosa di Pavia usw.) u. nach den oberitalienischen Seen (Comer See, Luganer See, Lago Maggiore), m. Anh.: Praktische Winke f. Italienreisende. 7. Aufl. (VI, 96 S. m. 1 Plan u. 1 Karte.) kl. 8°. ('09.) —. 50

SLUB
Wir führen Wissen.

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.** 8078
Wissen und Können. Sammlung von Einzelschriften aus reiner und angewandter Wissenschaft, hrsg. von Weinstein.
Band 11: Ries: Das Licht in seinen elektrischen und magnetischen Wirkungen. Geb. 5 ℳ.
Band 12: Nairz: Die elektrische Kraftübertragung. Geb. 6 ℳ.

Wilhelm Engelmann in **Leipzig.** 8071
Reyer: Kraft, das ist animalische, mechanische, soziale Energien und deren Bedeutung für die Machtentfaltung der Staaten. 2. Aufl. 8 ℳ.

F. Diemer Nachf., Finck & Bahlaender in **Kairo.** 8069
Meyerhof: Über die ansteckenden Augenleiden Ägyptens, ihre Geschichte, Verbreitung und Bekämpfung. 1 ℳ 60 ₰.

Ferdinand Enke in **Stuttgart.** 8070
Die chemische Analyse. VII. Bd.: Birckenbach: Wasserstoffperoxyd. 4 ℳ 40 ₰; geb. 5 ℳ.
Bockenheimer: Leitfaden der Frakturen-Behandlung. 8 ℳ 40 ₰: geb. 9 ℳ 60 ₰.
Gillet: Ambulatorische Röntgentechnik im Krieg und Frieden. 4 ℳ 40 ₰; geb. 5 ℳ 40 ₰.
Harrass: Vorbereitung zum Arbeiten im Röntgenlaboratorium. 3 ℳ 60 ₰; geb. 4 ℳ 60 ₰.

S. Fischer, Verlag in **Berlin.** 8076/77
*Bahr: Drut. 2. Aufl. 5 ℳ; geb. 6 ℳ.

Ed. Gaebler's geogr. Institut in **Leipzig.** 8073
Tabulae Caelestes. Himmels-Atlas, enthaltend alle mit blossem Auge sichtbaren Sterne beider Hemisphären. Bearbeitet von Schurig. 2. Aufl. von Götz. 3 ℳ.

O. Gracklauer in **Leipzig.** 8070
*Mahler: Die Programme der politischen Parteien in Deutschland. 75 ₰.

Wilh. Gottl. Korn in **Breslau.** 8075
*Schlesisches Güteradreßbuch. 9. Aufl. 9 ℳ; geb. 10 ℳ; Subskriptionspreis geb. 9 ℳ.

J. Lindauersche Buchhandlung (Schöpping) in **München.** 8068
Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern. Heft 71; hrsg. v. k. b. Statist. Landesamt. Die eheliche und uneheliche Fruchtbarkeit mit besonderer Berücksichtigung Bayerns mit graphischen Darstellungen. 4 ℳ.

J. Neumann in **Neudamm.** 8072
Pompecki: Hörnerschall und Luftgesang. 2. Auflage. 5 ℳ; geb. 6 ℳ.

Arno Peschke in **Glauchau.** 8073
*Patzig: Mundartliches aus dem niederen Erzgebirge. 70 ₰.

Siegfr. Perschmann, Buchh. in **Würzburg.** 8072/73
*Hessler: 250 Burgen u. Schlösser in Unterfranken. Ca. 2 ℳ 60 ₰.
— Geschichte und Beschreibung des Hofgartens in Veitshöchheim. 90 ₰; geb. 1 ℳ 30 ₰.
129 Spaziergänge u. Ausflüge in d. Umgeb. v. Würzburg. 1 ℳ 50 ₰.
Ausflugskarte für die Umgeb. v. Würzburg. Auf Papier 1 ℳ.
Perschmann: Das Taubertal von Wertheim bis Rothenburg. 1 ℳ.

Strecker & Schröder in **Stuttgart.** 8069
Naturwissenschaftliche Wegweiser.
A Bd. 6. Geyer: Die Weichtiere Deutschlands. 1 ℳ; geb. 1 ℳ 40 ₰.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 8071
*Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 273: Bruchmüller: Der Leipziger Student 1409—1909. 1 ℳ 25 ₰.

Velhagen & Klasing in **Bielefeld.** U 1/2
Minden-Ravensberg unter der Herrschaft der Hohenzollern. Festschrift zur Erinnerung an die 300 jährige Zugehörigkeit der Grafschaft Ravensberg zum brandenburg-preußischen Staate. Geb. 4 ℳ.
*Geschichte der Weltliteratur in einem Bande. Von Busse Abteilung 1. 4 ℳ.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft in **Wiesbaden.** 8075
*Kahm: Preisgekrönte Anleitung zur Ausführung ländlicher Bauten. Kart. 6 ℳ; in Leinenband 7 ℳ 50 ₰.

Nichtamtlicher Teil.

Die Kunst auf der Ostermeß-Ausstellung 1909.

III.

(Vgl. Nr. 106, 126 d. Bl.)

Die Bewegung, die in neuerer Zeit eingesetzt und auf dem Gebiete des Wandschmucks eine Reform herbeigeführt hat, wodurch den Künstlern ein arbeitsreiches Feld in Form der farbigen Steinzeichnungen neu erschlossen wurde, ist noch immer im Zunehmen begriffen. Dies zeigt sich nicht nur in den neuen Darbietungen der beiden führenden Firmen Robert Voigtländer und B. G. Teubner, sondern auch darin, daß neuerdings auch andere Firmen hervorgetreten sind, die sich mit dem Verlag solcher Blätter beschäftigen. Unter den neueren Blättern, die R. Voigtländers Verlag herausgegeben hat, nimmt besonderes Interesse in Anspruch das mit einfachen Mitteln großzügig gestaltete Hochgebirgsbild »Neuschnee« von F. Kobler, das die Einsamkeit schneebedeckter Gebirgsregionen in groß gesehener Naturwahrheit veranschaulicht. Derselbe Künstler bietet auch eine feintonige stimmungsvolle »Herbstlandschaft«, in der die in der Abenddämmerung dahinziehende Schnepfe eine treffliche, die Ruhe des Bildes nicht unterbrechende Staffage bildet. Albrecht Biedermann führt den Beschauer in die friedliche Stille eines Dorfes, dessen Straße mit herbstlich gefärbten Kastanienbäumen geschmückt ist; C. Becker bringt ein malerisch reizvoll gestaltetes Bild aus Südwestafrika, eine berittene Vorpostentruppe in ödem, steinigem und baumlosem Terrain. Der schaffensfreudige G. Kampmann ist mit zwei kleineren Blättern, einer Gewitterstimmung, die sich über einen mit Birken besetzten Abhang breitet, und einem gemütvollen Motiv eines kleinen süddeutschen Landstädtchens, vertreten. Durch feintonige Farbenstimmungen zeichnen sich ferner aus eine »Überschwemmung« von F. Ravenstein, die ein einsam gelegenes Bauerngehöft von allem Verkehr abgeschnitten hat, und eine herbstliche Wald- und Flußlandschaft von Max Roman.

In B. G. Teubners Verlag sind unter anderen Wandschmuckblättern erschienen: Das Kreuz auf der Höhe von H. Becheland, ein großartiges Hochgebirgsbild, das die Erhabenheit dieser Natur überaus stimmungsvoll widerspiegelt. Inmitten schneebedeckter Berghäupter, hinter denen die scheidende Sonne niedersinkt und die ernste Gebirgsszenerie mit ihrem verklärenden Schein überzieht, ist das Zeichen des christlichen Glaubens errichtet in Gestalt eines mächtigen ungefügen Holzkreuzes, um weithin sichtbar von der Vergänglichkeit alles Irdischen zu zeugen. Durch Kraft und Schönheit der Farbenstimmung zeichnet sich die Mühle von Franz Hecker aus, die mit der neben ihr stehenden Kiefer sich in charakteristischer Silhouette gegen die goldige Abendluft abhebt. Ein Bild voll schöner Naturpoesie bietet Eugen Oßwald mit der Schäferin, die mit ihrer Ziegenherde auf einem mit Heidekraut bewachsenen Hügel Rast hält, während Friedrich Kallmorgen ein mit malerischen Reizen ausgestattetes Hafenbild veranschaulicht. Mit kleinen anziehenden und farbenschönen Bildern sind Fritz Beckert, H. Daur und Ulrich Weber vertreten. Höchst

originelle und wirksame Kinderfriese mit Tierfiguren hat G. Pfeiffer-Kohrt geschaffen, auf dem einen, »Große Toilette«, ist dargestellt, wie der Katze und einem Hündchen das Fell geglättet, auf dem andern, wie dem treuen Spitz »Ein Geheimnis« anvertraut wird, um von dem danebensitzenden Staarmatz natürlich sofort ausgeplaudert zu werden. Ein auf der Bildfläche erscheinendes Mäuslein erregt bei dem es zuerst gewahrenden Kinde starkes Entsetzen.

Vier durch schöne Linienführung und harmonische Farbengebung sich auszeichnende Wandfriese hat G. Hessel im Kunstverlag von Theodor Beyer in Dresden erscheinen lassen. Die Bilder tragen durchweg eine klare Gliederung der Gruppen, sowie eine kräftige satte Farbengebung und zeigen als Vorwürfe ihrer lebendig erfaßten Darstellungen: »Heimkehrende Köhler und Waldarbeiter«, »In der Ernte«, »Am Kai« und »Eisengießerei«. Bei den Bildern für den Anschauungsunterricht, die im Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha erschienen sind, tritt der künstlerische Charakter gegen den pädagogischen Zweck ganz in den Hintergrund. Wenn aber bei diesen mit sichtlichem Fleiß gezeichneten Blättern das künstlerische Moment auch weniger hervortritt, so soll damit nicht gesagt sein, daß die von Kuhr-Pfeiffer-Kull gegebenen Darstellungen den Zweck, dem sie dienen sollen, nicht erfüllen könnten. Der Verlag von A. Müller-Fröbelhaus in Leipzig und Dresden gibt eine Serie »Steinzeichnungen für die Sächsische Volkskunde« heraus, von deren Wert die von Merseburg gezeichnete »Altsächsische Kirche in Großrückerswalde« ein vortreffliches Zeugnis ablegt. Der Schulbilderverlag von F. E. Wachsmuth in Leipzig hat eine neue Serie vorzüglich gelungener »Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht« herausgegeben, die die »Apfelschußszene aus Wilhelm Tell«, den »Sängerkrieg auf der Wartburg«, den »Überfall eines Kaufmannszuges durch Raubritter« und »Kolumbus' erste Landung in Amerika« veranschaulichen. Zu diesen farbigen Steinzeichnungen gesellt sich noch eine Reproduktion in Farbenlichtdruck, den »Verlorenen Sohn« von Eduard von Gebhardt darstellend, die wegen ihrer außergewöhnlichen Tonfeinheit beachtenswert ist.

Zu den Verlagsfirmen, die sich mit der Herausgabe von Künstler-Steinzeichnungen, beziehungsweise Wandschmuckblättern befassen, ist neuerdings auch die Firma Merfeld & Donner in Leipzig hinzugetreten und hat eine Serie farbiger Steinzeichnungen veröffentlicht, in der zwar keine Blätter großen Formats zu finden sind, an deren Ausführung sich jedoch eine Anzahl äußerst tüchtiger Künstler beteiligt hat. Unter den bis jetzt erschienenen Blättern hat Robert von Haug mit seiner Steinzeichnung »Rechberg und Hohenstaufen«, mit verhältnismäßig wenigen Farbenplatten zweifellos das stimmungsvollste und tonschönste Bild geschaffen. Es liegt ein eigener Reiz in diesem in silbriger Tönung gehaltenen Bilde, in dessen Mittelgrund die alte Feste Hohenstaufen, von massigen Baumgruppen umgeben, aufragt. Fritz Beckert bietet zwei malerische idyllische Kleinstadtbilder: »Am Stadttor« und »Vor dem Tore«. Das erstere ein anheimelndes Straßenbild eines Landstädtchens, das andere ein Blick auf eine altertümliche Stadt mit davorliegender Gänseweide. Von weiteren wohlgelungenen künstlerischen Blättern sind noch hervorzuheben von R. A. Jaumann, »Elegie«, »Abendfrieden« und »Helle Nacht«, von Max Loose »Hessische Mühle«, von Reinhold Carl »Capri«, von Wilhelm Schacht »Auf dem Acker«, »Heimkehr« und »Auf der Weide«, von Fritz Geyer »Märkischer See«, »Herbst im Gebirge« und Frühlingstag in der Mark«.

Eifrig bemüht, sein groß angelegtes Lieferungswerk »Meister der Farbe« immer weiter auszubauen, hat E. A. Seemann in Leipzig jetzt wieder eine größere Serie farbenschöner Reproduktionen nach Werken alter Meister und solcher der neueren Zeit erscheinen lassen. Daß diese Blätter nicht bloß in Mappen ausliegen, sondern auch gerahmt an der Wand in Erscheinung treten, läßt zugleich erkennen, daß diese Wiedergaben nach hervorragenden Schöpfungen der Malerei ein ebenso schätzenswertes Studienmaterial wie auch schöne, auf hoher künstlerischer Stufe stehende Wandschmuckblätter sind. Der farbige Zusammenklang der ausgestellten Bilder zeigt zugleich, welche glückliche Hand bei Auswahl dieser köstlichen Darbietungen tätig gewesen ist. Die technische Durchführung der Blätter zeigt eine solche Vollendung, daß die verschiedenen individuellen Züge in der Malweise jedes einzelnen Künstlers zu charakteristischem Ausdruck kommen. Wie treffend ist die tiefe, satte Farbenglut in Rembrandts »Schaarwache« und dagegen der feine, kühle Silberton in Vermeer van Delfts wundervollem Interieur »Im Atelier des Malers« wiedergegeben, und wie überraschend sind die mannigfachen Tonwerte nach Menzels reizvoller Gouache »Blick in den Palaisgarten des Prinzen Albrecht«, im Gegensatz zu der poesievollen Farbenstimmung in Paul Chabas' »Zwielicht« mit dem von der Abendsonne beschienenen, in einem Gebirgssee badenden Mädchen, herausgearbeitet! Daß die Eigenart jedes Meisters zu ihrem vollen Rechte gelangt, verleiht diesen Reproduktionen ihren seltenen Wert, wie unter anderen Darbietungen Grützners humorvolle und delikat behandelte Kellerszene »Freunde« — ein Mönch und ein Forstmann bei einem guten Tropfen edlen Rebensaftes —, Andreas Achenbachs »Westfälische Mühle«, Sperls intime »Landschaft am Ammersee«, Modersohns farbenfreudiges Herbstbild »Spätsommer«, Klamroths reizendes »Lottchen«, Hamachers wirkungsreiches »Riviera«-Motiv und Hans am Endes idyllisches Gartenbild »Frühlingsblüten« aufweisen.

Mit ausnehmend schönen farbigen Kunstblättern hat sich auch die altbekannte und geschätzte Kunst- und Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oder beteiligt. Erregen die Darbietungen dieser Firma nicht allein durch die gewählten Sujets lebhaftes Interesse, so nehmen sie auch durch die auf hoher Stufe stehende technische Ausführung für sich ein. Dies ist besonders aus einer Wiedergabe nach dem Gemälde »Novembertag in der Normandie« von Fritz Thaulow zu ersehen. Der freie, flotte Vortrag und die gesunde, durch große Leuchtkraft sich auszeichnende Farbengebung Thaulows sind hier mit überraschender Treue wiedergegeben. So gelangt das ungemein reizvolle Motiv, ein zwischen herbstlich gefärbten Baumgruppen liegendes Gehöft, das in dem vorüberfließenden Fluß sich spiegelt, zu voller malerischer Geltung. Ist es bei dem Bilde Thaulows die reiche Farbigkeit, die hauptsächlich den malerischen Eindruck bestimmt, so ist es bei dem »Waldsee« von Müller-Kurzwelly und der »Abendstille« von Karl Küstner die Kraft der Darstellung, die den Ausschlag für die Gesamtwirkung der beiden Bilder gibt. Der stille »Waldsee« von Müller-Kurzwelly, ein Motiv aus der Mark, lichtgrüne Birkengruppen, die sich leuchtend von der dahinter sichtbaren düsteren Kiefernwaldung abheben, und glänzendes, durch Wolken brechendes abendliches Sonnenlicht, das von dem klaren Wasser des Weihers reflektiert wird, bietet ein Stück echter und fesselnder Naturpoesie. Dieses macht sich auch in dem Küstnerschen Bilde »Abendstille« geltend: hinter einem blumenreichen Wiesenplan ein von Bäumen eingerahmtes Dörfchen, über dem im blauen Äther leuchtende Wolkenzüge hinziehen. Außer den vorzüglich gelungenen Reproduktionen nach modernen Kunstschöpfungen bietet die Anstalt von Tro-

witzsch & Sohn auch nicht minder schätzenswerte Wiedergaben nach alten Meistern.

Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S. ist mit einigen einfarbigen, in Lichtdruck ausgeführten Anschauungsbildern vertreten, die »Wieland den Schmied und Bödwild«, den »Versöhnungstrunk am Wasgenstein« von Johannes Gehrts und »Ein altgermanisches Opferfest« von A. Dänewald darstellen. Ernst Kiesling.

Englischer Buchhändler-Kongreß.

Am Sonnabend den 19. Juni fand die diesjährige Versammlung der Vereinigung englischer Sortimenter »The Associated Booksellers of Great Britain and Ireland« in der »Stationers' Hall« in London statt.

Schon am Freitag abend hatten sich die meisten Teilnehmer, einer Einladung der Firma Simpkin, Marshall, Hamilton Kent & Co. Ltd. folgend, in derselben »Stationers' Hall«, dem alten Korporationsgebäude der Buchhändler, eingefunden, wo ihnen ein gutes Konzert geboten wurde und wo sie Gelegenheit hatten, alte Freunde zu begrüßen und neue Bekanntschaften mit den aus allen Städten Englands gekommenen Kollegen zu machen.

Die eigentliche Hauptversammlung fand am Sonnabend morgen statt und war der Verlesung eines Jahresberichts und der Neuwahl des Vorstandes gewidmet. Einige Punkte des Berichts mögen hier Platz finden:

Das net-System entwickelt sich mehr und mehr, wie aus folgenden von Herrn Robert Bowes, Cambridge, nach dem »English Catalogue of books« zusammengestellten Zahlen hervorgeht:

	Erschienene Bücher	Gesamtladenpr. £	s.	d.	»Net«-Bücher	Gesamtladenpr. £	s.	d.
1901	5675	1211	8	7	2322	983	3	4
1902	6091	1230	10	11½	3050	1247	15	10½
1903	5198	951	6	10½	3581	1567	11	3
1904	5382	994	5	11	4303	1550	19	5
1905	5621	847	18	6½	4617	1480	12	8
1906	5843	814	2	1	5136	1646	18	7
1907	4926	872	17	5½	5426	1643	14	0
1908	4215	791	0	7	5658	1718	4	10

Nur in ganz vereinzelten Fällen mußte der Verein eingreifen, um dem Unterbieten der net-Preise Einhalt zu tun. Der Vorstand spricht seine Genugtuung darüber aus, das Ende des sogenannten »Book War« verzeichnen zu können, indem der »Times Book Club« das net-Abkommen als bindend anerkannt habe. Ein Versuch der »Library Association« (einer Vereinigung der Bibliothekare), die Buchhändler zu zwingen, net-Bücher mit Rabatt zu liefern, scheiterte an dem festen Zusammenhalten der Verleger und Sortimenter, wie der Vorstand vorausgesehen hatte.

Die Frage der 7 d- und 1 sh-Copyright-Romane wird ernstlich geprüft, und da die Vereinigung der Autoren dieser Angelegenheit gleichfalls großes Interesse entgegenbringt, so hofft der Vorstand, daß baldigst Schritte getan werden, um einer frühzeitigen Veröffentlichung solcher billigen Ausgaben Einhalt zu tun, da solche dem Verkauf der teureren ersten Ausgabe schade.

Der Vorsitzende Herr Keay dankte der Verleger-Vereinigung für die Unterstützung, die sie in schwierigen Fällen, wie im »Book War« und bei Durchführung des net-Systems, den Sortimentern habe angedeihen lassen. Obschon Meinungsverschiedenheiten diese beiden Vereine in mehreren Punkten trennten, so habe doch die bisherige Zusammenarbeit große Erfolge erzielt.

Aus Dankbarkeit für die geschickte Leitung des Vereins und eine 14jährige Tätigkeit im Vorstande, zur Wohlfahrt des Sortimentsbuchhandels, wurden zum Schluß der Versammlung dem Vorsitzenden, Herrn Keay, und dem Schriftführer, Herrn Pearce, kostbare Geschenke überreicht.

Der Abend vereinigte die Buchhändler und ihre Gäste bei einem Festmahl in den Sälen des Hotel Cecil.

Von den vielen bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden verdient die des Vorsitzenden der »Publishers' Association«, Herrn W. Heinemann, die in klarer Form die Ansichten der Verleger über die verschiedenen schwebenden Fragen darlegt, besondere Beachtung.

Alle Welt sage, so führte er aus, daß der Sortimenterstand kränkele, und die Verleger-Vereinigung sei häufig angerufen, diese Krankheit zu heilen, ohne daß sie bisher in der Lage gewesen sei, auch nur die Art des Leidens festzustellen. Sie hätten stets ihr Bestes getan, wenn sie solche Beschwerden erhielten; aber sie hätten kein Heilmittel entdecken können, um dem Rückgang im Absatz der Bücher entgegenzuwirken. Jedermann sei wohl mit ihm einig, daß der Buchhandel seit Einführung des »net-Systems« bedeutend gewonnen habe. Mit Hilfe des Sortiments könne dies System weiter ausgebaut werden, und er hoffe, daß eines Tages jedes Buch zum angesetzten vollen Preise ohne Rabatt verkauft werden werde.

Über die Krisis im Roman sagte Herr Heinemann, daß die Einführung des net-Systems auch für Romane wohl eine der besten Maßregeln sei, um deren Verkauf zu heben. Wenn jemand 6 sh für seine Unterhaltung ausgebe, so müsse er auch sicher sein, einen guten und nicht zu kurzen Roman zu erhalten. Jetzt komme es nur zu oft vor, daß ein 6 sh-Buch nur 40 000 Worte enthalte, wogegen erstklassige Autoren zuweilen Werke mit 300 000 Worten zum selben Preise auf den Markt brächten. Die Käufer der ersteren seien mit Recht unzufrieden und würden in Zukunft Romane nur noch mit Mißtrauen betrachten. Jenen, die ihm entgegnen würden, daß man in Literaturfragen nicht die Quantität berücksichtigen dürfe, erwidere er, daß Romanverleger bei Festsetzung des Preises ja auch nicht die Qualität untersuchten, sondern ein gut angelegtes, reif durchdachtes und gut geschriebenes Werk zum gleichen Preise veröffentlichten wie den ersten besten Roman irgend einer jungen Dame oder eines Herrn der besseren Stände, die es sich tausend oder zweitausend Mark kosten lassen können, ihre faden und nichtssagenden Geistesprodukte gedruckt zu sehen.

Durch die Einförmigkeit des Preises für gute und schlechte, lange und kurze Romane sei der Sortimenter dahin gekommen, nur noch auf den Rabatt bei seinen Empfehlungen zu achten. Es seien aber noch andere Gründe für den Rückgang im Verkauf der 6 sh-Romane anzuführen. Da sei an erster Stelle die Veröffentlichung von billigen Ausgaben in Leinenbänden hervorzuheben, da solche in einzelnen Fällen der Erstausgabe zu rasch folge.

Es werde auch gesagt, daß, während in früheren Jahren die Leihbibliotheken etwa 25% der Auflage eines Romans kauften und 75% von den Sortimentern abgesetzt wurden, jetzt das Verhältnis umgekehrt sei und 75% von den Leihbibliotheken und nur 25% von den Sortimentern gekauft würden. Er könne nicht sagen, ob diese Rechnung richtig sei, es könne aber kein Zweifel darüber bestehen, daß die außerordentliche Entwicklung der Leihbibliotheken einen ganz bedeutenden Einfluß auf den Verkauf der Romane habe, denn jetzt sei das Publikum mehr und mehr geneigt, 6 sh-Romane nur zu leihen, anstatt zu kaufen. Er glaube, daß diese Neigung deshalb so grenzenlos gestiegen sei, weil das Publikum dem Roman gegenüber mißtrauisch geworden sei, da einerseits die Qualität, anderseits die Quantität zu wünschen übrig ließen und Neuausgaben zu ganz billigen Preisen zu so frühen Zeitpunkten erschienen seien, daß viele

Käufer lieber warten, bis sie das Buch für ebensoviele Pence erstehen können, wie sie jetzt Schillinge für die erste Ausgabe zahlen müßten.

Um dem Roman wieder sein altes Ansehen zu verschaffen und das Verhältnis in den Verkäufen an Leihbibliotheken und Publikum wieder umzukehren, sei es nötig, daß die Herausgabe in lauterer Weise erfolge als bisher. Er wünsche nicht etwa, daß der Verkauf der Romane an Leihbibliotheken zurückginge; er möchte diesen vielmehr am liebsten verzehnfachen, falls ihm solches möglich sei, aber er wünsche den Verkauf an und durch die Sortimenter dermaßen zu heben, daß ihr Anteil schließlich 75 Prozent des Gesamt-Absatzes ausmache. Er sei der Meinung, daß die Einführung des net-Systems für Romane das beste Mittel zur Erreichung einer Besserung sei. Ein Preisunterschied zwischen langen und kurzen Romanen und vor allem einträchtige Zusammenarbeit von Autor, Verleger und Sortimenter müßten die Garantie bieten, daß die Qualität und Quantität des zu verkaufenden Buches wirklich dem geforderten Preise entspreche. Wie hoch dieser Preis sein müsse, könne jetzt nicht entschieden werden. Er wisse wohl, daß einige Buchhändler einen hohen Preis für Leihbibliotheks-Ausgaben vorschlagen, doch sei er der Meinung, daß die Verleger der allgemeinen Tendenz, alles möglichst billig auf den Markt zu bringen, folgen würden, und daß man auf einen größeren Absatz hoffen dürfe. Er sei sicher, daß, wenn in der richtigen Art und Weise Änderungen gemacht würden, die Buchhändler das Zutrauen des Publikums wiedergewinnen könnten. Nur dadurch sei eine neue Entwickelung und ein großer Aufschwung in der Bücherwelt zu erwarten, und das sei ein Vorteil sowohl für den Leser wie für Autor, Verleger und Sortimenter. —

Reicher Beifall sagte Herrn Heinemann, daß die Anwesenden seine Meinung teilten. (Der Wortlaut ist nachstehend in Übersetzung mitgeteilt. Red.)

In einer ebenso geistvollen Rede gab darauf der bekannte Verleger Herr John Murray eine kurze Geschichte der englischen Buchhändler-Vereinigungen. In früheren Jahren hätten Autoren, Verleger und Sortimenter sich fast als Feinde betrachtet, ein gemeinschaftliches Handeln sei unbekannt gewesen. Damals trafen sich verschiedene Verleger zu wiederholten Malen im Hause des Vaters des Redners, und aus diesen Zusammenkünften habe sich die Verleger-Vereinigung entwickelt. Durch ernstliches Wollen knüpfte dieser junge Verein mit dem nicht viel älteren Autorenverein freundschaftliche Verbindungen an, und die Sortimenter, die durch schreckliche Konkurrenz einem sicheren Ruin entgegengingen, wandten sich an diese beiden Vereine um Hilfe.

Durch gemeinschaftliche Arbeit hätten die Verleger, Autoren und Buchhändler die allseitige Annahme des Net-Preis-Abkommens erreicht, und seit der Zeit seien die Beziehungen zwischen den drei Körperschaften immer bessere geworden.

In gewissen Kreisen des Volkes sei man der Meinung, daß der Rechtsschutz der Bücher (Copyright) ein dem Autor und dem Verleger vom Staate gegebenes Privileg sei. Dem wolle er entgegenhalten, daß dies nicht der Fall sei. Es sei doch nur gerecht, daß Geistesprodukte absolutes Eigentum des Produzenten seien.

Als die Gesetzgebung sich der Sache annahm, hätte sie nicht etwa gesagt: »wir geben euch Autoren das Privilegium, von euren Geisteskindern Nutzen zu ziehen«, sondern: »im Interesse des Publikums begrenzen wir euer Eigentum. Wir hoffen und wollen, daß das Volk eure Werke nach einer gewissen Reihe von Jahren voll ausnutzen kann, doch geben wir euch für eine gewisse Zeit die Garantie, daß ihr das alleinige Recht auf eure Werke habt.« Die Gesetzgebung sei also eine Begrenzung des natürlichen Rechtes, und das Copyright demnach nicht ein Privilegium, das der Staat den Autoren gebe.

»Viele Leute glauben auch, daß Billigkeit Erfolg bedinge, sei es in Popularität, sei es in finanzieller Hinsicht. Das ist aber nicht der Fall; Billigkeit mag die Verbreitung eines Buches bedeutend heben, doch hat das die Popularität nicht unbedingt zur Folge. Beachten Sie nur mal die billigen Romanausgaben, worüber man in letzter Zeit so viel spricht; diese bringen niemals einen neuen Autor. Die Verleger suchen nur solche Werke aus, die schon bedeutenden Erfolg gehabt haben; sie machen sie nur billig. Ich wende mich an die anwesenden Autoren und bitte Sie, mir zu glauben, daß, wenn man Ihnen und den kommenden jungen Autoren das Feld nimmt, auf dem Erfolg und Popularität bisher gewachsen sind, man der gesamten Literatur einen unberechenbaren Schaden zufügt.« —

Von den übrigen Rednern des Abends sind zu nennen Richter Darling, Herr W. L. Courtney, Mitglied der Akademie der schönen Künste, der bekannte Autor A. E. W. Mason und das Parlamentsmitglied E. P. O'Connor.

Am Sonntag morgen fand, englischer Sitte gemäß, ein Festgottesdienst in der Westminster-Abtei statt, wo alle Sortimenter und Verleger ihre Gebete vereinigten, um Gottes Hilfe in den geschäftlichen Unternehmungen zu erflehen.

Für den Montag hatte die Verleger-Vereinigung die Teilnehmer des Kongresses nach den Ausstellungs-Gründen »The White City« eingeladen, wo sie von den Herren Heinemann, E. Bell und A. Wangh herzlich willkommen geheißen wurden.

Einer Einladung des Verlagshauses Dent & Co. und der großen Sortimentsfirma W. H. Smith & Son folgend, machten ungefähr 200 Buchhändler am Dienstag einen Ausflug nach Letchworth, der ersten »Gartenstadt«, Gründung eines Vereins zur Besserung der Wohnungsverhältnisse. Die beiden einladenden Firmen haben dort, um auch ihrerseits zum Wohle der Bevölkerung beizutragen, wahre Muster-Werkstätten für Buchbinder und Drucker erbaut. Die schönen »Temple-Editions« z. B. werden dort gedruckt und gebunden, und die Firma Smith & Son führt dort alle Aufträge für Buchbinderarbeiten aus. Nach eingehender Besichtigung aller Einrichtungen der jungen Stadt, und nachdem ein guter five o'clock tea in den Fabrikräumen der Firma Dent & Co. die Teilnehmer gestärkt hatte, brachte ein Sonderzug die Gäste gegen 6 Uhr nach London zurück.

Allerseits wird anerkannt, daß der diesjährige Kongreß der Sortimenter Englands ein großer Erfolg war und daß die Veranstaltungen der Londoner Gruppe alle Teilnehmer aufs höchste überrascht und befriedigt haben.

L. Rinclake.

* * *

Rede des Herrn Wm. Heinemann.

auf dem von den »Associated Booksellers of Great Britain and Ireland«
am 19. Juni 1909 im Hotel Cecil in London
gehaltenen Bankett.

Ich befinde mich heute abend in einiger Verlegenheit. Bei einer so angenehmen, festlichen Gelegenheit möchte ich für einige Stunden das Geschäft vergessen, — das allerdings die Veranlassung zu dieser glänzenden Versammlung ist.

Leider sind solche Gelegenheiten zu Zusammenkünften sehr selten, und wenn Sie gestatten, will ich — allerdings mit einigem Bedenken und indem ich um Entschuldigung bitte — Ihre Aufmerksamkeit für einige Bemerkungen hinsichtlich der

bestehenden Lage unserer gegenseitigen Interessen in Anspruch nehmen, da das Geschrei der Pessimisten und ihre Unkenrufe laut durch das Land tönen.

Meiner Meinung nach kann es nichts schaden, wenn ich auf die gegenwärtige Lage des Buchhandels und besonders auf den Verlag und den Verkauf von Romanen Bezug nehme, obgleich ich nicht ganz sicher bin, dem, was schon über diesen Gegenstand gesagt und geschrieben worden ist, etwas Neues hinzufügen zu können.

Man versichert mir von allen Seiten, daß sich der Buchhandel in einer sehr schlechten Lage befinde, und es werden verschiedene Ursachen hierfür angeführt. Als Ausschußmitglied der »Publishers' Association« von ihrer Gründung an weiß ich, daß man immer und immer wieder an den Verband herangetreten ist, damit er dem schlechten Geschäft abhelfe und eine Krankheit heile, die wir nicht einmal diagnostizieren konnten. Wir haben versucht, unser Bestes zu tun, wenn uns Klagen zu Ohren kamen; aber es stand uns kein Mittel zu Gebote, dem schlechten Geschäft zu steuern, und noch weniger, den angeblichen Rückgang des Bücherabsatzes zu verhindern, über dessen Tatsache wir nicht einmal sicher waren. Es hat Zeiten gegeben, wo wir bezüglich der von uns zu beseitigenden Übelstände skeptisch wurden und wir nahe daran waren, auf die klagenden Buchhändler im Lichte von Molières **Malade imaginaire** zu blicken. Jeder Anwesende wird sicherlich mit mir darin übereinstimmen, daß sich das Sortimentsgeschäft seit Einführung des Net-Book-Systems in England gebessert hat. Und wenn der Verleger-Verband auf etwas stolz sein darf, so darf er es sicherlich auf die Tatsache sein, daß er unter Mitwirkung der »Associated Booksellers« ein System hat einführen können, das sich beständig ausdehnt und hoffentlich eines Tages allgemein werden wird, so daß das Publikum ganz und gar vergessen wird, daß eine beliebige Bücher-Gattung jemals unter dem angegebenen Verlegerpreise gekauft werden konnte.

Unter den Verlegern sowohl als auch unter den Sortimentern sind kürzlich Klagen gehört worden, die sich auf den Verkauf von Romanen beziehen, und merkwürdigerweise sind gerade Romane die einzige bedeutende Gattung Bücher, die noch zu Preisen verlegt werden, die einen Rabatt für das Publikum gestatten. Das Net-System ist nur versuchsweise auf diese angewandt worden, und zwar niemals in einem Maßstabe, der genügend gewesen wäre, es wirksam auszuproben. Seit Anwendung des Net-Book-Systems hat das Publikum gelernt, Bücher mit Ausnahme der Romane als Gegenstände von bestimmtem Werte zu betrachten, und obgleich die Festsetzung des Rabatts auf Romane an verschiedenen Orten eine ähnliche Wirkung hätte haben sollen, so ist es doch vollständig mißlungen, dem Publikum das Vertrauen einzuflößen, das es in zunehmendem Maße zu solchen Büchern gefaßt hat, die zum wirklichen Verkaufspreis verlegt werden. Zuweilen werden Romane zu vollen Verlagspreisen verkauft und manchmal an andern Plätzen mit einem Rabatt, der zwischen 10 und 25% schwankt. Ich glaube, daß diese Schwankung der berechneten Preise eine der Ursachen ist, die das Mißtrauen herbeigeführt und die Käufer zu Zweifeln gebracht hat, ob sie den vollen Gegenwert für ihr Geld bekämen.

Es gibt noch andere Ursachen, die dem Publikum das Kaufen der 6 Schilling-Romane verleidet haben, Ursachen, für die die Autoren verantwortlich sind, solche, die dem Verfahren der Verleger zugeschrieben werden müssen, und solche, die auf das alleinige Konto der Sortimenter zu setzen sind. Ich will in kurzen Zügen einige dieser Ursachen aufzählen, ohne mich dem Odium der Parteilichkeit auszusetzen.

Zunächst besteht die nur zu augenscheinliche Tatsache einer Überproduktion, die so offenbar ist, daß Sie mir eine Statistik ersparen werden.

Ebenso augenscheinlich ist zweitens die Erzeugung wertloser Bücher und die Tatsache, daß Bücher künstlich ausgereckt worden sind, bis sie den 6 Schilling-Einband vertrugen, obgleich sie in Wirklichkeit wenig mehr Lesestoff als die alten 1 Schilling-Bücher enthielten. Wir alle haben 6 Schilling-Romane von weniger als 40 000 Wörtern gesehen, haben aber auch andere vor Augen gehabt, die mehr als 300 000 Wörter enthielten. Vielleicht wird hier der Einwand erhoben, daß Quantität kein Maßstab für Literatur sein kann; wenn man aber 4 1/2 Schilling für ein Buch bezahlt und Unterhaltung für fünf oder sechs Abende davon erwartet, so fühlt man sich betrogen, wenn es nur ein paar Stunden unterhält. Im ganzen Bereiche des Handels gibt es keinen Artikel, für den das Publikum ohne Ausnahme denselben Einheitspreis bezahlen soll, ob nun ein Pfund oder nur wenige Gramm geliefert werden.

Denen, die trotzdem einwenden, daß Quantität bei Literatur nicht in Betracht komme oder wenigstens nicht in Betracht kommen sollte, möchte ich erwidern, daß bei der Festsetzung des Preises eines Romans die Qualität oft ignoriert wird. Die reife Arbeit der Erfahrung bringt in der Gestalt eines Romans nicht mehr ein, als das oberflächliche Geschreibsel von jungen Damen und Herren, die es sich gestatten können, 50 oder 100 Pfund für Herstellung einiger Hundert Exemplare ihrer kindischen Phantasie-Produkte auszugeben. Aus dieser Gleichgültigkeit gegenüber Quantität und Qualität beim Verlegen von Romanen ist im Sortimentsgeschäft die Gewohnheit entstanden, zu wenig Unterschied zu machen zwischen dem, was preis- und empfehlenswert ist, und dem, was keine Empfehlung verdient. Ein Roman in den Händen mancher Sortimenter ist eben, um eine irische Redensart zu gebrauchen, »ein Roman«, und wenn der Preis eines guten, empfehlenswerten Buches etwas weniger vorteilhaft ist als der eines minderwertigen, so habe ich ein Beispiel (eine menschliche Schwäche werden Sie sagen) gekannt, wo ein Buchhändler das letztere vor dem ersteren Buch empfahl. Ich will nicht etwa behaupten, daß dieses allgemeiner Gebrauch wäre; wir dürfen aber nicht vergessen, daß der Verkauf jedes schlechten und minderwertigen Buches ein Nagel zum Sarge der 6 Schilling-Romane als Gattung ist.

Es gibt noch andere Ursachen, aber namentlich eine, die erst kürzlich noch fast ganz allein für den angeblichen Rückgang des Verkaufes der 6 Schilling-Romane verantwortlich gemacht worden ist. Diese Ursache besteht in der angeblichen Herstellung billiger Romanausgaben in Leinwanddecken. Die dadurch entstandene ärgerliche Korrespondenz und die dadurch hervorgerufenen bitteren Gefühle sind fast ausschließlich durch die Einführung dieser Art Neu-Auflagen von Romanen veranlaßt worden — namentlich wenn eine solche Neu-Auflage innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Zeit nach der ersten Auflage erschien. Ich will die Wahrheit dieser Behauptungen hier nicht näher untersuchen, nach meiner Ansicht sind mehrere Ursachen für die mutmaßliche Abnahme der Volkstümlichkeit der Romane in unserer Zeit verantwortlich.

Während früher 25% aller verlegten 6 Schilling-Romane an die Leihbibliotheken und 75% durch die Sortimenter verkauft wurden, soll das Verhältnis heute umgekehrt sein, indem 75% in die Leihbibliotheken gehen und nur 25% an die Sortimenter verkauft werden. Ich kann nicht sagen, ob diese Berechnung richtig ist, aber zweifellos hat die ungeheure Vermehrung der Leihbibliotheken bedeutend auf den Verkauf der 6 Schilling-Romane eingewirkt, indem das Publikum dadurch noch mehr als in früherer Zeit ver-

anlaßt wird, Romane zu leihen, anstatt sie zu kaufen. Nach meiner Ansicht hat diese Tendenz alle vernünftigen Grenzen überschritten, und zwar weil das Publikum einem Preise mißtrauisch gegenübersteht, der willkürlich festgesetzt und besonderen lokalen Umständen angepaßt wird; es mißtraut dem gelieferten Artikel, weil dessen Qualität oft enttäuscht; es ist auch mißtrauisch, weil die Quantität manchmal unrechterweise zu gering war, und weil eine Neuauflage zu einem sehr billigen Preise in so kurzer Zeit zu erscheinen drohte, daß viele Käufer vorzogen, zu warten, bis das Buch zu derselben Anzahl Pence oder einigen mehr zu haben war, als Schillinge für die erste Auflage gefordert wurden.

Ich bin der Meinung, daß, wenn der Roman in England wieder auf eine gesunde Geschäftsbasis gestellt und das alte Verhältnis von 25% an die Bibliotheken und 75% an die Sortimenter zurückerobert werden soll, es dann unerläßlich ist, den Verlag erst in ökonomischer Hinsicht gerechter zu machen, als er das jetzt ist. Ich wünsche nicht etwa, den Verkauf an die Leihbibliotheken zu vermindern, im Gegenteil, ich möchte ihn noch, wenn möglich, zehnfach erhöhen, aber mein Wunsch geht auch namentlich dahin, den Verkauf an und durch die Sortimenter derart zu vermehren, daß ihr Anteil schließlich 75 Prozent der gesamten Verkäufe ausmacht.

Ich fühle, daß ein Wandel in dem von mir angedeuteten Sinne unerläßlich ist. In welcher Weise soll er sich nun vollziehen? Meiner Meinung nach ist dieses Ziel am wahrscheinlichsten durch Annahme eines Net-Preises für Romane zu erreichen, durch Differenzierung des Preises für lange und kurze Romane und vor allen Dingen durch ein enges Zusammenarbeiten der Autoren, Verleger und Sortimenter, die darauf sehen müssen, daß hinsichtlich der Quantität wie der Qualität die dem Publikum dargebotenen Bücher den richtigen Gegenwert für das verlangte Geld bieten. Ob die Wandlung ein zeitweiliges Opfer fordert, ist eine Sache, die erst die Erfahrung lehren muß; aber auch wenn es der Fall wäre, so bin ich doch überzeugt, daß schließlich das Gute nicht ausbleiben wird. Ich trete ein für einen preiswerten Artikel zu einem gerechten Preise. Wie hoch der letztere sein soll, ist eine Sache, die sich nicht für alle Zeiten und Orte bestimmen läßt. Ich weiß wohl, daß manche für eine Erhöhung des Preises der ersten Auflage eintreten, — einer Bibliothek-Ausgabe, der eine Sortimentsauflage folgen soll —, aber die allgemeine Strömung unserer Zeit ist zugunsten einer Verbilligung jeder Sache, einschließlich der Bücher. Wahrscheinlich wird uns weiter nichts übrig bleiben, als den Preis für Romane zu ermäßigen und auf größeren Absatz zu warten.

Wenn jedoch die Veränderungen im richtigen Sinne getroffen werden und wenn wir das Vertrauen im Publikum wiederherstellen können, dann — aber auch nur dann — hege ich die feste Meinung, daß eine gründliche Besserung im Buchhandel eintreten wird, aus der die Leser, Verfasser, Verleger und Sortimenter gleichmäßig Nutzen ziehen werden.

Kleine Mitteilungen.

(Mk.) **Konkurrenzverbot im Verlagsgeschäft.** (Entscheidung des Reichsgerichts.) — Zwischen X. als alleinigem Inhaber der Firma ». . . . . Verlagsanstalt« und den Klägern Y. & Z. kam für deren in B. . . . zu begründende Verlagsbuchhandlung am 30. September 1901 ein Vertrag zustande, wonach die Kläger von dem Beklagten eine Reihe von Werken, Verlagsrechten usw. kauften.

§ 6 des schriftlich niedergelegten Vertrages lautet: »Herr X. verpflichtet sich, nicht weiter pädagogischen oder Schulbücher-Verlag zu betreiben, auch nicht solche Werke zu verlegen, welche eine direkte oder indirekte Konkurrenz gegen die an die Herren Y. & Z. übergehenden Werke oder die Zeitschrift (folgt Titel) bedeuten können, auch nicht an einem derartigen Werke kapitalistisch beratend oder tätig sich zu beteiligen oder zu wirken. Für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung verfällt Herr X. einer Konventionalstrafe von 5000 *M.*«

Der Beklagte X. kam in der Folge in seinen Vermögensverhältnissen zurück. Seit 1. April 1905 ist er als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung tätig, die unter anderem einen pädagogischen und Schulbücherverlag hat. Die Kläger sehen darin eine Zuwiderhandlung gegen § 6 des Vertrages vom 30. September 1901. Durch die Klage verlangen sie als Teilbetrag der verfallenen Vertragsstrafe die Verurteilung des Beklagten X. zur Zahlung von 3000 *M.*

Der Beklagte beantragt, die Klage abzuweisen.

Der Beklagte ist in beiden Vorinstanzen unterlegen. In der Revisionsinstanz ist jedoch das Urteil der Berufungsinstanz vom Reichsgerichte, II 75/08, aufgehoben und an die Vorinstanz zurückverwiesen worden. Aus den Gründen sei nur der Teil wiedergegeben, der hier von Interesse ist:

Das Berufungsgericht legt, so führte das Reichsgericht aus, abweichend von dem ersten Richter, zugunsten der Kläger § 6 des Vertrages dahin aus, dem Beklagten sei nicht nur der selbständige Betrieb eines pädagogischen und Schulbücher-Verlags verboten, sondern überhaupt jede Tätigkeit in einem solchen, also auch die eines Gehilfen, wie sie der Beklagte X. gegenwärtig im Verlage von . . . . einnehme. Die Kläger hatten ausgeführt, das Verbot sei zwar zeitlich und örtlich nicht beschränkt, dagegen liege eine sachliche Beschränkung in wesentlichem Umfange vor. Denn der Beklagte dürfe nur im pädagogischen und Schulbücher-Verlag nicht weiter tätig sein und wirken; dagegen sei ihm die Tätigkeit in allen Sortimentsbuchhandlungen und in solchen Verlagsgeschäften, die sich mit dem Verlage von anderen Büchern beschäftigen, nicht verboten. Die Klausel müsse deshalb als rechtsgültig angesehen werden; denn die dem Beklagten verschlossenen Buchhandlungen würden nur den zehnten Teil aller Buchhandlungen ausmachen; in 90 Prozent derselben könne er dagegen tätig sein, ohne das Konkurrenzverbot zu verletzen.

Das Berufungsgericht erwägt zu diesem Vorbringen: Die Frage, ob ein Konkurrenzverbot die Arbeitskraft des Verpflichteten unangemessen beschränke und darum gegen die guten Sitten verstoße, lasse sich nur nach den individuellen Verhältnissen jedes Einzelfalles beantworten; insbesondere seien nicht bloß die objektiven Umstände, sondern auch die subjektiven Verhältnisse des sich Verpflichtenden zu berücksichtigen.

Nun ist vom Beklagten behauptet und von den Klägern nicht bestritten, daß der Beklagte in einer Buchhandlung, die den Verlag von pädagogischen Schriften und Schulbüchern betrieb, ausgebildet und groß geworden sei und stets nur in einem solchen Geschäfte gearbeitet habe, daß es ihm tatsächlich auch, nachdem er genötigt gewesen sei, mit Rücksicht auf seinen Vermögensrückgang wieder eine Stellung zu suchen, unmöglich gewesen sei, in einem andern Geschäfte Stellung zu finden. Als einem Manne in den fünfziger Jahren falle es ihm schon wegen seines Alters schwer, überhaupt eine Stellung zu finden. Es sei ihm aber unmöglich, in einem andern als in diesem seinem speziellen Zweige des Verlagsgeschäfts Beschäftigung zu finden.

Mit Rücksicht auf diese in der Persönlichkeit des Beklagten wurzelnden Tatsachen kann es nicht darauf ankommen, daß dem Beklagten nach der Darstellung der Kläger nicht untersagt sei, in 90 Prozent der deutschen Buchhandlungen tätig zu sein; vielmehr wird seine Arbeitskraft durch das Verbot des § 6 in Wirklichkeit in einem Maße brachgelegt, das sich als eine unbillige und unangemessene Beschränkung der persönlichen Freiheit des Beklagten darstellt. In den Erwägungen des Berufungsgerichts kann ein Anspruch der rechtlichen Auffassung gefunden werden ein zeitlich unbeschränktes Konkurrenzverbot verstoße auch dann gegen die guten Sitten, wenn es infolge von Veränderungen in den persönlichen und Vermögensverhältnissen des Verpflichteten, die nach dem Vertragsschlusse eintraten und bei seinem Abschlusse nicht einmal voraussehbar waren, erst nach dem Abschlusse des Vertrages die Betätigung der persönlichen Freiheit des Verpflichteten unangemessen beeinträchtige. Eine solche Gestaltung ist in ihren rechtlichen Wirkungen zum mindesten einer nachfolgenden Unmöglichkeit der Erfüllung gleichzustellen. Der

erkennende Senat vermochte einer solchen rechtlichen Auffassung in der dargelegten abstrakten Allgemeinheit nicht beizutreten. Für die Beurteilung, ob ein Konkurrenzverbot gegen die guten Sitten verstößt, sind grundsätzlich die Verhältnisse im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Änderungen dieser Verhältnisse nach dem Vertragsschlusse können indes unter zwei Gesichtspunkten für jene Beurteilung beachtlich sein, einmal wenn das Konkurrenzverbot die durch jene Änderungen geschaffene Sachlage gleichfalls umfaßt, diese Sachlage sonach nach dem Willen der Parteien schon im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses miterfaßt werden sollte, dann aber, wenn durch jene Änderungen Erfahrungstatsachen des Lebens, die bereits zur Zeit des Vertragsabschlusses bekannt waren, lediglich bestätigt werden, da die Parteien verständigerweise mit solchen Erfahrungstatsachen zur Zeit des Vertragsschlusses rechneten. Unter den ersten Gesichtspunkt kann im gegebenen Falle die Verschlechterung in der Vermögenslage des Beklagten mit der dadurch gegebenen Notwendigkeit, seinen Lebensunterhalt in der untergeordneten Stellung eines Gehilfen zu erwerben, gebracht werden, wenn das Konkurrenzverbot nach dem Willen der Parteien, wie das Berufungsgericht annimmt, auch den Fall umfaßt, daß der Beklagte als Gehilfe in einem Verlage von pädagogischen Schriften und Schulbüchern tätig werde. Unter den zweiten Gesichtspunkt könnte ferner unter Umständen das Vorbringen des Beklagten gebracht werden, ein Mann in Mitte der fünfziger Jahre, der nur in dem Verlag pädagogischer Schriften und Schulbücher eingearbeitet ist und darin seinen Lebensberuf gefunden hatte, könnte schon wegen seines vorgeschrittenen Alters, in dem an sich ein Einarbeiten in andere Zweige des Verlagsgeschäfts oder in das Sortimentsgeschäft sehr schwer sein werde, nach menschlicher Voraussicht überhaupt nur noch eine entsprechend bezahlte Stelle in einem pädagogischen und Schulbücher-Verlag finden, nicht aber in einem anderen Zweige des Verlagsgeschäfts oder in einer Sortimentsbuchhandlung, eine Erfahrungstatsache, die sich auch bei dem Beklagten bestätigt hat.

Die dargelegten rechtlichen Gesichtspunkte sind vom Berufungsgerichte bei seiner erneuten Beurteilung zu berücksichtigen.

Vom Reichsgericht. »Simplicissimus«. — Das Reichsgericht verwarf am 5. d. M. die Revision des Redakteurs des »Simplicissimus« Hans Gulbranson gegen ein Urteil des Landgerichts in Stuttgart, das ihn in eine Geldstrafe von 400 ℳ genommen hatte. Das Urteil richtete sich gegen einen Artikel mit Bild im »Simplicissimus« unter dem Titel: »Aus dem Musterlande Baden«. Lentze.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Sind Telephonmeldungen Depeschen im Sinne des § 355 des Strafgesetzbuchs? Dieser Paragraph bedroht Telegraphenbeamte, die Depeschen verfälschen oder von ihrem Inhalte Dritte rechtswidrig benachrichtigen, mit Gefängnis nicht unter drei Monaten. Von der aus diesem Gesetze erhobenen Anklage ist am 14. Oktober v. J. vom Landgericht Darmstadt der Postassistent Johann Deppe in Groß-Gerau freigesprochen worden. Er hatte am 17. Juli v. J. die telephonische Verbindung zwischen einem auswärtigen Korrespondenzbureau und dem Groß-Gerauer Kreisblatte hergestellt und dabei die diesem Blatte übermittelte Nachricht, daß der Prozeß gegen den Fürsten Eulenburg eingestellt sei, mit angehört. Diese Nachricht schrieb er sofort auf einen Zettel und legte ihn zu den für den Groß-Gerauer Anzeiger bestimmten Sachen. Dieses Blatt veröffentlichte sofort die Nachricht. Das Landgericht erblickte in der Handlung des Angeklagten kein Vergehen gegen § 355. Das Gesetz schütze nur das Telegraphengeheimnis, nicht aber das Telephongeheimnis. Das Telegramm werde schriftlich übermittelt und befördert. Verfälschen, eröffnen unterdrücken (§ 355) sei nur bei Übermittelung von Zeichen möglich. Beim Telephon sei alles anders. Der »Adressat« trete mit dem Anrufenden in unmittelbare Verbindung und verhandle ohne Zeichen. Auch der Begriff des Anvertrauens greife hier nicht platz, da keine Verfügungsgewalt der Postbehörde eintrete. Es fehle an einer Strafbestimmung für Verletzung des Telephongeheimnisses.

Die Revision der Staatsanwaltschaft wurde in der Verhandlung vor dem Reichsgericht am 5. d. M. vom Reichsanwalt vertreten. Der Telephonbeamte, so führte er aus, kann jederzeit am Telephon mithören, um zu prüfen, ob die Verbindung noch besteht, richtig hergestellt ist, usw. Dabei wird ihm natürlich der Inhalt der Gespräche teilweise bekannt. Gemeinsam ist dem Telegramm und dem Telephongespräch, daß sie an Fremde mitgeteilt werden können. Auch ein Telephongespräch kann unterdrückt werden durch Abstellung der Verbindung und verfälscht dadurch, daß man nach Umschaltung der Verbindung einen andern weitersprechen läßt. Auf das Eröffnen kommt es nicht im wörtlichen Sinne an, da es auch offene Telegramme gibt. Das der Post jederzeit zugängliche Telephongespräch ist der Telegraphenanstalt anvertraut.

Der Verteidiger wies demgegenüber darauf hin, daß es ein Gesetz zum Schutze des Telephongeheimnisses noch nicht gebe und daß es zu weit gehe, wenn man den § 355 auch auf telephonische Meldungen anwenden wolle.

Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der staatsanwaltschaftlichen Revision, da bei einem Telephongespräch von einer Depesche nicht die Rede sein könne. Lentze.

---

* **Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Leipzig, Schulstr. 8.** — Im Oberlichtsaal sind zwei Kollektionen Tierbilder ausgestellt, die des vielversprechenden Zügel-Schülers Willy Tiedgen und des ungarischen Malers Arthur Heyer. Beide Kollektionen sind grundverschieden, aber jede ist in ihrer Art beachtenswert. Außerdem sind graphische Arbeiten von Max Klinger und Otto Greiner ausgestellt.

---

* **Reichstelegraphenanstalt in Kiautschou.** — In Syfang im Kiautschougebiet ist am 29. Juni eine mit Tsingtau in Verbindung stehende Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Die Worttaxe für Telegramme dahin ist dieselbe wie für Telegramme nach Tsingtau.

---

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. No. 6. 30. Juni 1909. Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij te Leiden. 8°. S. 41—48.

Personalnachrichten.

* **Mitgliedschafts-Jubiläum im Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.** — Die Herren Friedrich Wreden in Berlin und Theodor Schulze in Hannover blicken auf eine fünfzigjährige Mitgliedschaft im Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen (Berlin) zurück. Beide verehrte Herren Kollegen haben aus diesem Anlaß den Verein mit namhaften Zuwendungen bedacht. Dieser segensvoll wirkende Verein darf sich der Tatsache rühmen, daß ihm zurzeit zwanzig Mitglieder fünfzig Jahre und länger angehören.

---

* **Professortitel.** — Seine Majestät der König von Sachsen hat dem Lehrer an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig Herrn Alois Kolb den Titel und Rang als Professor verliehen.

---

* **Goldene Hochzeit.** — Das schöne Fest der goldenen Hochzeit begeht mit seiner Gattin am 7. d. M. unser hochgeachteter Kollege Herr Hugo Neumann in Erfurt, der (seit 1889 von seinem Sohne und Teilhaber, Herrn Paul Neumann, unterstützt) seinem umfangreichen Geschäftsbetriebe seit 1858 in ungeminderter Arbeitsfreudigkeit vorsteht. Gern sprechen wir zu diesem hohen Familienfeste dem geehrten Ehe-Jubelpaar unsere innigen Wünsche aus für langes weiteres gemeinsames Wohlergehen. (Red.)

Neunzigster Geburtstag. — Herr Firmin Straub, ein ehemaliger Buchhändler, Besitzer der Akademischen Buchdruckerei in München und Senior der bayerischen Buchdrucker, vollendet am 9. Juli d. J. sein neunzigstes Lebensjahr.

In Nr. 11 (Seite 556) des Börsenblatts von 1908 habe ich ihn als meinen Mitarbeiter in der Schmitzdorff'schen Buchhandlung in St. Petersburg (in der ersten Hälfte der 1840er Jahre) bereits erwähnt; dem dort Gesagten füge ich hinzu, daß der in Ober-

hausen bei Augsburg geborene alte Herr auch bei Pustet in Regensburg in Stellung war, eine Zeitlang dessen Passauer Druckerei leitete und sich dort mit der Typographie gründlich bekannt machte. Im Jahre 1862 gründete er mit sehr bescheidenen Mitteln sein eigenes Geschäft und brachte es im Laufe der Jahre zu hoher Blüte, so daß seine Buchdruckerei, besonders was den Reichtum an Schriften betrifft, wohl zu den hervorragendsten in Süddeutschland gezählt werden kann. In der Öffentlichkeit ist Herr Straub niemals hervorgetreten; er hat es in seiner Bescheidenheit stets abgelehnt, irgend ein ihm angetragenes öffentliches Amt zu bekleiden, und sich stets nur seinem Berufe gewidmet. Daß ihn die bayrische Akademie der Wissenschaften zu ihrem Buchdrucker ernannte, beweist die hohe Leistungsfähigkeit seines Geschäfts. Trotz seines hohen Alters erfreut sich Herr Straub noch einer beneidenswerten Rüstigkeit; er macht noch seinen alltäglichen, oft stundenlangen Spaziergang und hat die Leitung seiner Buchdruckerei erst unlängst seinem Sohn übertragen. Diesem Veteran unseres Berufs seien zum Eintritt in sein einundneunzigstes Lebensjahr die herzlichsten Glückwünsche gewidmet.

W. Henckel.

* **Emil Bohn.** — In Breslau ist am 5. d. M. der Musikschriftsteller Dr. Emil Bohn, Professor am dortigen Königlichen Akademischen Institut für Kirchenmusik, (geboren am 14. Januar 1839 in Bielau) gestorben. Außer durch zahlreiche Kompositionen hat er sich durch musikgeschichtliche und musik-bibliographische Werke verdient gemacht. Folgende seien hier angeführt:

Bibliographie der Musik-Druckwerke bis 1700 in den Breslauer Bibliotheken; — Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Breslauer Orchestervereins; — Die musikalischen Handschriften des 16. und 17. Jahrhunderts in der Stadtbibliothek zu Breslau; — Fünfzig historische Konzerte in Breslau 1881 bis 1892 (mit Bibliographie des gedruckten mehrstimmigen weltlichen deutschen Liedes bis 1640); — Hundert historische Konzerte in Breslau 1881 bis 1905.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Verrechnungs-Scheck.

(Vgl. Nr. 144, 147, 148, 150 d. Bl.)

Mancher kann nicht verstehen, weshalb ein einsichtsvoller Kaufmann den Verrechnungs-Scheck ablehnt; noch weniger verständlich ist die Begründung in Nr. 144 des Börsenblatts. Zurzeit kenne ich keine bequemere, vor allem aber sicherere und billigere Zahlweise, als den Postkarten-Verrechnungs-Scheck. Für den Sortimenter, den vielbeschäftigten, ist sie einfach ideal! Wie leicht übersieht man einen Fälligkeitstermin, wie oft findet man tagsüber nicht die Zeit, die nötigsten Buchungsarbeiten vorzunehmen; dann kurz vor 8 Uhr geht's im Galopp, da wird gedonnert, wenn nicht alles springt und gelingt, — und dann nur schnell zur Post, — nur schnell, denn sonst kommt der Postauftrag an sich unangenehm, außerdem der ärgerliche Portoaufschlag; — aber trotz aller Raserei — der Bote kommt atemlos zurück und berichtet: »war Schlag 8 Uhr an der Post, aber die Tür wurde mir vor der Nase zugeschlossen.« Was nun? —

Nichts von dem Hasten, nichts von der Übereile beim Verrechnungs-Scheck. In aller Ruhe schreibt man seine Postkartenschecks aus und trägt sie ohne Hasten zur Post, zu jeder Zeit, ev. bis 12 Uhr abends zur Bahnpost. Und der Erfolg? Der Empfänger erhält bereits andern Tags am Vormittag mit den üblichen Postzustellungen auch den Scheck. Die Zustellungsmöglichkeit ist 4 bis 5mal täglich, also schneller und öfter als bei den Postanweisungen. Dieser Umstand, ferner die Möglichkeit, ohne Unterschied der Tageszeit Zahlungen ausführen zu können, macht den Verrechnungs-Scheck besonders wertvoll im Geschäftsleben. Wie gut kann man den Scheck auch anwenden bei Bestellungen an Verleger, die nur gegen Voreinsendung direkt liefern!

Der Geldempfang durch den Verrechnungs-Scheck hat noch weitere Vorteile: Unterschleife, Fälschungen von Quittungen werden vermieden; ist beim Vorzeigen der Postanweisungen der zur Zeichnung berechtigte Unterzeichner nicht anwesend, so wird das Geld nicht ausgehändigt; ist die Adresse in irgend etwas ungenau, so wird das Geld ebenfalls von der Post nicht ausgeliefert. Den Verrechnungsscheck dagegen kann jeder vom Prinzipal Beauftragte in Empfang nehmen und der Bank einsenden, denn der Scheck wird ja nur mit dem Adressaten verrechnet.

Es wurde gesagt: Die Banken berechnen Unkosten; ein kulanter Bankier tut es nicht; denn in fast jeder Stadt ist eine Verrechnungsstelle. Wo keine Verrechnungsstelle ist, kann der Bankier aber auch nur 5 ₰ für seine Anfrage-Postkarte verlangen (entspricht dem Bestellgeld für eine Postanweisung). Der Aussteller tut vielleicht gut, ein Bankhaus, das kostenfrei verrechnet, auf dem Coupon anzugeben.

Wichtig ist endlich noch die Stellung der Bankhäuser zu den Verrechnungs-Schecks. Ich übergab die Betrachtung in Nr. 144 des Börsenblatts meinem Bankier zur Kritik. Er fand nur ein Lächeln und sagte: »Die Banken haben das größte Interesse, die Zahlweise durch den Verrechnungs-Scheck einzubürgern, und sie übernehmen deshalb gern Portokosten und Arbeit; sie geben sogar die Postkartenschecks in eleganten Blocks gratis ab, während man der Post die Formulare bezahlen muß.«

Ich meine: der Verrechnungs-Scheck bringt allen Teilen mehr Vorteile und Annehmlichkeiten, als das Gegenteil. Aber auch hier gilt das Wort: Wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen.

Ein praktischer Sortimenter.

Kontrollkassen.

(Vgl. Nr. 97 d. Bl.)

Heute bin ich in der angenehmen Lage über die neue Kontrollkasse als fertig den in Nr. 97 des Börsenblatts versprochenen Bericht zu erstatten. Die Kasse wurde mir vorgeführt und von mir geprüft. Ich war erstaunt über die Vielseitigkeit und die hervorragend praktischen Anordnungen in Ausführung, Leistung und Bedienung. Die Kasse bietet an Kontrollsicherheit weit mehr, als ich bei Aufgabe meines ersten Artikels je erhoffen und bei meinen späteren, aus Erfahrungen des Buchhandels hervorgegangenen Artikeln ahnen konnte.

Die auf meine Artikel hin aus allen Kollegenkreisen gegebenen Verbesserungsanregungen und Vorschläge sind an dieser Kasse in zweckmäßiger Form zum Ausdruck gebracht. Bei Anwesenheit des Vertreters ließ ich mich grundsätzlich nicht zu einer Bestellung herbei. Erst heute, einige Tage später, nachdem ich mich von den vielen und großen Vorteilen der Kasse durch eigenen Gebrauch überzeugt hatte, entschloß ich mich, die zur Prüfung nicht nur in meinem, sondern im Interesse vieler Kollegen aufgestellte Kasse fest zu kaufen. Wollte ich die vielen einzelnen Leistungen alle aufzählen, so würde das zu weit führen, ich müßte einen 10 Seiten langen Artikel im Börsenblatt schreiben.

Die nötigen Aufklärungen wird die Fabrik, die Firma Schubert & Salzer A.-G. in Chemnitz, in einem Prospekt niederlegen, der Interessenten auf Verlangen zugeht. Der Preis der Kasse richtet sich nach den gewünschten Leistungen, und es sind Buchhändlerkassen mit Schreibvorrichtung schon in niederen Preislagen erhältlich. Nachdem ich mich in die Sache schon so weit eingearbeitet und die Hauptmühe wohl hinter mir habe, bin ich auch weiter bereit, gemeinsamen billigeren Bezug bei der Fabrik anzubahnen, wenn die nötige Anzahl tatsächlich kaufender Kollegen zusammenkommt.

Wer also ernstlicher Reflektent ist, wolle mir seine Adresse, soweit nicht schon geschehen, innerhalb acht Tagen ohne Verbindlichkeit mitteilen.

Ravensburg. Dorn'sche Buchhandlung.

Zur Staubplage.

Beim Herannahen der heißen Sommermonate macht sich ganz besonders die Staubplage in vielen Geschäften bemerkbar, am allermeisten in den Verkaufsräumen der Sortimenter. Wir haben schon verschiedene Mittel benutzt, so zum Beispiel »Reesil«, hygienisches Staubvertilgungsmittel, »Milwaukee«, staubvermeidender Gesundheitsbesen, und verschiedene Fußbodenöle. Leider haben alle diese Mittel nicht den richtigen Erfolg gehabt. Wir bitten die Herren Kollegen um Aussprache an dieser Stelle im Interesse der Allgemeinheit.

Brünn. R. Knauthe's Buchhandlung (Brüder Wiltzek).

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers und Honigfabrikanten Theodor Schmidt in Segeberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Segeberg, den 29. Juni 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. 2.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 155 vom 5./VII. 09.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.*)

1909. 27. Liste.

(28. Juni—4. Juli.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 148.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* = Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Baden-Baden. Spies, Friedrich. Ging an Max Menzel über, der firmiert: Friedr. Spies (Inh. M. Menzel) Buch- u. Musikalienhandlung. Komm. jetzt: Leipzig: Volckmar; Stuttgart: Koch & Oetinger. [B. No. 151.]

Berlin. Barthol & Co. Geschäftslokal jetzt: Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 118/119. [B. No. 147.]

— Bermühler Verlag, Hugo. Prokura erteilt an Erich Capelle in Berlin. [H. 21./VI. 09.]

— *»Frauenleben«. Polit. Wochenzeituug f. Frauen. Geschäftslokal N. 31, Usedomstr. 31. Komm.: Maier. [B. No. 150.]

— Sohlich, Karl. Umgewandelt in eine G. m. b. H. unter d. Fa. Industriebeamten-Verlag G. m. b. H. Als Geschäftsführer sind bestellt: Karl Sohlich u. Hermann Lüdemann. [B. No. 149.]

— *Venzmer & Badams, Verlagsbuchhandlung u. Verlagsagentur. Geschäftslokal: Brandenburgstr. 52. Komm.: Hoffmann. [B. No. 150.]

— *Verlag Berlin-Wien, Spielmeyer & Wenzel, Verlagsbuchhandlung. Geschäftslokal: SW. 48, Wilhelmstr. 98. Komm.: Kittler. [B. No. 149.]

Breslau. Scherl, August, G. m. b. H. in Berlin. Zweigniederlassung Breslau. Max Kirstein ist nicht mehr stellvertretender Geschäftsführer. [H. 19./VI. 09.]

— Scholtz, H. (E. Pinnow). Komm. jetzt G. E. Schulze.

Cassel. Scherl, August G. m. b. H. in Berlin. Zweigniederlassung Cassel. Max Kirstein ist nicht mehr stellvertretender Geschäftsführer. [H. 18./VI. 09.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 ℳ pro Jahr, 3 ℳ 50 ₰ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Coblenz a/Rh. *Busse, A. v., Versandbuchhandlung. [B. No. 149.]

Darmstadt. Geuter, Karl P. Geschäft u. Firma ist auf Wilhelm Schmidt, Verlagsbuchh. in Leipzig übergegangen. Prokura des Georg Geuter ist erloschen. Die Niederlassung wurde nach Leipzig verlegt. [H. 18./VI. 09.]

Dresden. Dressel, A., vorm. C. Hoffmann. Ging an Hayno Focken aus Dresden-Plauen über, der firmiert: A. Dressel, vorm. C. Hoffmann. Komm. jetzt: Fernau. [B. No. 150.]

— Scherl, August, in Berlin. Zweigniederlassung Dresden. Max Kirstein ist nicht mehr stellvertretender Geschäftsführer. [H. 21./VI. 09.]

Dresden-Plauen. Focken, H. Ging an Hugo Sievers-Leipzig über, der firmiert: H. Focken. Komm. jetzt: Fernau. [B. No. 149.]

Düsseldorf. Schmitz & Olbertz. Prokura erteilt an Hans Berliner. [B. No. 151.]

Eichstätt. Amberger, Anton (Gebr. Boegl). Fritz Boegl ist ausgetreten. Alleinbesitzer Hugo Boegl. [B. No. 149.]

Forst (Lausitz). Kunze's Nachfolger, Otto, R. Goldmann. Firma lautet vom 1./VII. 09 an: Richard Goldmann, Buch- und Papierhandlung. [B. No. 147.]

Frankfurt (Main). Scherl, August, G. m. b. H. Max Kirstein ist als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden. [H. 23./VI. 09.]

Gablonz a.N. Reckziegel, Franz. Komm. jetzt: Johann André.

Gera (Reuss). Heinrich, Otto, Verlag. Komm. jetzt: Maier. [B. No. 151.]

Glatz. Adam, Max. Ging ohne Aktiva und Passiva an Hugo Rupprecht über, der firmiert: Max Adam's Buchhandlung. Inh.: Hugo Rupprecht. [B. No. 150.]

Görlitz. *Volksbuchhandlung, Neumann & Co. Geschäftslokal: Luisenstrasse 8. Komm.: Fischer. [B. No. 146.]

Guben. Egermann, Bernhard. In Konkurs. Ankündigung d. Schlussverteilung. [B. No. 149.]

Hagen (Westf.). *Franzen, Clemens, Buchhandlung. Komm.: Wagner. [B. No. 146.]

Hamburg. Stöckicht, Carl. Die Exportabteilung der Firma ging über an Hans Kliefoth, der firmiert: H. Kliefoth, Buchhandlung. Komm.: Fleischer. [B. No. 149.]

Herisau (Schweiz). Meuschen, Peter. Wegen Krankheit unter Vormundschaft gestellt. Vormund: Gemeinderat Franz Inauen in Oberdorf, Herisau. Rechnungspapiere (von Gläubigern u. Schuldnern) bis 24./VII. 09 einzureichen an Gemeindekanzlei Herisau. [B. No. 147.]

Köln (Rhein.) Kölner Lehrmittelanstalt Hugo Inderau. Prokura erteilt an Hans Inderau. [B. No. 147.]

— Scherl, August, Berlin. Zweigniederlassung Köln. Die Vertretungsbefugnis des Max Kirstein ist erloschen. [H. 18. VI. 09.]

Landshut (Bayern). Krüll'sche Univ.-Buchh., Ph. Komm. jetzt: Hartmann. [B. No. 151.]

Langensalza. Günther, Dr. F. A. (früher F. A. Eupel's Verlag). Ging an Dr. Wilmar Schwabe jun. in Leipzig über, der das Geschäft unter Beibehaltung der Firma in Leipzig weiterführt. Prokura des Theodor Stade erloschen. [B. No. 150 u. H. 23./VI. 09.]

Langeoog. *Schulze, Hermann, Badebuchhandlung. Filiale. Komm.: O. Maier. (S. d. Eintr. d. gleichen Firma unter Schöneberg.) [B. No. 148.]

Leipzig. International News Company, The. (Peppmüller & Co.) Robert Schilling ist nicht mehr Manager. Manager jetzt Heinrich Werner. [B. No. 149.]

— Thomas, Emil. Geschäftslokal jetzt: Königstrasse 37 I. [B. No. 146.]

Magdeburg. *Hartkopf, L., Buch- u. Zeitschriftenhandlg. Geschäftslokal: Tränsberg 14—15. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. No. 149.]

Mainz. Richter's Buchh., Martin, Robert Hillenhagen. In Konkurs seit 23./VI. 09. Konkursverwalter: Anwaltsbureauvorsteher Schumm in Mainz. [B. No. 147.]

Naunhof (Bez. Leipzig). *Scherff, Oskar, G. m. b. H. (Verlag »Der Künstler«.) Komm.: O. Weber. [B. No. 147.]

Paris. Geuthner, Paul. Komm. jetzt: Koehler.

Pforzheim. Delffs, G. Ging an Fritz Boegl aus Eichstätt über, der firmiert: G. Delffs Buchhandlung (Fritz Boegl). Komm.: Fleischer; in Stuttgart: Koch & Oetinger. [B. No. 149.]

Prag. Neugebauer, Gustav. Prokura erteilt an Otto Neugebauer. [H. 12./VI. 09.]

Rixdorf. Friedrich, Otto, vorm.: Gustav Zepmeisel. Komm. jetzt: Fernau.

Schleiz. Lämmel, Franz. Franz. Lämmel infolge Ablebens ausgeschieden. Inhaberin jetzt: Natalie verw. Lämmel geb. Schulze. Firma geändert in Franz. Lämmel Hofbuchh. Prokura erteilt an Buchhändler Kurt Lämmel. [H. 22./VI. 09.]

Schöneberg b. Berlin. *Brüning & Hörhold, Buchdruckerei u. Verl. Geschäftslokal: Akazienstr. 27. Komm.: O. Weber. [B. No. 147.]

— *Schulze, Hermann, Badebuchhandlung. Geschäftslokal: Leuthenstr. 7. Komm.: O. Maier. Mit Filialen in Wittdün u. Langeoog. [B. No. 148.]

Schwenningen a. Neckar. *Linck, M. Buchdandlung. Komm.: Volckmar. [B. No. 149.]

Stuttgart. *Der Beobachter, ein Volksblatt aus Schwaben G. m. b. H. Gesellschafter: Richard Krauss, Theodor Liesching, Johannes Löchner, Fritz Payer II, Karl Reif und Karl Schmidt. Geschäftsführer: Karl Schmidt. [H. 21./VI. 09.]

— Scherl, August, in Berlin. Zweigniederlassung in Stuttgart. Vertretungsbefugnis des bisherigen stellvertretenden Geschäftsführers Max Kirstein in Berlin ist erloschen. [H. 21./VI. 09.]

Süderbrarup. (Bez. Kiel.) A.-G. Landpost. Die A.-G. ist aufgelöst. Aktiven und Passiven sind durch Kauf übergegangen an die am 5. V. 09 gegr. Fa.: *»Landpost«, Druckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H., die auch die Sortimentsabteilung weiterführt. [B. No. 147.]

Tübingen. *Weil, A. & S., Buchdruckerei u. Verlagshandlung. Komm.: Volckmar. [B. No. 149.]

Wien. Oesterreichische Fachzeitung-Verlags-Gesellschaft Porges Friedmann & Co. Der Gesellschafter Siegmund Friedmann und der Kommanditist sind ausgetreten. Nunmehriger Alleininhaber: Edmund Porges. Prokura des Adolf Fleischner erloschen. [H. 18./VI. 09.]

Wittdün (Amrum). *Schulze, Hermann. Badebuchhandlung. Filiale. Komm.: Maier. (S. d. Eintr. d. gleichen Firma in Schöneberg. [B. No. 148.]

Wohlau. *Sander, R. Buchhandlung. Komm: Busch. [B. No. 143.]

[Berichtigung der Ortsangabe in der 26. Liste.

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 146—151 vom 28. Juni bis 3. Juli 1909. Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

Aktiengesellschaft Landpost, Süderbrarup. Die Firma änderte sich in »Landpost«, Druckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Süderbrarup. [147.]

Piersons Verlag, E., in Dresden. Die Werke der auf S. 7825 von Nr. 149 aufgeführten Autoren gingen an den »Verlag Berlin-Wien« Spielmeyer & Wenzel in Berlin über. [149.]

Sohlich, Karl, Verlag in Berlin ging über an: Industriebeamten-Verlag G. m. b. H. in Berlin NW. 52, Werftstr. 7. [149.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Amethyst, Der. Blätter für seltsame Literatur und Kunst. Hrsg. von Dr. Franz Blei. 1906. Brln., C. W. Stern. Urteil des Landgerichts in Königsberg i/Pr. auf Unbrauchbarmachung verschiedener Teile u. Abbildungen. Näheres siehe S. 7775 von Nr. 148.

Berichte aus dem physiolog. Laboratorium und der Versuchsanstalt des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle. Hrsg. von Dr. Jul. Kühn. (Lpzg., dann Brln., R. C. Schmidt & Co.) vom 1. Jan. 1909 an Hannover, M. & H. Schaper. Das 19. Heft erscheint jetzt in neuem Verlage. [146.]

Berlin's Ende. Zeitroman von Heimdall. 1908. Brln., H. Seemann Nachf. (ℳ 1.— ord.) Ladenpreis aufgeh. [148.]

Blei, Franz, siehe Amethyst.

Demmin, A.: Die Kriegswaffen in ihren geschichtlichen Entwicklungen. 4. Aufl. 1893. Mit 2 Ergänzungsbdn. 1896. (Wiesbaden, R. Bechtold & Co. Origbd. Ergänz. br. ℳ 25.50 ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien zu ℳ 9.— no. [146.]

Eschner, Max: Der Buchbinder. 1898. — Illustrierte Gewerbekunde. 4 Teile. 1899/1900. — Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses. 2 Bde. 1897/98. — Häusliche Stoff- u. Wirtschaftskunde. 1. Abtlg. 1908. Sämtlich (Darmst., Peter Hobbing) jetzt Minden i/W., Alfred Hufelands Verlag. [150.]

Graeser, Erdmann: Lemkes sel. Wwe. Roman. Bd. 1—6. 1907/08. Brln., H. Seemann Nachf. (à ℳ 1.— ord.) Ladenpr. aufgehoben. [148.]

Heimdall, siehe Berlin's Ende.

Kaiserer, Jakob: Über meine Erfindung, einen Luftballon durch Adler zu regieren. Wien 1801 Neudruck. Wien 1903. (ℳ 3.— ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien zu ℳ —.75 bar. [146.]

Kandelsdorfer, K.: Geschichte d. k. u. k. Feldjäger-Bataillon No. 3. 2 Bde. 1899—1903. Wien. (ℳ 20.— ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien zu ℳ 5.— no. [146.]

Lipperheide, Frz. Freih. von: Spruchwörterbuch. 1905/07. (Brln., Exped. d. Spruchwörterbuchs) jetzt München, F. Bruckmann A. G. ℳ 13.50; geb. ℳ 16.— ord. [147.]

Lustkandl, W.: Abhandlungen aus dem österreichischen Staatsrecht über das Kais. Manifest u. Patent vom 20./IX. 1865 etc. 1866. (Wien, A. Braumüller. ℳ 6.— ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien zu ℳ 2.— no [146.]

Matull, Kurt: Der Fürst der Bretter. Humor. Roman. 1907. Brln., H. Seemann Nachf. (ℳ 1.— ord.) — Unter den Bogenlampen. Roman aus d. Berliner Leben. 1908. Ebd. (ℳ 1.— ord.). Von beiden Ladenpr. aufgehoben. [148.]

Schmidt, Maximilian: Das zehnte Gebot. 1897 (Reutlingen, Ensslin & Laiblin. ℳ 5.— ord.) liefert Josef Deubler in Wien für ℳ 1.50 no. [147.]

Strinnholm, A. M.: Wikingszüge, Staatsverfassung und Sitten der alten Skandinavier. Aus dem Schwedischen von E. F. Frisch. 2 Bände. 1839—1841. (Hamburg, Fr. Perthes. ℳ 12.— ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien zu ℳ 4.— no. [146.]

Wagen, Historische u. moderne, d. österr. Allerh. Hofes. 1895. (Wien, V. Angerer. In Lnw.-Mappe ℳ 30.— ord.) liefern Halm & Goldmann in Wien für ℳ 4.— no. bar. [146.]

Breslau, den 2. Juli 1909.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, ganz ergebenst mitzuteilen, daß ich mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen habe, die seit 1891 in meinem Besitz befindliche Buchhandlung

H. Scholtz (Ernst Pinnow)

Breslau, Stadttheater

zum 1. Juli cr. an meine Nachbar-Firma

J. Max & Comp.

käuflich abzutreten.

Die Rechnungs-Lieferungen seit dem 1. Januar 1909 sowie die Disponenden der O.-M. 1909 übernimmt — die gütige Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt — die Firma J. Max & Comp.; die ganz geringfügigen Differenzen aus Rechnung 1908, über die ich schleunigst direkte spezifizierte Mitteilung erbitte, werde ich noch in diesen Wochen selber begleichen.

Den Herren Johannes und Otto Cyriacus in Fa. Carl Cnobloch in Leipzig fühle ich mich verpflichtet, für die ganz besonders sorgfältige und aufopfernde Besorgung meiner Leipziger Vertretung meinen wärmsten Dank an dieser Stelle auszusprechen; dieselbe erlischt infolge der vom Käufer beabsichtigten Verschmelzung meiner Firma mit der seinen zum 1. Juli, während die Berliner Vertretung auch weiterhin in den bewährten Händen der Firma F. Volckmar verbleiben wird.

Mit verbindlichstem Danke für das mir in den 18 Jahren meiner Selbständigkeit erwiesene Wohlwollen

hochachtungsvoll ergebenst

Ernst Pinnow.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige unseres langjährigen Freundes und Konkurrenten, des Herrn Ernst Pinnow, geben wir unserer Freude darüber Ausdruck, daß Herr Pinnow uns die weitere Fürsorge für sein schönes und umfangreiches Sortiment anvertraut hat.

Wir werden die Verschmelzung beider benachbarten Firmen in der Weise durchführen, daß wir die Leihinstitute beider Firmen von Mitte Juli an in das bisherige Geschäftslokal der Firma H. Scholtz — Stadttheater — verlegen, während die Verkaufsräume und Bureaus beider Sortimente vom gleichen Zeitpunkt ab in unserem bisherigen Geschäftslokale, Schweidnitzerstraße 21, Kaufhaus, vereinigt sein werden.

Alle Kontinuationen der Firma H. Scholtz auf Zeitschriften und Lieferungswerke bitten wir vom 1. Juli d. J. ab auf die Firma J. Max & Comp. zu übertragen; die Disponenden der Ostermesse 1909, sowie alle Rechnungslieferungen vom 1. Jan. 1909 ab übernimmt — die gütige Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt — die Firma J. Max & Comp., während die geringen Differenzen aus Rechnung 1908 noch durch Herrn E. Pinnow selbst in den nächsten Wochen ihre Erledigung finden werden. Zur Vermeidung künftiger Rechnungsdifferenzen erbitten wir baldgefällige spezifizierte Mitteilungen über die auf unser Konto vorgenommenen Übertragungen.

Alle noch etwa ausstehenden Lieferungen an die Firma H. Scholtz bitten wir von nun an auf unsere Rechnung zur Ausführung zu bringen: wir glauben der Vereinfachung des Geschäftsbetriebes zu dienen, wenn wir dem Buchhandel gegenüber die Firma H. Scholtz, eingehen lassen und uns nur das Recht vorbehalten, sie als Platzfirma weiterzuführen.

Die Kommission der Firma verbleibt in den altbewährten Händen der Firmen G. E. Schulze, Leipzig und F. Volckmar, Berlin.

Dieser erfreulichen Nachricht müssen wir zu unserem Schmerze eine recht ernste nachfolgen lassen.

Schwere, schon lange Jahre hindurch fühlbare Erkrankung zwingt den langjährigen Mitinhaber der Firma, meinen lieben Bruder Martin, auf bestimmten ärztlichen Befehl hin gerade in diesem Augenblicke einer wesentlichen Ausdehnung des Geschäftes zunächst für Jahre — vielleicht leider für immer — aus der liebgewordenen Tätigkeit auszuscheiden. Fünfzehn Jahre hindurch haben wir zusammen gearbeitet, haben die übernommene Firma von bescheidenen Anfängen an in frohmachender Arbeit wachsen und aufblühen sehen; jeder Kollege wird uns nachempfinden, was uns in dieser Stunde bewegt.

Die Firma zeichnet von heute an Herr Ewald Wellmann allein. Dem langjährigen treuen Prokuristen der Firma H. Scholtz, Herrn Karl Geier, haben wir auch für unsre Firma Prokura erteilt.

Mit dem Wunsche, daß die hiermit vollzogene Verschmelzung zweier altbewährter Geschäfte allen beteiligten Faktoren, dem Publikum, den beiden Sortimenten und dem Verlage zum Segen gereichen möge, sowie mit der Bitte, das unsrer Tätigkeit bisher so überreich entgegengebrachte Vertrauen uns auch ferner erhalten zu wollen, zeichnen

hochachtungsvoll ergebenst

J. Max & Comp.

Inhaber Ewald Wellmann.

P. P.

Ich übernahm vom heutigen Tage die Vertretung der

Wormser Verlags- und Druckerei-Gesellschaft m. b. H.

(Direktion Kurt Michaelis) Worms.

Leipzig, 5 Juli 1909. Hochachtungsvoll

F. Volckmar.

Dresden, 1. Juli 1909.

Geschäftsanzeige!

Hierdurch beehre ich mich, dem verehrl. Gesamtbuchhandel bekanntzugeben, daß ich meine seit 1870 hierselbst, Victoriastraße 12, betriebene Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung, Firma:

Paul Schmidt

(Inhaber: Herrmann Schmidt)

am heutigen Tage an Herrn **Paul Beck** hierselbst verkauft habe.

Ich gestatte mir, Ihnen meinen Herrn Nachfolger als regsamen, umsichtigen Kollegen zu empfehlen und möchte bitten, daß Sie meine (O.-M. 1909) Disponenden, sowie alle Sendungen in Rechnung I. Semesters 1909, auf das Konto des nunmehrigen Inhabers der Firma überschreiben und ihm das offene Konto weiter gewähren.

Alle mir bis 30. Juni cr. zufallenden Verbindlichkeiten ist mein Herr Nachfolger in die Lage versetzt, in meinem Auftrage, wenn gewünscht sogleich, andernfalls O.-M. 1910 glatt zu regulieren.

Den verehrlichen Verlagsfirmen sowohl, als auch meinem Kommissionär Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig sage ich nach der so lange bestandenen Geschäftsverbindung verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll zeichnend

Herrmann Schmidt,

bisherig. Inhaber d. Fa.: Paul Schmidt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die Buch- und Musikalienhandlung des Herrn **Paul Schmidt** in Dresden käuflich erworben habe und das angesehene Geschäft unter der Firma

Paul Schmidt,

Buch- und Musikalienhandlung

(Inhaber **Paul Beck**)

in unveränderter solider Weise weiterführen werde. Der Kaufpreis wurde von mir bar erlegt.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden O.-M. 1909, sowie das Kommissionsgut 1909 und bitte mir Konto offen zu halten, resp., soweit solches nicht besteht, eröffnen zu wollen. Ich werde mich durch rege Verwendung insbesondere für katholische Literatur erkenntlich zeigen und meine Verbindlichkeiten stets pünktlich erfüllen.

Die Vertretung meiner Firma verbleibt wie bisher in den bewährten Händen des Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig, der stets mit genügender Kassa versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. Juli 1909.

Paul Beck

i. Firma Paul Schmidt.

Dem Buchhandel zur Nachricht, dass wir der

Firma F. Volckmar in Leipzig

die Kommission für unseren Buchverlag übertragen haben.

Hannover, 1. Juli 1909.

„Der Zeitungs-Verlag"

Verein Deutscher Zeitungs-Verleger.

Wladikawkas, den 1. Juli 1809.
(Russland)

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich am heutigen Tage in meiner Buchhandlung, hier, neben meinem russischen Sortiment auch eine **ausländische Abteilung** eröffnet habe.

An die Herren Verleger richte ich daher die ergebene Bitte, meiner Firma gütigst Konto eröffnen zu wollen, und versichere nachdrücklichst, dass es mein eifriges Bestreben sein wird, meinen Verbindlichkeiten pünktlichst nackzukommen.

Herr R. Grün aus Mitau, ausgerüstet mit reichen Erfahrungen und gründlichen Kenntnissen im deutschen Buchhandel, hat die Führung meiner ausländischen Abteilung übernommen.

Mein Geschäft existiert seit 1900, und ich habe während dieser Zeit ein kaufkräftiges und gebildetes Publikum gewonnen.

Wladikawkas hat ca. 70 000 Einwohner, ungefähr 16 Schulen, 1 Kadetten-Korps, mehrere Bibliotheken und ist eine Garnisonstadt. Die Nachfrage nach ausländischem Sortiment ist gross, ich glaube daher mit Erfolg arbeiten zu können und hege die Hoffnung, dass sich unsere gegenseitigen Beziehungen im Laufe der Zeit zu lohnenden und angenehmen gestalten werden. Ich füge noch hinzu, dass bis jetzt am Ort ausländisches Sortiment noch nicht geführt worden ist.

Ich führe auch Lehrmittel und Schreibmaterialien, und würde daher auch auf diesem Gebiet für jedes Angebot dankbar sein.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung Ihrer Rundschreiben, Prospekte, Plakate und insbesondere Probenummern, die ich zur Gewinnung von Abonnenten brauche.

Meine Vertretung hat Herr F. Volckmar in Leipzig freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Schischkoff.

P. P.

Nachdem ich von Herrn F. X. Rau in Saulgau dessen in schöner Blüte stehendes Zweiggeschäft in Rottweil käuflich erworben und am 1. Juli übernommen habe, beehre ich mich, dies allen Interessenten zur gef. Kenntnisnahme mitzuteilen, und bitte die Herren Verleger um Konto-Eröffnung.

Kataloge, Prospekte und Novitäten-Anzeigen sind erwünscht, und bitte ich sehr darum. Bedarf wähle selbst.

Referenz: Bankgeschäft A. Bernheim & Becher, Rottweil.

Kommissionäre:
Herr K. F. Koehler, Leipzig;
Herren Neff & Koehler, Stuttgart.

Ich empfehle mich bestens und zeichne

hochachtungsvoll

Rottweil a. N. (Württbg.), 5. Juli 1909.

Max Böhler,
Buchhandlung.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Gemäss § 244 H.G.B. machen wir hiermit bekannt, dass Herr Chr. Bittel infolge Ablebens aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden ist.

Stuttgart, 3. Juli 1909.

Der Vorstand.

Verlag v. J. Neumann, Neudamm.

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- u. Jagdwesen, Verlag vom Hausschatz des Wissens.

Aus dem Verlage der Firma: Verlag für Naturkunde Sproesser & Nägele in Stuttgart ging:

Die

Waldschnepfe

Ein monographischer Beitrag zur Jagdzoologie

Von

Dr. Julius Hoffmann

Zweite vermehrte Auflage

(1887)

mit allen Rechten und Vorräten durch Kauf in meinen Besitz über.

Ich setze den Preis für das geheftete Exemplar auf 3 ℳ ordinär, 2 ℳ 10 ₰ netto herab, liefere auf 10 : 1 Freiexemplar und bitte das Buch bei Bedarf in Zukunft von mir zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, den 1. Juli 1909.

J. Neumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Infolge **großer Ausdehnung** eines **vornehmen Verlags rein wissenschaftlicher Richtung** wird für den Besitzer Entlastung notwendig und kann aus diesem Grunde ein **tüchtiger, gebildeter Kollege als aktiver Teilhaber mit einer Einlage von ca. 200 000 ℳ** eintreten. Der Verlag enthält viele Artikel, die in ihrer Art grundlegend sind und in absehbarer Zeit nicht veralten, ebenso sind **angesehene Zeitschriften** vorhanden, wodurch **vorzügliche Autorenverbindungen** bedingt werden; viele wertvolle Kontrakte liegen vor.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen in

Westpreussen.

Kaufpreis ca. 18 000 M., Anzahlung 12 000 M. Katholische Herren erhalten Auskunft unter L. J. 130.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:
Sortiment mit Nebenbranchen in
Ostpreussen.
Kaufpreis ca. 13 000 M. Angebote unter T. E 132.
Leipzig. f. Volckmar.

Durch mich soll verkauft werden:
eine **Buch- und Musikalienhandlung** in Mitteldeutschland krankheitshalber. **Umsatz ca. 22 000.—. Inventur- und Lagerwert 7500.—, für 7000.— M., Anzahlung 4000.— M.**
Das Geschäft eignet sich besonders für einen tüchtigen Sortimenter, dem nicht allzu große Mittel zur Seite stehen.
Näheres kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Kauflustige durch
Otto Streit, Glauchau i/S., Vermittlungsbureau.

Durch mich soll verkauft werden:
ein Sortiment in einem großen Vorort Berlins. Umsatz ca. 25000 M. Inventar und Lager ca. 10 000 M. Kaufpreis nur 11 000 M. Für Käufer, die sich bis zum 1. Okt. selbständig zu machen wünschen, günstigste Bedingungen. Der Besitzer will nur anderer Unternehmungen halber verkaufen.
Näheres kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Kauflustige durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i/Sa.

Durch mich soll verkauft werden:
ein **altangesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in Schlesien.**
Umsatz ca. 40000.—. Lager- und Inventarwert ca. 17000 *M*. **Kaufpreis** 35000 *M*.
Der jetzige Besitzer will sich zur Ruhe setzen, und bietet sich für einen tüchtigen jungen Sortimenter eine günstige Gelegenheit, eine wirklich gute Buchhandlung zu erwerben, welche ständig eine sichere Rente abwirft.
Näheres kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Kauflustige durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i. S.

Durch mich soll verkauft werden:
ein **Sortiment mit Nebenbranchen** in westdeutscher Großstadt.
Umsatz: 32 000 M. Lager- und Inventarwert: ca. 11 000 M. Kaufpreis: 20 000 M.
Es sind große Lieferungen an Schulen und Behörden vorhanden. Das Geschäft liegt in günstigster Lage und ist noch sehr zu vergrößern.
Näheres erfahren Käufer kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i. Sa.

Durch mich soll verkauft werden:
eine **Buchhandlung mit Nebenbranchen in Bayern.**
Umsatz ca. 16 000 *M*. Lager- und Inventarwert ca. 11 000 *M*. Kaufpreis 12 000 *M*.
Dieses Geschäft soll wegen Alters verkauft werden, und bietet sich hier für einen **katholischen Herrn** eine selten wiederkehrende Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Der Umsatz läßt sich leicht auf das Doppelte durch eine jüngere Kraft erhöhen.
Näheres kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für den Käufer durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i. Sa.

Durch mich soll verkauft werden:
eine **Buch- und Kunsthandlung** in westdeutscher Großstadt. **Umsatz ca. 21000 *M*. Lager- u. Inventarwert ca. 7000 *M*, Kaufpreis 15000 *M*.**
Das Geschäft bietet für einen jungen Sortimenter eine günstige Gelegenheit, aus einem Sortiment mittleren Umfanges ein größeres auszubauen. Das Grundstück gehört dem jetzigen Besitzer, und werden günstige Bedingungen gestellt.
Näheres kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Kauflustige durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i. Sa.

Durch mich soll verkauft werden:
eine **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung** in **vornehmer weltbekannter Kunststadt Mitteldeutschlands.**
Umsatz ca. 25 000 M. Inventar- u. Lagerwert ca. 15 000 M. Kaufpreis ca. 11 000 M.
Das sehr angesehene Geschäft bietet für einen tüchtigen Sortimenter, der gern mit einem kunstsinnigen Publikum verkehrt, eine selten wiederkehrende Gelegenheit.
Der jetzige Besitzer will das Geschäft wegen Überlastung verkaufen und stellt tüchtigen Sortimentern die günstigsten Bedingungen.
Näheres erfahren Kauflustige kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit durch
Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauchau i. Sa.

In großer Industriestadt d. Kgr. Sachsens ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung für 30 000 *M* käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11. **Carl Schulz.**

Ich biete an:
Sortiment mit Nebenbranchen in
Schlesien.
Umsatz ca. 90 000 M., Kaufpreis ca. 40 000 M. Angebote unter M. A. 131.
Leipzig. f. Volckmar.

Gelegenheitskauf!

In angenehmer Stadt der Rheinlande ist eine noch sehr erweiterungsfähige **Sortimentsbuchhandlung** für **6000.—** *M* käuflich zu haben. Billige Miete! Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11. **Carl Schulz.**

Brillante Existenz für tüchtigen Buchhändler!

In größerer Stadt Norddeutschlands ist ein langjährig betriebener Journal-Lesezirkel, ca. 700 Ab., der auch ca. 2000 *M* Reinverdienst an Annoncen bringt, billig zu verkaufen. Angebote unter 1765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung, 17 Jahre alte Firma, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Angebote an **Paul Schulz,** Rixdorf, Weisestr. 7.

In angenehmer Stadt der Rheinlande ist eine Sortimentsbuchhandlung für 8000.— *M* käuflich zu haben.
Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11. **Carl Schulz.**

In Industriestadt, Kgr. Sachsen, ist eine **Sortimentsbuchhandlung** für **10 000** *M* zu haben. Firmenwert wird nicht berechnet, das vorhandene Lager u. Inventar deckt den Kaufpreis. Umsatz 20 000 *M*. Lukrative Nebenbranchen!)
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11. **Carl Schulz.**

Exportzeitschrift

gut eingeführt u. noch sehr erweiterungsfähig, gegenwärtig mit durchschnittlich 16 Seiten bezahlten Anzeigen, ist, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter A. K. 2374 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Größere Berliner Sortimentsfirma nebst Antiquariat in best. Geschäftslage und mit steigendem Umsatze, bedeutendes Lager, erweiterungsfähig, ist unter den günstigsten Bedingungen bei 10 000 Mark Anzahlung sofort
zu verkaufen.
Näheres u. Nr. 2255 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bekannter belletr. Verlag
i. Sort. u. Eisenbahnbuchh. bestens eingeführt, m. gut. Autorenverbind., ist z. Invent.-Wert (ca. 75 000 *M*) bei 50 000 *M* Anzahl. aus Gesundheitsrücks. baldmögl. zu verk. Gewinn i. 1. Sem. 1909 ca. 20 000 *M*; zwei demnächst ersch. Bücher versprech. nach den Vorausbestellgn., Schlager zu werden, Nutzen kann schon Käufer haben. Zuschr. u. Nr. 2418 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Für einen tüchtigen sprachkundigen Kollegen ein **gutes Sortiment** mit oder ohne Antiquariat in **frequentiertem Badeort** oder einer **Großstadt. Barmittel** bis zu 40 000 *M* sind vorhanden.

Stuttgart, Königstraße 38.
Hermann Wildt.

Durch mich wird zu kaufen gesucht eine **Buchhandlung zum Preise von ca. 11—15 000 ℳ.** Es stehen dem Herrn event. noch einige Tausend Mark zur Verfügung. **Herren, die beabsichtigen, ihr Geschäft zu verkaufen, erfahren Näheres durch**

Otto Streit, Vermittlungsbureau,
Glauchau i. S.

Buchhandlung mit Nebenbranchen wird von jüngerem Herrn zu kaufen gesucht. Anlage ca. 30 000 ℳ. Der Herr reflektiert nur auf ein Geschäft, das **nachweislich** einen jährlichen Reingewinn von 5000 ℳ abwirft.

Näheres durch

Otto Streit, Vermittlungsbureau,
Glauchau i. S.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Wegen Austritts meines stillen Teilhabers suche ich für meine Zeitung einen tätigen Teilhaber mit zirka 40 000 ℳ Einlage. Die Zeitung, vor 3 Jahren gegründet, hat zurzeit 43 000 Abonnenten und ist bedeutend erweiterungsfähig, grosser Gewinn nachweisbar. Ang. a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. A. S. □2416.

Bekannter Verlagsbuchhändler sucht anderer Unternehmungen halber zur Fortführung des Geschäftes einen tüchtigen jungen Kollegen, der — unter Umwandlung der Firma in eine Gesellschaft — bei einer Einlage von ca. ℳ 15 000.— alleiniger Geschäftsführer mit ℳ 2400.— Fixum werden soll. Das Unternehmen ist ein periodisches und führt sich sehr gut ein und wurde glänzend besprochen. Jedes Risiko ausgeschlossen. Zuschriften schnell entschloss. Herren unter 2417 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Mit **100 000 M.**

sucht sich Dr. phil. an einem rentablen Verlagsunternehmen zu beteiligen.
Angebote erbittet
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.
Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Z **Zur Segelsaison!!**
Bitte stets vorrätig zu halten:
Schulze, Der Segelsport.
Brosch. ℳ 1.—ord.,—.75no.,—.70bar u. 11/10
Geb. ℳ 1.50 ord., 1.15 no., 1.— bar u. 11/10
Je 1 Probeexemplar mit 50%
Berlin W. 30 **Konrad W. Mecklenburg**
vormals Richterscher Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge
u. s. w.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Die Sprachlehre für die Praxis

ist die eine immer grössere Verbreitung gewinnende

MethodeSchliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen

Mit Wiedergabe von Gesprächen durch Sprechmaschinenplatten

Englisch 22 Hefte in Leinenmappe
Mit Sprechmaschinenplatte **M. 24.50**
Ohne Sprechmaschinenplatte **M. 22.—**

Französisch 20 Hefte in Leinenmappe
Mit Sprechmaschinenplatte **M. 22.50**
Ohne Sprechmaschinenplatte **M. 20.—**

Italienisch 20 Hefte in Leinenmappe
Mit Sprechmaschinenplatte **M. 22.50**
Ohne Sprechmaschinenplatte **M. 20.—**

Spanisch 20 Hefte in Leinenmappe
Mit Sprechmaschinenplatte **M. 22.50**
Ohne Sprechmaschinenplatte **M. 20.—**

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33⅓% und 13/12

Bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen!

Neue Urteile aus der Praxis:

Ihr Werk bietet seinem Besitzer alles, was man in **keinem andern wohl annähernd so** finden dürfte; die Methode Schliemann sollte daher jeder sich zulegen, dem daran gelegen ist, sein Ziel bestimmt und sicher zu erreichen, denn sie soll und wird **die Krone aller Sprachlehrmethoden** sein und bleiben.
K., 6. III. 09.
P. R. B., Kontorist.

Ich bin der Ansicht, dass die Methode Schliemann keiner schriftlichen oder gedruckten Reklame bedarf; sie wird sich von selbst — von Mund zu Mund — näher empfehlen. Im besonderen schätze ich, dass das das ganze Werk durchlaufende erzählende Thema nicht nur in alle möglichen Wissensgebiete einführt und so **anregend und belehrend** wirkt, sondern auch da, wo es dem Leser mit freud- und leidvollen Erlebnissen, den wechselnden Stimmungen und Schicksalen der handelnden Personen bekannt macht, in einer den Geist wie das Gemüt **erfrischenden und sittlich veredelnden Weise** behandelt ist. Ich bin gern bereit, denen, die es mit dem Studium der Sprache ernst nehmen, das Werk aufs beste zu empfehlen.
Sch., 24. I 1909.
R. Schw., Apotheker.

Wilhelm Violet, Verlagsbuchhandlung in **Stuttgart**

ZUR LAGERERGÄNZUNG EMPFOHLEN

DAS KLEID DER FRAU
Mohrbutter
van de Velde
Frau A. Muthesius
Frau Else Oppler
u. s. w.
100 Abbildungen.
Z
M. 8.—

JUNG-WIEN
Entwürfe zu
Architekturen und
Flächendekoration
100 Seiten
mit 150 Abbildungen
M. 10.—

MODERNE STICKEREIEN
Serie II M. 6.—
Serie III M. 6.50
je ca. 100 Seiten Text
mit 200 Abbildungen
Roter Zettel
zu freundlicher Benutzung

VERLAGSANSTALT · ALEX. KOCH · DARMSTADT

HEINRICH LHOTZKY,

VOM ERLEBEN GOTTES

KARL ROBERT Langewiesche, Düsseldorf

J. Lindauersche Buchhandlung (Schöpping) in München.

Ⓩ Soeben erschien:

Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern

Heft 71;

herausgeg. vom k. b. Statist. Landesamt:

Die eheliche und uneheliche Fruchtbarkeit

mit besonderer Berücksichtigung Bayerns

mit graphischen Darstellungen.

4°., 154 S., mit 2 Karten und 1 Diagramm; M. 4.— ord., M. 3.— no.

Fortsetzung wurde versandt; zur Ansicht stehen einzelne Exemplare zur Verfügung.

Nachdem die weitere Auslieferung freigegeben ist,

bitte, verlangen Sie reichlich

à cond.:

Z

Annemarie von Nathusius,

Um die Heimat.

4 M. ord., 2 M. 80 Pf. no., 2 M. 40 Pf. bar.

Der Literarische Ratgeber, Magdeburg, schreibt:

Die Liebesgeschichte eines Ehepaars, die auf einem polnischen Gute spielt. Kein Tendenzroman! Ein wenig von der lieben alten Marlitt und viel sehr viel Modernes, tiefe Leidenschaft und flammende Sinnlichkeit! Aber nicht im schlechten Sinne modern! Das Werk hinterläßt entschieden einen reinen guten Eindruck. Auch das wehmütige Leid des Polenvolkes spielt mit in den Roman hinein. Mit schönen warmen Worten redet die Verfasserin der „Heimatklänge" auch in ihrem neuen Werk von der angestammten Liebe zu Heimat und Vaterland. — Das Buch wird von jedem, am meisten freilich von der Frauenwelt, mit Interesse gelesen werden. Für junge Mädchen eignet es sich indessen nicht.

Die Barsortimente **K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig, Alb. Koch & Ko., Neff & Koehler, Stuttgart,** und **Friese & Lang, Wien,** liefern broschierte und gebundene Exemplare mit Originalrabatt.

Alle hierauf bestellten Exemplare noch mit 40%, nachher ohne Ausnahme nur mit 30%.

Berlin, im Juli 1909. **Otto Janke.**

MACMILLAN'S NEW BOOKS.

1909 Issue Now Ready.

The Statesman's Year-Book. Statistical and Historical Annual of the States of the World for the Year 1909. Edited by **J. Scott Keltie,** LL.D. Crown 8vo, 10 sh. 6 d. net.

The French Revolution. A Short History. By **R. M. Johnston,** M.A. Cantab. Crown 8vo, 5 sh. net.

James Lane Allen's new Novel.

The Bride of the Mistletoe. By the Author of "The Choir Invisible, &c." Crown 8vo, 2 sh. 6 d. net.

The scenes are laid in Kentucky — the country which has provided the background of Mr. Allen's earlier and most successful stories.

The Life and Times of Lawrence Sterne. By Professor **Wilbur L. Cross.** 8vo. 10 sh. 6 d. net.

Pocket Edition of the

English Men of Letters.

Edited by **John Morley.** 1 sh. net each.

Fielding, by Austin Dobson. **Gibbon,** by J. Cotter Morison. **Goldsmith**, by William Black. **Gray,** by Edmund Gosse. **Hawthorne,** by Henry James. Others to follow.

The Elements of Sociology. By Professor **Frank W. Blackmar,** Ph.D. Globe 8vo. 5 sh. net.

[The Citizen's Library.]

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma **F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.** in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gut gewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, **5. Juli 1909.**

Macmillan & Co., Ltd.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlag:

Ueber die ansteckenden Augenleiden Aegyptens,

ihre Geschichte, Verbreitung und Bekämpfung

von

Dr. M. Meyerhof

Augenarzt in Kairo.

Lex.-8°. 36 Seiten mit 12 Abbildungen.

Preis 1.60 ℳ, netto 1.20 ℳ.

Mediziner, Schulmänner und Familienväter sind sichere Käufer.
Wir liefern gern in Kommission, jedoch nur auf Verlangen.
= Zettel liegt bei. =

Kairo, Juni 1909.

F. Diemer Nachf.
Finck & Baylaender
Hofbuchhändler.

Ⓩ **Soeben ist erschienen:**

Naturwissenschaftliche Wegweiser

Serie A, Band 6:

Geyer, Die Weichtiere Deutschlands

Stuttgart, Anfang Juli 1909

Strecker & Schröder.

Ein kurzer, volkstümlicher Führer durch das Leben des Meisters in künstlerischer Ausstattung.

Richard Wagner

Z Eine Skizze seines Lebens und Wirkens

Von Dr. **Franz Muncker**
o. Prof. an der Universität München

Zeichnungen von **Heinrich Nisle.**

2., neubearbeitete Auflage. 1909.

Mit Titelbild, 14 farbigen und 14 schwarzen Bildern im Text, 3 auf Doppeltafeln.

Kart. ℳ 3.—, netto ℳ 2.10, bar ℳ 2.—,
Geb. ℳ 4.—, „ ℳ 2.80, „ ℳ 2.65, } sowie 13/12 Explre.

Der Verfasser schildert kurz das äussere Leben Wagners, ausführlicher seine dichterischen und musikalischen Werke, die er vor allem nach ihrer geschichtlichen Bedeutung innerhalb der Entwicklung unserer Literatur wie unseres künstlerischen und geistig-wissenschaftlichen Lebens überhaupt zu würdigen sucht. Mehrere Porträts von Wagner und Nachbildungen seiner Handschrift, sowie u. a. die Originalskizzen zu den Bayreuther Dekorationen der „Nibelungen" und des „Parsifal" in farbigen Tönen zieren das Buch.

Interessenten sind **Musik-** und **Literaturfreunde** jeder Art, vor allem das zu den Festspielen in **Bayreuth** und **München** reisende Publikum.

Bamberg.

C. C. Buchners Verlag.

Spanische Neuigkeiten.

Gomez Villafranca, R., Extremadura en la guerra de la independencia española. 8°. 12 Pes.

de Luna, A., Libro de las claras é virtuosas mujeres. 10 Pes.

Quevedo, Epistola al Conde Duque de Olivares. 8°. 30 Pes

Nuñez de Arce, G., La visión de Fray Martín. Poema. 8°. 6 Pes.

Belda, J., La suegra de Tarquino. Novela. 8°. 3 Pes. 50 c.

Martínez Barrionneno, M., Paca cielos. Novela. 8°. 3 Pes.

Pardo Bazán, E., Sud-Exprés. 16°. 3 Pes. 50 c.

Trigo, F., En la carrera. Un buen chico estudiante en Madrid. 16°. 3 Pes. 50 c.

Grosses Lager ausländischer Literatur!

Zur Besorgung ausländischer Antiquaria halte ich mich bestens empfohlen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
Leipzig.

Gustav Quiel's Verlag,
Wiesbaden.

„Neuestes Rhein-Panorama"
von Mainz—Köln.
Kupferdruck, auf starkem Kupferdruckpapier, mit höchst eleganter Umschlagdecke. 4 ℳ 50 ₰.

„Grosses Rhein-Panorama"
1 ℳ 50 ₰.

„Kleines Rhein-Panorama"
1 ℳ.

„Karte vom Laufe des Rheins"
von der Schweiz bis Holland.
Kupferdruck 2 ℳ.

„Rheinsagen"
„Legends of the Rhine"
„Sagas Rhénanes"
elegant brosch. à 2 ℳ 50 ₰,
eleg. geb. m. Goldschn. à 4 ℳ.

Mit 50%.

Bei direkter Bestellung u. Lieferung **umgehend franko** (½ Porto) per Post, je nach Wunsch, geg. bar oder Nachn.

Gustav Quiel's Verlag, Wiesbaden.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ⓩ Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit bezw. zur Fortsetzung versandt:

Die chemische Analyse. Herausgegeben von **Privatdoz.** Dr. **B. M. Margosches.**
VII. Band: Birckenbach, Dr. **L., Die Untersuchungsmethoden des Wasserstoffperoxyds.** gr. 8°. geh. M. 4.40 ord., in Leinw. geb. M. 5.— ord.

Bockenheimer, Prof. Dr. Ph., **Leitfaden der Frakturen-Behandlung.**
Für praktische Ärzte und Studierende. Mit 230 Textabbildungen. gr. 8°. geh. M. 8.40 ord, in Leinw. geb. M. 9.60 ord.

Gillet, Oberstabsarzt Dr. J., **Die ambulatorische Röntgentechnik im Krieg und Frieden.**
Mit 89 Textabbildungen. gr. 8°. geh. M. 4.40 ord., in Leinw. geb. M. 5.40 ord.

Harrass, Dr. P., **Vorbereitung zum Arbeiten im Röntgenlaboratorium.**
Mit 54 Textabbildungen. gr. 8°. geh. M. 3.60 ord., in Leinw. geb. M. 4.60 ord.

Ⓩ Mitte Juli gelangt zur Ausgabe:

Die Programme
der politischen Parteien in Deutschland.

Zusammengestellt von
Karl Mahler.

78 Seiten. — Geheftet 75 ₰.
à cond. 33⅓%; bar 40% Rabatt.

Vorstehende Schrift enthält die Programme und Forderungen sämtlicher politischen Parteien Deutschlands und bezweckt in erster Linie, den politischen Neuling auf unparteiischer Grundlage mit den Anschauungen, Bestrebungen und Zielen der verschiedensten Parteien vertraut zu machen. Sie wird aber auch allen mitten im politischen Leben Stehenden als praktischer Ratgeber zur schnellen Information vortreffliche Dienste leisten.

Durch die jüngsten erregten Debatten im Reichstage über die Reichsfinanzreform und durch die allerorts veranstalteten Massenkundgebungen für und wider die Erbschaftssteuer ist in jedem Deutschen das politische Interesse erwacht.

Die aktuelle Schrift ist daher gerade in der gegenwärtigen, politisch bewegten Zeit zur Massenverbreitung in politischen Organisationen etc. besonders geeignet. Jeder Gebildete hat das lebhafte Bedürfnis, die Programme der politischen Parteien Deutschlands zu sondieren.

Unter Hinweis darauf, daß eine derartige **billige Schrift z. Zt. gänzlich fehlt,** bitte ich in Anbetracht der günstigen Bezugsbedingungen um recht tätige Verwendung. Unverlangt sende ich nicht.

Leipzig, 7. Juli 1909.

Verlag von O. Gracklauer
(Richard Goldacker).

Zum Jubiläum der Universität Leipzig

In der Sammlung **„Aus Natur und Geisteswelt“** erscheint rechtzeitig:

Der Leipziger Student

1409—1909

Von Dr. Wilhelm Bruchmüller

Mit 24 Abbild. im Text ▲ In mit Vignette geschmücktem Einband M. 1.25

Ich bitte, diese Kultur- und Sittengeschichte des Leipziger Studenten während der fünf Jahrhunderte von 1409 – 1909 in den Tagen des Jubiläums allgemein ins Schaufenster zu stellen; eine mit entsprechender Notiz versehene Schleife, die dem Band umgelegt wird, weist auf das Jubiläum hin. Alle alten Leipziger Studenten sind Käufer

Wenn nicht ausdrücklich in der üblichen Ausstattung der Sammlung verlangt, expediere ich im Sondereinband!

Die Bezugsbedingungen sind ausserordentlich günstig:

1— 9 Exemplare	70 Pf. bar	= 30%	40— 69 Exempl. 56 Pf. bar = 44%
10—19 „	67 „ „	= 33%	70—100 Exemplare 50 Pf. bar = **50%**
20–39 „	50 „ „	= 40%	Einbände à 18 Pf. no.

Leipzig **B. G. Teubner**

Erwin Rosen Fremdenlegion vergriffen

Ein Neudruck ist im Gange. Die eingetretene Druckverzögerung wird bald wieder eingeholt sein, sodaß die Unterbrechung in der Auslieferung nur von kurzer Dauer ist.

Stuttgart **Robert Lutz**

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In Kürze erscheint:

Kraft

das ist animalische, mechanische, soziale Energien

und deren Bedeutung für die

Machtentfaltung der Staaten

Von

Professor Dr. **E. Reyer**

= Zweite Auflage =

Mit 291 Figuren im Text

30 Bogen. Geheftet ℳ 8.—

Ankündigungen stehen unberechnet zur Verfügung.

Ich bitte, auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. Juli 1909.

Wilhelm Engelmann

J. Neumann, Neudamm,
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen.
Verlag vom Hausschatz des Wissens.

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Hörnerschall und Lustgesang

Ⓩ Ernste und heitere

Wald-, Jagd- und Jägerlieder

mit leichter Klavierbegleitung

Im Anschluß an

H. Burckhardts Jagd- und Waldlieder

Bearbeitet und herausgegeben von

Bernh. Pompecki

Zweite Auflage

Preis fest geheftet: **5** ℳ ordinär, **3** ℳ netto, **2** ℳ **50** ₰ bar.
Dauerhaft gebunden: **6** ℳ ord., **3** ℳ **60** ₰ netto, **3** ℳ bar. Freiexemplare **11/10.**

Den Preis des Werkes, der früher geheftet 9 ℳ, gebunden 10 ℳ ordinär betrug, konnte ich bei dieser zweiten Auflage wesentlich herabsetzen, gleichzeitig aber auch die Rabattierung weit günstiger gestalten. Ich hoffe dadurch diese **sehr beliebte** und **reichhaltige** Sammlung, welche die Klavierbegleitung zu **mehr als 700** Liedern enthält, noch weiteren Kreisen zugängig zu machen und dabei infolge der hohen Rabattierung die nötige Unterstützung des verehrlichen Sortiments- und Musikalienhandels zu finden. Ich liefere broschierte Exemplare bereitwilligst auch in größerer Anzahl in Kommission, gebunden jedoch nur fest und bar.

Ⓩ Fortgesetzt freundlicher Verwendung empfehle ich:

H. Burckhardts
Jagd- und Waldlieder.

Allgemeines deutsches Lieder- und Kommersbuch für Fachmänner, Jäger und Jagdfreunde.

Zweite, sehr vermehrte und mit Singweisen versehene Auflage.

Bearbeitet und herausgegeben von **Bernhard Pompecki.**

In **Leinen** gebunden Preis **3** ℳ **60** ₰ ord., **2** ℳ **70** ₰ netto, **2** ℳ **40** ₰ **bar**; mit Biernägeln **4** ℳ ord., **2** ℳ **70** ₰ bar.

In **Leder** gebunden Preis **4** ℳ **50** ₰ ord., **3** ℳ bar; mit Biernägeln **5** ℳ ord., **3** ℳ **35** ₰ bar.

Freiexemplare **11/10**, auch verschiedene Einbände gemischt.

Von der Ausgabe in Leinen à 3 ℳ 60 ₰ ord. stehen Exemplare in beliebiger Anzahl in Kommission zu Diensten; die übrigen Ausgaben kann ich nur bar liefern.
Ich bitte demgemäß zu verlangen. Bestellzettel befinden sich an gewohnter Stelle.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im Juli 1909. **J. Neumann.**

SIEGFRIED PERSCHMANN,
Buchhändler in **Würzburg.**

Ⓩ Demnächst erscheint:

250 Burgen und Schlösser in Unterfranken und den angrenzenden Gebietsteilen von Mittelfranken, Württemberg und Baden. Beschreibung und Geschichte von Dr. **A. Hessler.**
Ca. 14 Bogen in gr. 8°. Preis **ca. 2.60 ℳ, à cond. 30%, bar 35%.**

Vorzugsweise ist das ungemein reichhaltige, mit grossem Fleiss gearbeitete Buch für Freunde des **Frankenlandes** geschrieben, die hier wohlbekannte und halbvergessene Namen von Burgen, Schlössern und Herrensitzen des **fränkischen Adels** und die Geschichte ihrer wechselvollen Vergangenheit in fast ungeahnter Fülle finden. Da ein grosser Teil des deutschen Adels aus dem fränkischen hervorgegangen ist, bitte ich es jedem **Alt-Adeligen** vorzulegen. Aber auch jeden **Geschichts-** und **Burgenfreund**, jeden Freund deutscher Vergangenheit in der **Ritterzeit**, jeden **Touristen** in Mitteldeutschland wird das Buch interessieren.

Bayerische, und hier besonders **fränkische** Handlungen finden in dem Buche einen gerade in den stillen Sommermonaten leicht verkäuflichen Artikel. Ich bitte, sich event. direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Ferner erschien vor kurzem:

Geschichte u. Beschreibung des Kgl. Hofgartens zu Veitshöchheim (bei Würzburg) von Dr. **A. Hessler.** Ord. 90 ₰, no. 65 ₰, bar 60 ₰. 10 Stück 5.60 ℳ — geb. ord. 1.30 ℳ.
Tausende besuchen jährlich diesen ausserordentlich kunst- und reizvollen Garten. Ganz besonders finden hier **Kunstgärtner, Bildhauer, Architekten, Kunsthistoriker** reiche Anregung. Das Büchlein ist gleichzeitig eine kurze Geschichte des französischen Gartenbaustiles und der Würzburger Bildhauerkunst des 18. Jahrhunderts.

129 Spaziergänge u. Ausflüge in die Umgebung von Würzburg. Nebst Wanderungen im Spessart u. Taubertal, im südl. Steigerwald u. in d. Rhön. Zusammengestellt von S. **Perschmann.** 2. Aufl. M. e. Karte. 1:200000. Ord. ℳ 1.50, no. ℳ 1.15, bar ℳ 1.05, 10 Stück 10 ℳ.

Ausflugskarte für die Umgebung von Würzburg 1:200 000. Auf stark. Papier ord. 1.— ℳ, no. 70 ₰, bar 60 ₰ u. 11/10; auf Leinwandpapier ord. 1.20 ℳ, no. 85 ₰, bar 75 ₰ und 11/10.

Das Taubertal von Wertheim bis Rothenburg. Ein Reisehandbuch für Einheimische u. Fremde, bearb. von **S. Perschmann.** M e. Karte v. Lauf d. Tauber. Preis ord. 1.— ℳ, à cond. 75 ₰, bar 65 ₰ und 11/10.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich bitte um erneute Verwendung für:
Malerisches aus Alt-Würzburg. 29 Federzeichnungen v. **A. Hollaender.** Text von Dr. **A. Hessler.** 1.20 ℳ, no. 90 ₰, bar 80 ₰ u. 11/10.
Ein Buch für Freunde volkstümlicher Kunst und altdeutscher Städtebilder.
Wo ein Reisebuch für Wertheim, Mergentheim, Weikersheim, Rothenburg gesucht wird, bitte ich diese brauchbare Schrift vorzulegen, besonders in diesem Jahre, da die Kaisermanöver einen grossen Fremdenstrom dem Taubertal zuführen werden.
Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Würzburg.

Siegfried Perschmann.

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Aufsatzthemen, die aus der Beobachtung und Erfahrung der Kinder schöpfen.

Mundartliches aus dem niederen Erzgebirge.

Von **Direktor R. Patzig.**

Ord. 70 ₰, netto 50 ₰, bar 45 ₰.

Der Verfasser ist als Sprachforscher und Pädagoge bekannt, und sein Name gibt Gewähr für die Güte der kleinen Broschüre.
Vor allem dürfte das Büchlein von allen Lehrern gern gekauft werden, denn es gibt wohl kein zweites Büchlein für den Preis, das **ca. 500 Aufsatzthemen** enthält.

Glauchau. **Arno Peschke.**

Ⓩ Soeben erschienen:

TABULAE CAELESTES HIMMELS-ATLAS

enthaltend

alle mit blossen Augen sichtbaren Sterne beider Hemisphären.

Bearbeitet von **Richard Schurig.**

In zweiter, neubearbeiteter und ergänzter Auflage herausgegeben von

Dr. **P. Götz.**

Der Atlas enthält auf acht Tafeln den gesamten Sternhimmel bis zu den Sternen sechster Grösse. Die neunte Tafel enthält eine Mondkarte mit den Kratern. Die Örter sämtlicher Sterne sind bezogen auf das Äquinoctium **1925,0.**

9 Tafeln in Gr.-Folio. Kart. ℳ 3.— ord., ℳ 2.— netto, ohne Freiexplre. 10 Explre. à ℳ 1.80. Prospekte gratis.

Verlag von
Ed. Gaebler's geograph. Institut
in Leipzig-Neustadt.

---

1 80 | **50%**

Unter noch bekanntzugebendem Titel erscheint im Herbst dieses Jahres in den Büchern der Rose

Schillers Briefe

Wilhelm Langewiesche-Brandt

50% | **1 80**

Urban & Schwarzenberg in Berlin-Wien

Ⓩ Mitte Juli erscheint:

Atlas

der

Hautkrankheiten

mit Einschluss der wichtigsten venerischen Erkrankungen für Praktiker, Ärzte und Studierende

von

Prof. Dr. E. Jacobi,

Direktor der Dermatologischen Universitätsklinik in Freiburg i. B.

Vierte vermehrte **Auflage.**

248 farbige u. 2 schwarze Abbildung. auf 134 Tafeln nebst erläuterndem Text.

Preis 44 M. = 52 K 80 h in Halbfranzband.

Der Jacobi'sche Atlas ist anerkanntermaßen der beste dermatologische Atlas. Schon die schnelle Aufeinanderfolge der Auflagen — die 3. Auflage erschien Sommer 1907 — zeigt seine Beliebtheit bei den Ärzten.

Diese neue — 4. — Auflage ist vom Verfasser einer gründlichen Umarbeitung unterzogen und um 5 farbige Abbildungen vermehrt worden.

In Kommission können wir nur dorthin liefern, wo wirklich Aussicht auf Absatz ist und nur in einzelnen Exemplaren. Dagegen stehen ausführliche **Prospekte** mit **farbiger Probetafel** zu gewissenhafter Verbreitung zur Verfügung.

Da wir unsere Novitäten **nur auf Verlangen** versenden, bitten wir um Aufgabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, 28. Juni 1909. **Urban & Schwarzenberg.**

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur
Berlin SW. 68, Kochstrasse 67

In Kürze erscheint als **dritter** Band der XXXV. Serie unserer Vereins-Veröffentlichungen:

Z

Arthur Dix

Die Wurzeln unserer Kraft

321 Seiten. Brosch. M. 5.—, eleg. geb. M. 6.50

In Kommission mit 25%, bar 33⅓% und 11 10

Seit jenem denkwürdigen Tage, da die Vertreter aller Schichten von Handel, Industrie und Gewerbe — vom Tischlermeister und kleinen Bankbeamten bis zu den führenden Persönlichkeiten unserer modernen Riesenunternehmungen — die Taufe des neuen **Hansabundes** feierten, ist auch den weitesten Kreisen zum Bewusstsein gekommen, welche Bedeutung die uns nunmehr erst in vollem Umfange bevorstehenden agrarischen und industriellen Interessenkämpfe haben. Bei der zu erwartenden Schärfe dieser Kämpfe wird es jedem nach einem objektiven Urteil Strebenden erwünscht sein, sich objektiv über die Bedeutung der agrarischen und der industriellen Interessen für das grosse Ganze unterrichten zu lassen. Ein erwünschtes und zeitgemässes Hilfsmittel hierzu ist das in Kürze erscheinende Buch: **Die Wurzeln unserer Kraft** von **Arthur Dix.**

Mit vollem Verständnis, ja, mit deutlich durchzufühlender Liebe für die Landwirtschaft finden wir hier die Bedeutung der landwirtschaftlichen Interessen für das Volksganze gewürdigt. Für die gerechte Abwägung ländlicher und städtischer, agrarischer und industrieller Interessen in diesen Zeiten erbitterter Interessenkämpfe gab der bekannte Verfasser willkommene Massstäbe, denen sich seine nicht minder aktuellen Ausführungen über die nationalpolitische Entfaltung unserer Kräfte nach aussen hin bei der gegenwärtigen Weltlage Deutschlands gleichwertig anreihen.

Demnächst werden erscheinen:

Z **Sinzheimer,** Dr. **H.**
(Frankfurt a/M.)

Die soziologische Methode
in der
Privatrechtswissenschaft.

Preis ca. ℳ 1.—, 75 ₰ netto. — Freiexemplare 13/12.

Kuczynski, Dr. **R.** (Direktor des Statistischen Amts, Schöneberg-Berlin).

Arbeitslohn u. Lebenshaltung.

Preis ca. ℳ 1.—, 75 ₰ netto. — Freiexemplare 13/12.

Wir werden diese beiden Schriften als **Heft 3 und 4 der Schriften des Sozialwissenschaftlichen Vereins** der Universität München nach den eingelaufenen Bestellungen zur Fortsetzung senden, bitten jedoch um rege, weitere freundliche Verwendung. Abnehmer sind in allen den Kreisen zu finden, die sich **wissenschaftlich** und **praktisch** mit den **wirtschaftlichen Tagesfragen** beschäftigen. Die Arbeit des Herrn Dr. Kuczynski wird besonders weitere Kreise interessieren.

Wir bitten zu verlangen.

München.

M. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung
(G. Himmer.)

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises ꝛc.

Preisaufhebung.

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass ich den Ladenpreis für

Rammlers Universal-Briefsteller (1907)
brosch. ℳ 3.—, geb. ℳ 3.75

und

Stange, Die Zeitalter der Chemie in Wort und Bild (1907)
brosch. ℳ 16.—, geb. ℳ 18.—

bis auf weiteres aufhebe.

Leipzig, den 30. Juni 1909.

Otto Wigand,
Verlagsbuchhandlung m. b. H.

Angebotene Bücher.

Rost's Buchh. in Waldheim i. Sa.:
Der deutsche Herold. 1873. No. 1—7. 10. 11. 12. 1874. No. 1—3, 6—12. 1875. 1. 2. 4. 5—10. 12. 1876. 1—12. 1877, 1. 1880, 1—12. 1882, 1—12. 1883, 1—10. 12. 1884, 2—12. 1885, 1—4. 6—12. 1886, 1—6. 9—12. 1887, 1—12. 1888, 1—12. 1890, 7—12. 1891, 1—12. Viele Nummern sind vollständig vergriffen. Ich gebe billig ab, auch einzeln.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Mitte Juli erscheint:

Preisgekrönte Anleitung zur Ausführung ländlicher Bauten.

(Heimatliche Bauweise I.)

Von Architekt **Philipp Kahm.**

Mit ca. 500 Abbildungen, Ansichten, Grundrissen und Details.

Kartoniert ℳ 6.— ord., ℳ 4.50 no., ℳ 4.— bar.
Leinenband ℳ 7.50 ord., ℳ 5.— bar (Freiexpl. 7/6).

Die Bestrebungen von Schultze-Naumburg und anderen haben in allen Teilen des Reiches den Sinn für die Pflege der heimatlichen Bauweise hervorgerufen und das Gesetz gegen die Verunstaltung der Ortsbilder, Schutz der Kunstdenkmäler etc. beweisen, dass diese Fragen alle Kreise und nicht zuletzt die Regierungskreise bewegen.

Der Verfasser ist in zahlreichen Wettbewerben mit den ersten Preisen ausgezeichnet und gilt als ganz hervorragender nationaler Baukünstler. Das Werk ist in der Hand der berufenen Organe der **Staats-, Provinzial- und Ortsbehörden,** die mit besonderer Aufmerksamkeit eine gesunde bauliche Entwicklung der Ortschaften verfolgen, für **Baufachleute und Bauherren** ein wertvolles Hilfsbuch für die Praxis und gibt eine Fülle neuer Anregungen.

Preisgekrönt.

Verschiedene Ministerien, Regierungsbehörden, Landwirtschaftskammern, Bauschulen usw., denen die Druckbogen zur Prüfung vorgelegen haben, empfehlen dieses Buch nachdrücklichst

für die Heimatschutzbewegung.

Wir liefern Probeexemplare (vor Erscheinen bestellt) **mit 40% Rabatt.**

Das eigene Heim und sein Garten. Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Von Architekt Dr. ing. **Gerold E. Beetz.** Mit 300 Abbildungen und Kunstbeilagen, Ansichten und Grundrissen meist ausgeführter Bauten mit Angabe ihrer Baukosten. Brosch. ℳ 5.—, geb. ℳ 6.—.
Verbesserte Neuauflage in Druck.

Das englische Landhaus. Ein Sammlung englischer Hauspläne aus dem Privatbesitz Sr. Majestät des Kaisers. Im Allerhöchsten Auftrage veröffentlicht. Mit 36 Tafeln, Ansichten und Grundrissen. Text von Prof. **Arthur Wienkoop.** Preis geb. ℳ 4.—.

Neuzeitliche Gärten und Gartenarchitekturen. Mit 32 ganzseitigen Bildertafeln und vielen Textbildern. Herausgegeben von Architekt **Kurt Hoppe.** In künstlerischem Originalband Preis ℳ 3.—.

Heimatliche Bauweise. Preisgekrönte Anleitung zur Ausführung ländlicher Bauten. Mit ca. 980 Abbildungen. Herausgegeben von Architekt **Philipp Kahm.** In Originalband Preis ℳ 12.—. (Befindet sich in Druck.)

Das Eigenheim des Mittelstandes. Ratgeber für Bau oder Kauf eines eigenen Hauses. Von **E. Abigt.** Mit 180 Abbildungen Preis kart. ℳ 2.—, Leinenband ℳ 3.—.

Preisgekrönte Kleinwohnungshäuser. Eine Sammlung vorbildlicher Pläne ausgeführter und entworfener Häuser für Stadt- und Landbezirke. 64 Tafeln in Mappe mit 32 Seiten Text. Preis ℳ 18.—. (Befindet sich im Druck.)

Mustergültige Entwürfe für ländliche Arbeiterwohnungen. Preisgekrönte Pläne. 29 Tafeln in Originalmappe. Preis ℳ 10.—. (Neuauflage im Druck.)

Architektur- und Reisebuchhandlungen, die sich für den Vertrieb der Werke in umfassender Weise verwenden wollen, verlangen direktes Vorzugs-Angebot.

Dem rührigen Sortimenter liefern wir zum Barpreis (33⅓% u. 7/6) in Kommission, wenn Bezug direkt per Post und **Barabrechnung** stets quartaliter erfolgt.

Verwendung ist lohnend.

Wiesbaden, 1. Juli 1909.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft G. m. b. H.

Gegen Ende d. M. gelangt zur Ausgabe:

Schlesisches Ⓩ Güter-Adreßbuch

Verzeichnis sämtlicher Rittergüter und selbständigen Gutsbezirke, sowie solcher größeren Landgüter der Provinz Schlesien, welche innerhalb der Guts- und Gemeindebezirke mit einem Grundsteuer-Reinertrage von etwa 1500 ℳ und mehr veranlagt sind.

Neunte Auflage.

Abgeschlossen im Juni 1909.

Geheftet 9 ℳ; gebunden 10 ℳ.

Subskriptions-Barpreis für vor dem Erscheinen bestellten Exemplare **gebunden** 9 ℳ.

Freiexemplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes für das Freiexemplar.

Breslau, den 6. Juli 1909.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Meisterbilder Aus Tirols Alpenwelt

Wanderungen in Innsbrucks Bergen

Mit 22 Kunstblättern in Heliogravüren und 36 Textbildern. Nach Orig.-Aufnahmen von O. Melzer. Text v. H. v. Ficker. 4°. Berlin und Leipzig o. J. Orig.-Prachtbd. Statt M. 24.— für M. 6.— no. bar.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

E. Lucius in Leipzig:

Karl May, Erzgebirgische Dorfgeschichten. Origbd. Statt 4 ℳ ord. **für 1 ℳ 50 ₰ bar.**

Kürschner, Lexikon des deutschen Rechts. 2 ff. Hfrzbde. (Ord. 24 ℳ) **für 4 ℳ 50 ₰ bar.**

Neue Exemplare.

Angebotene Bücher ferner:

Ernst Frensdorff in Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 44:

Europäischer Staats-Secretarius. 12 Bde. Enth. 144 Teile m. ebensovielen gest. Porträts. 1735—48. Hlbfrz.

(Bachaumont,) Mémoires secrets pour servir à l'histoire de la république des lettres en France. 36 vols. demiveau. Londres 1780—89. (Kplt.)

Evangel. Kirchenzeitung, hrsg. v. E. W. Hengstenberg. Berl. 1829-59. 18 Pappbde.

Die Neue Zeit, redig. von Kautsky. Jg. I—XVI. Stuttg. 1883—96. Hlblwd. (Bd. 2 in Hlbfrz.)

Die Musik, hrsg. v. B. Schuster. Jg. I. 24 Hefte. Orig.-Umschl.

Taschenbuch, Historisches, hrsg. v. F. G. L. von Raumer. 45 Jgge. Lpzg. 1830—75. Kplt. in 45 Hlblwdbdn.

Herculanum u. Pompeji. Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Teil noch unedierten Malereien, Bronzen u. Mosaiken. Gest. v. H. Roux d. Ält. u. Ad. Bouchet. 6 Bde. Hamb. 1841. Lederbände.

(Hogarth,) A Catalogue of the original works of William Hogarth. 110 Imp.-Fol.-grosse herrl. Kupferstiche. (Ca. 1783.) Gzldrbd. (Vord. Deckel lose.)

Faber, Gasp. v. Mellerstat (Prediger zu Deystingen auf dem Eichsfeld), **Einfeltige u. kurtze Erinnerung vom Sabbathteuffel.** O. O. 1572.

Nationalzeitung 1848/49. Fol. 6 Bde. 1 Bd. br. u. 5 Bde. Pppbde.

(Caspar, Dr. Joh. Ludw.,) Berliner Cholera-Zeitung. Nr. 1—24. (24. Sept. 1831 bis 27. Dez. 1831.) Ganz kplt. Br.

Kugler, F., Gesch. Friedrichs d. Grossen Gez. v. **A. Menzel.** Lpzg. **1840.** Pppbd. Gutes, nicht stockfleckiges Explr.

B. W. Gebel's Verlag, Grosslichterfelde:

Bacconis, Perspectiva. 4°. Francofurti **1614.**

Barbaro, la pratica della perspettiva. 4°. Venetia **1569.**

Costa, Elementi di prospettiva. 8°. Venezia **1747.**

Derand, l'Architectures de voutes. Paris **1643.**

Pozzo, Prospettiva. Parte seconda. Rom. **1700.**

Ubaldi, Perspectivae libri sex. Pisauri **1600.**

Vignola, Prospettiva pratica. Roma **1611.**

Alle Werke sehr gut erhalten.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:

Reichstagsberichte.

I.	Leg.-Per.	III.	Sess.	Bd.	1. 2.
		IV.	„	„	1. 2. 3.
II.	„	I.	„	„	1. 2. 3.
IV.	„	II.	„	„	1. 2. 3.
VI.	„	I.	„	„	1—7.
IX.	„	IV.	„	„	2. 3. 5. 6. 7. 8.

Th. Kay in Cassel:

Gebote direkt.

Seida-Laudensberg, Denkbuch der franz. Revolution. Mit Kupfer. 2 Bde. Memmingen 1819.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

S. Fischer/Verlag/Berlin

Ⓩ Soeben erscheint die zweite Auflage von

Hermann Bahr: Drut

Roman. Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark

. . . Wie Balzac arbeitet auch Hermann Bahr zum Teil mit Personen des früheren Werkes weiter. Ja, Hermann Bahr ist noch kühner. Er nimmt Figuren, die er in früheren Theaterstücken und Romanen aufgestellt hat, in den Zyklus herüber. Die Rahl selbst, jene große Wiener Tragödin, die die Heldin des ersten Romans gewesen ist, taucht auch in diesem Roman auf. Und auch dieser Roman ist in gewissem Sinne ein Schlüsselroman. So wie die Rahl ganz unverkennbare Ähnlichkeit mit der Wolter zeigt, so ist die „Drut" ganz unverkennbar jene Abenteuerin, die das tragische Schicksal des österreichischen Bezirkshauptmanns Baron Hervay verursacht hat. Eigentlich ist nicht sie, sondern eben dieser Bezirkshauptmann, der bei Bahr Klemens Baron Furnian heißt, Held des neuen Romanes. Mit ihm greift Bahr, der in der „Rahl" Wiener Gesellschaftskreise und die Atmosphäre der großen Schauspielerin geschildert hat, in das politische Leben Österreichs und gibt, indem er den jungen Baron Furnian aus seinem Ministersekretärsposten auf die Stelle des Bezirkshauptmanns in einer kleinen Provinzstadt setzt, ein Porträt der österreichischen Provinz und ihres Lebens. Der Ort der Handlung ist ein Städtlein in den Alpen, halb Dorf, halb Kurort. Es hat oft verdammte Ähnlichkeit mit Ischl, mit dem Ischl im Herbst, Winter und Frühling. — . . . „Drut" ist also zum Teile ein historischer Roman. Er verwendet noch erinnerungsfrische Historie, Gegenwartsgeschichte. Aber die starke Handlung ist Bahr nicht das Wesentliche. Das Wesentliche ist ihm die Schilderung des Milieus, die Schilderung der Provinz. Die Provinzstadt, die Bahr ins Zentrum seines Romans stellt, hat freilich etwas Außergewöhnliches. Im Sommer ist sie die Residenz des Hofes. Darum hat sie zahlreichere Beziehungen zur Hauptstadt als

S. Fischer/Verlag/Berlin

andere. Darum können in ihr Figuren leben, die für ganz Österreich charakteristisch sind, so dieser pensionierte Ministerpräsident Klauer, dieser Dr. Tewes, ein platonischer Anarchist, ein Tolstoimensch, dieser Prälat, päpstlicher Protonotarius und Domherr Zingerl, der im Dunkeln und aus dem Dunkeln mit geschickten und mächtigen Intrigen dem Lauf der Ereignisse in diesem Reich nach seinem und seiner Hintermänner Willen Richtung gibt.

Natürlich läßt sich Bahr auch die einfachen Provinztypen nicht entgehen: den lärmenden trunkfrohen Bezirksrichter, den eleganten Adjunkten, die aristokratischen Beamten der Bezirkshauptmannschaft, den Apotheker, den Verwalter, den Bergrat usw. Bei der Schilderung dieser Typen, die mit feinster Künstlerhand gemeißelt sind, läßt Bahr seinen sarkastischen Humor, seinen mit Ironie gebeizten Witz zu funkelnden Feuerwerken geistvoller zwerchfellerschütternder Satire aufflackern. In der Gestaltung dieser Figuren ist er ganz Bildner, während sonst der Rhetor und Prediger in ihm einer rein künstlerischen Gestaltung des Stoffes hinderlich entgegentreten. Bahr braucht in jedem seiner Dramen und Romane Menschen, die bloß als Sprachrohr seiner Ideen dienen.

So bekommen wir auch in diesem Roman, der künstlerisch gemessen, eines seiner bedeutendsten und vollkommensten Werke, ein österreichischer Roman im besten Sinne des Wortes, ein wundervoll lebendiges Bild unserer Zeit ist, doch auch manchen prächtigen Essai, manche treffende Abhandlung über soziale und ethische Fragen zwischen durch zu lesen.

Bahr will eben nicht bloß unterhalten, sondern auch überzeugen. Er ist Bildner und Lehrer, Prophet und Dichter zu gleicher Zeit. Sein Roman ist in diesem Sinne auch ein politisches Buch. Und es ruft nicht bloß — wie sonst meistens Romane — Frauen und Jünglinge, sondern auch und vielleicht vor allem Männer zu seinen Lesern herbei. Männer, die dieses Österreich lieben wie Bahr selbst und denen Österreichs Zukunft am Herzen liegt. (Neue Freie Presse, Wien)

Wir liefern nur noch bar.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Richard Böhm in Leipzig-Plagwitz:
Gebote direkt erbeten!

Hinrichs' Fünfzehnjahrs-Kat. 1851—65; — Fünfjahrskat. 1866—70, 71—75, 1876—80, 81—85, 86—90; — Halbjahrskat. 1891, I—1908, II, mit den Registerbdn. Alles Orig.-Bde., vollständig u. gut erhalten. **Vollständige Reihe von 1851 bis Ende 1908!**
Schönheit d. menschl. Körp. 1905. Geb.
Allers, deutsches Korpsleben. In Mappe.
Herm. Kaulbach-Album. Geb.
Scheffel, Trompeter. Ill. v. Werner. Prachtausg.
Bismarckdenkmal fürs deutsche Volk. Geb.
Dolmetsch. Ornamentenschatz. 3. A.
Baumbach - Bechstein, Gesangverein Brüllaria. Vergriffen.
Freytag, ges. Werke. Komplett. 22 grüne Orig.-Leinwandbde.
Goethes Werke. 15 Bde. (Bibl. Inst.) Leinen.
Briefe, die ihn nicht erreichten. Geb.
Frenssen, Hilligenlei. Geb.
Allers-Ganghofer, Jägerbuch. 2. A. Geb.
Hauptblätter, Hundert, der graph. Kunst. In Mappe.
Engel, dtsche. Liter.-Gesch. 2 Bde. Leinen.
— Lit. d. 19. Jahrh. Geb.
Schär, Unterrichtsstunden. Teil 1. 2. In 2 M.
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. Leinen.
Petri, Fremdwörterbuch. 26. A. Geb.
Bismarck, Briefe an Braut u. Gattin. Geb.
Küstner, Wörterb. d. kaufm. Korr. Geb.
Schmeil, Botanik. 21. A. Geschenkausg.
— Zoologie. 22. A. Geschenkausg.
Harms, vaterl. Erdkde. 8. A. Geb.
Büchmann, geflügelte Worte. 23. A. Geb.
Meth. Schliemann, Span. Kplt. i. M.
Meyers geogr. Handatlas. 3. A. Geb.
Zeitschrift f. Lehrmittelwesen u. päd. Lit. (Wien.) I. bis III. Jahrg. geb., IV in Heften.
Meyers kl. Konv.-Lex. in 6 Bdn. 7. A. Band 1. 1906. Geb.
Mühlbrecht, Wegweiser durch d. neuere Lit. der Rechts- u. Staatswissenschaften. 2. A. 1893. Geb.

Bitte ausschneiden!
Stets auf Lager:
Frühere Jahrgänge der Elektrotechnischen Zeitschrift (Springer):
Jahrg. 1880—89 à ℳ 3.75.
Jahrg. 1890—97 à ℳ 6.—.
Jahrg. 1898—1908 à ℳ 9.—.
Zeitschrift d. Vereins dt. Ingenieure:
Jahrg. 1879—90 à ℳ 7.50.
Jahrg. 1891—98 à ℳ 8.—.
Jahrg. 1899—1903 à ℳ 10.—.
Jahrg. 1904—08 à ℳ 12.—.
Hachmeister & Thal in Leipzig.

E. Speidel in Zürich:
Muther, Gesch. d. Malerei im 19. Jahrh. 3 Bde. Leder. Tadellos.

Schrobsdorff'sche Buchh. in Düsseldorf:
Entscheidgn. in Civils. Bd. 1—25 u. Reg.
Le Sage, Gil Blas mit 14 Kpfern von Chodowiecki. 6 Bde. 1798.

Fertige Bücher ferner:

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ Vor kurzem erschien:

Wissen und Können

Sammlung von Einzelschriften aus reiner und angewandter Wissenschaft,
herausgegeben von
Professor **Dr. B. Weinstein.**

Band 11: **Ries, Dr. Chr., Das Licht in seinen elektrischen und magnetischen Wirkungen.** Versuchsergebnisse, Theorien und Literatur. IV, 258 Seiten mit 62 Abbildungen. Geb. ℳ 5.—.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, eine Gesamtdarstellung der elektrischen und magnetischen Wirkungen des Lichtes zu geben; die Arbeiten über die verschiedenen Arten licht-elektrischer Erscheinungen haben sich besonders in den letzten Jahren derartig gehäuft, dass eine übersichtliche Zusammenstellung aller wesentlichen Versuchsergebnisse und der gesamten Literatur manchem nicht unerwünscht sein dürfte.

Band 12: **Nairz, O.,** Konstruktions-Ingenieur am Elektrotechnischen Laboratorium der Königl. Technischen Hochschule zu Berlin, **Die elektrische Arbeitsübertragung.** VII, 260 Seiten mit 144 Abbildungen. Geb. ℳ 6.—.

Vorliegendes Buch wendet sich in erster Linie an den Laien und Lernenden, ohne mehr als die einfachsten Kenntnisse vorauszusetzen. Ohne viel Mühe sucht es ihm das Notwendige gründlich klar zu machen und ihn in die Lage zu bringen, Vorteile und Nachteile der einzelnen Systeme gegenüber einem gegebenen Fall abwägen zu können.

Z Ich bitte, die Bände dieser Sammlung immer auf Lager zu halten und bei Vorlage neuerer Bände auch die früher erschienenen (sämtlich innerhalb der letzten 12 Monate erschienen) in Erinnerung zu bringen, die folgende Titel haben:

Bd. 1: Prof. Dr. **W. Ostwald, Die Energie.** 167 S. Geb. ℳ 4.40.
Bd. 2: Dr. **Richard Hennig, Die älteste Entwicklung der Telegraphie und Telephonie.** VIII, 199 S. Mit 61 Abbildgn. Geb. ℳ 4.—.
Bd. 3: **Margaret Warner Morley, Vom Leben, Ein Blick in die Wunder des Werdens.** Deutsch von Marie Landmann. Autorisierte Übersetzung. Mit Abbildgn. von der Verfasserin und von Rob. Forsyth. VI, 109 S. Geb. ℳ 3.60.
Bd. 4: Ingenieur **O. Nairz, Die Radio-Telegraphie.** Gemeinverständl. dargestellt. VIII, 271 S. Mit 154 Abbildgn. Geb. ℳ 5.—.
Bd. 5: Ingenieur **Max Busch, Die Automobiltechnik.** VI, 143 S. Mit 150 Abb. Geb. ℳ 4.—.
Bd. 6: Dr. **W. Bein, Elemente und Akkumulatoren, ihre Theorie und Technik.** VI, 233 S. Mit 98 Abbildgn. Geb. ℳ 4.40
Bd. 7: Dr **P. Vageler, Die mineralischen Nährstoffe der Pflanze.** IV, 130 S. Mit 3 Abbildgn. Geb. ℳ 3.—.
Bd. 8: Dr. **P. Vageler, Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff als Pflanzen-Nährstoffe.** IV, 148 S. Mit 11 Abbildgn. Geb. ℳ 3.—.
Bd. 9: Prof. Dr. **W. Foerster, Über Zeitmessung und Zeitregelung,** IV, 114 S. Geb. ℳ 3.—.
Bd. 10: **Theod. Wolff, Vom Ochsenwagen zum Automobil.** Geschichte der Wagenfahrzeuge und des Fahrwesens. VIII, 170 S. Mit 34 Abbildgn. Geb. ℳ 3.60.

Z Während der Badesaison lohnt sich tätige Verwendung für

Kochkunst und Heilkunst

Von

Dr. **Sternberg-Berlin**
Spezialarzt für Magen- und Zuckerkranke

ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 no., ℳ 2.10 bar und 7/6

Besonders Firmen in Badeorten können großen Absatz mit dieser anerkannt vorzüglichen Schrift erzielen.

Wir bitten, zu verlangen!

Berlin, Anfang Juli 1909
W. 30, Haberlandstr. 4.

Wilhelm Weicher
G. m. b. H.

Angebotene Bücher ferner:

33

gangbare Artikel biete ich freibleibend wegen Räumung der vorhandenen **kleinen Lagerreste** zu nachstehenden billigen Preisen an:

1. **Genast, Eduard: Aus Weimars klass. u. nachklass. Zeit.** Erinnerungen eines alten Schauspielers, hrsg. von Rob. Kohlrausch. M. 2 Porträts. Br. (4.50) 1.80 bar, 5 Ex. für 8.50 bar.

2. **Memoiren des Marschalls Macdonald.** Bearb. v. H. v. Natzmer. Mit 1 Porträt. Br. (5.50) 2.20 bar, 5 Ex. für 10.— bar. Vorrat 20 Ex.

3. **Rochefort, Henri: Abenteuer meines Lebens.** Autor. deutsch. Ausg. v. Heinrich Conrad m. Porträt. 2 Bde. Br. (10.—) 4.— bar, 5 Ex. für 18.— bar.

4. **Spencer, Herbert: E. Autobiographie.** Autor. dt. Ausg. v. Dr. L. u. H. Stein. Mit 2 Porträts. 2 Bde. Br. (14.—) 5.60 bar, 5 Ex. für 27.— bar.

5. **Ariostos Satiren.** Nr. 1—4 ist aus Robert Lutz' Memoirenbibliothek. Im Versmass d. Originals übers. von O. Gildemeister, hrsg. v. Paul Heyse. Berl. 1904. Br. (4.—) 1.80 bar, 5 Ex. für 8.— bar. In Pergt.-Umschlag. Vorrat ca. 40 Ex.

6. **Bernays, Michael, Briefe** von u. an. Mit Bildn. (Bln. 1907.) Br. (2.—) —.60 bar, 60 Ex. für 2.50 bar. Geb. (3.—) —.90 bar, 5 Ex. für 4.— bar. Enthält Briefe von Gildemeister, Heyse, Lewinsky, Liliencron, Treitschke u. a.

7. **Bernays, Mich., Schriften** zur Kritik und Literaturgeschichte. 4 Bde. Berlin 1898—1903. Geb. 10.— bar, 5 Ex. für 45.— bar.

8. **Cervantes, Don Quijote. Jubil.-Ausgabe.** Nach der Tieckschen Übersetzung bearbeitet von Dr. B. Diederich. Stuttg. o. J. (Rob. Lutz Verlag.) Br. (3.50) 1.20 bar. Vorrat 8 Ex.

9. **Chamisso, Peter Schlemihl's wunders. Geschichten.** Hrsg. von J. E. Hitzig, mit Bildern von Ad. v. Menzel. Br. —.80 bar, 5 Ex. für 3.50 bar, 10 Ex. für 6.— bar.

SLUB
Wir führen Wissen.

10. **Die Frau.** Frauenbildn. in der venezian. Renaissance. Mit 10 Bildn. Leipzig o. J. (1.50) —.50 bar. Vorrat 20 Ex.

11. — Louise Michel, von Freih. v. Levetzow. Mit 6 Bild. Lpz. o. J. (1.50) —.50 bar. Vorrat 50 Ex.

12. **Gerok, Predigten.**

I. Evangelienpredigten.

13. II. Epistelpredigten.

14. III. Pilgerbrod.

15. IV. Aus ernster Zeit.

16. V. Hirtenstimmen.

17. VI. Brosamen.

Jeder Bd. m. Porträt. Geb. à (6.75) 2.50 bar, 10 Bde. gem. f. 22.50 bar.

18. **Goldbeck: Briefe an d. dtschn. Kronprinzen** (Verl. Marquardt & Co.) Berl. o. J. (3.—) —.75 bar, 10 Ex. für 6.— bar.

19. **Günther, Siegm.: Gesch. d. anorgan. Naturwiss. im 19. Jahrh.** Mit viel. Portr. Orig.-Hfz. Berl. 1901. (12.50) 4.— bar, 5 Ex. f. 17.50 bar, auch mit Müller, organ. gemischt.

A. d. Inhalt: Naturphilos. (Hegel, Schelling, Fichte etc.) — Mathematik. — Al. v. Humboldt. — Astronomie. — Erdmessgn. — Mineralogie. — Physik. — Chemie etc.

20. **Haushofer, Prof. M.: Der Industriebetrieb.** Handb. d. Geschäftslehre f. techn. Beamte, Industrielle, Kaufleute etc., s. z. Gebr. an techn. Hochschulen. München o. J. (10.—) 3.— bar, 5 Ex. für 12.50 bar.

21. **Kappstein, Th.: Emil Frommel.** Ein biogr. Gedenkbuch. (2. Aufl. Bln. 1908.) Mit Portr. Geb. (6.—.) 1.50 bar, 10 Ex. f. 12.— bar.

22. **Das deutsche Militär in der Karikatur** v. Franz Conring. Mit 72 Beilagen u. 480 Textillustr. n. selt. u. amüs. Karikat. all. Länder u. Zeiten. Berl. o. J. Origbd. (25.—) 10.— bar, 5 Ex. für 40.— bar, 10 Ex. für 70.— bar.

23. **Das Weib in der Karikatur Frankreichs** v. Gustav Kahn. M. 72 farb. Kunstblätt. u. 448 Textillustr. n. selt. u. amüs. französ. Karikat. a. all. Zeitepochen. Brln. o. J. Origbd. (25.—) 11.— bar, 5 Ex. für 50.— bar. Vorrat 10 Ex.

24. **Kohlrausch, R.: Klass. Dramen u. ihre Stätten.** Illustr. (Stuttg. 1904.) (5.—.) 2.— bar, 5 Ex. 9.— bar. Vorrat 10 Ex.

25. **Malet, Sir Edward: Diplomatenleben.** Bunte Bilder a. m. Tätigkeit in vier Weltteilen. (Verf. war früh. brit. Botschafter a. Berliner Hof.) Autor. Ausg. übers. v. Heinrich Conrad. Frkft. 1901. Lwd. (7.50) 1.— bar, 5 Ex. f. 4.50 bar.

26. **Mariotti, Philippo: Bismarcks u. Cavours polit. Weisheit.** 740 S. Hbg. 1888. Geb. (12.—) 2.50, 5 Ex. f. 10.—.

27. **Webstuhl der Zeit, Am.** Hrsg. v. J. E. Frh. von Grotthus. M. viel. Illustr. Jahrg. 1908 u. 1909. Orig. à (7.50) 2.25 bar, 5 Ex. f. 10.— bar.

28. **Meisterbriefe:** I. Literatur. Hrsg. v. Erich Schmidt. Aus d. Blütezeit d. Romantik. II. Musik. Hrsg. von Max Friedländer. Mendelssohn-Bartholdy. Berlin 1907.
à (2.—) —.65 bar, 10 Ex. gem. f. 6.— bar,
25 Ex. gem. f. 12.50 bar.
Geb. à (3.—) 1.— bar,
10 Ex. gem. f. 9.— bar,
25 Ex. gem. f. 20.— bar.

29. **Müller, F. C., Gesch. d. organ. Naturwiss. im 19. Jahrh.** Mit vielen Portr. Berl. 1902. Hfrz. (12.50.) 4.— bar, 5 Ex. für 17.50 bar (auch gem. mit Günther, anorg. Naturw.) Medizin u. deren Hilfswissensch., Zoologie u. Botanik.

30. **Muncker, Frz., Frdr. Gottl. Klopstock,** Gesch. s. Lebens u. s. Schriften. Stuttg. 1888. Geb. (8.—) 2.40 bar. 5 Ex. für 10.— bar. M. 21 Bild. Berl. o. J.

31. **Wolzogen, H. v., Bayreuth.** Kart. (1.50) —.50 bar.

32. **Rose, John Holland, Napoleon I.** (u. Benutz. neuen Materials a. d. brit. Staatsarchiv). Autor. dtsche. Ausg. v. Prof. Dr. K. W. Schmidt. M. vielen Kartenplänen, Faksimile-Briefen u. Porträt Napoleons I. in Heliogravüre. 2 Bd. i. vorn. mehrfarb. Orgbd. Stuttg. 1906. (15.—) 7.50, 3 Ex. f. 21.—.

33. **Savonarola, H., Predigten.** Ausgew. u. übers. v. H. Schottmüller. M. Portr. Berl. 1901. (3.—) 1.20 bar. 5 Ex. für 5.— bar.

Die Exemplare sind teils neue, teils gut erhaltene Remittendenexemplare. Bei grösseren Bezügen günstige Zahlungsbedingen. Bei Bestellungen über 100 ℳ 5%, über 300 ℳ 10% Extrarabatt.

Auslieferung nur in Leipzig durch Herrn Gustav Brauns.

Berlin NW. 87.

Verlag Hermes.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Zeitschrift f. Unters. d. Nahr.- u. Genussmittel. Jg. 6—15.
(A) Goethe, Ampelographie.
(A) Revue, Chemische. 1897. 1899—1905.
(A) Grotefend, Gesetzgebungsmaterial. 1905—08.
(A) Grotefend, Gesetze f. Hannover.
(C) Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Jg. 4—18.
(C) Archiv f. Laryngologie. Bd. 7—8. 13. 16. 17.
(C) Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 8—10. 16. 53—56.
(C) Euphorion. Bd. 1—53.
(C) Marine-Rundschau 1897.
(C) Political Science Quarterly. Vols. 1—19.
(C) Philosophical Magazine, d. Serie Vols. 11—48.
(C) The Chemical Engineer. Vol 1.
(C) Archiv f. kath. Kirchenr. Bd. 1—64.
(C) Anthologia Graeca ex rec. Brunck. 1794.
(C) Lomeier, de veterum gent. lustrat. 1681.
(C) La révolution franç. Bd. 1—19.
(C) Aeronautical Journal. 1897—1908.
(C) Somoff, analyt. Geometrie.
(C) Revue de l'aéronautique théor. Bd. 1—8.
(C) Pflanzer. Bd. 1—10.
(C) Tropenpflanzer. Jg. 1—12.
(C) Tropical Agriculturist. Kpltte. Serie.
(L) Krause, Schatten v. Totenstein.
(L) Schlegel, dramat. Kunst.
(L) Elster, Prinz. d. Literaturwiss.
(L) Platen, Tagebücher.
(L) Krüger, engl. Ergänz.-Gramm.
(L) Plattner, ausf. Gramm. d. franz. Spr.
(R) Böckmann-L., chem.-techn. Unters.-M.
(R) Münchhausen, Juda-Gesänge.
(R) Ollivier, Entst. d. Krieges 1870/71.
(R) Campe, Joh. Neudörfers Nachr.
(R) Sahli, Lehrb. d. klin. Unters.-Meth.
(W) Wilmanns, deutsche Gramm. 2. A.
(W) Jókai, d. w. Frau v. Leutschau. 1885.
(W) Spitta, J. S. Bach.
(W) Conrad, pol. Ökonomie.
(W) Jacobson, Briefe an Fachgen. 1894.

Leonhard Tietz A.-G. in Aachen:
Classen, qual. Analyse u. quantit. Anal.
Credner, Geologie.
Naumann, den Band über Schmetterlinge.
Reznicek. Alles von ihm.
Ritter, analyt. Mechanik.
Muret-Sanders, Englisch. 1/2. Hand-Ausg.
Baedeker, Paris; — Belgien; — Rheinlande.
Haustierarzt — verschied. Werke.

H. W. Schmidt in Jena:
*Snell, üb. d. Auffassung d. Unendlichen.
*Wahl, mathem. Andenken an Schwarz.
*Schwarz, Versuch einer Philos. d. Mathem.
*Schlömilch, Handbuch d. Diff.- u. Integr.-Rechnung.
*Lagranges mathemat. Werke, von Crelle.
*Bergbohm, neue Rechnungsmethoden.

Fr. Karafiat in Brünn:
*Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
*Brehms Tierleben. 3. A. Kplt.
*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 18—21.
*Grimms Wörterb. Fo—Z od. kplt.
*Luchs' schles. Fürstenbilder.
*Hinrichs' Halbjahrsverz. 1901—08 u. bis 1870.
*Bölsche, Entwicklungsgesch. d. Natur.
*Ritter, Erdkunde. Bd. 10 bis Schluss oder kplt.
*Dönhoff. Alles a. d. gräfl. Geschl. Bez.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Sydow-B., Zivilprozessordng. 11. A.
*Fischer-H., B. G.-B. 8. A.
*Schwarz, Grdr. d. bürg. Rechts. 5./6. A.
*Heilfron u. P., Konkursordnung.
*Arndt, rhein. ritterbürt. Autonomen.
*Knapp, Bauernbefreiung.
*Herkner, Arbeiterfrage. 5., ev. 4. A.
*Güthe, Grundbuchordnung.
*Gebhardt, Handb. d. dtschn. Gesch.
*Elbe, Lüneburger Geschichten.
*Neuer Theater-Almanach 1908.
*Kultur d. Gegenwart. I, 6. II, 8.
*Holtzmann, ind. Sagen.
*Strehl, Grundriss d. alten Gesch. u. Quellenkunde.

Maass & Plank in Berlin N. 4:
*Denkschrift üb. d. Kartellwesen, bearb. im Reichsamt des Innern. Teil I.

Gesellschaft für Verbreitung v. Volksbildung in Berlin:
von Sybel, Begründg. d. Dt. Reiches.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
*Gruner, Spicileg. morb. gallic. script. Jena 1802. I—XV.
*Nebel, Antiquit. morb. cutan. Giessen 1793.
*Idzerda, Specim. med. inaugur. Gröning. 1838.
*Dorl, Rudimentum exanthemat. Jena 1794.
*Jessen, de cute. Witeb. 1600.
*Frank, Hautkrankheiten. 1826—29.
*Montageana, de herpete. Venet. 1589.
*Septalius, de naevis haediol. 1606.
*Blondus, de maculis corp. Roma 1544.
*Minadous, de human. corp. turpit. Patav. 1600.
*Rudius, de affect extern. corp. Venet. 1606.
*Joubert (Isagoge), de affect. pilos. Leyden 1577.
*Lopez de Leon, Practica y theor. de los apostemos. 1628.
*Campolongos, de vermibus. Paris 1634
*— Tract. de morb. cutan. Amsterd. 1760.
*Rety, Malad. de la peau. Amsterd. 1785. (oder Breslau 1788).
*Jackson, Dermatopathologie. London 1792 (oder Erfurt 1794).
*Willon, R., Descr. treatm. of cut. diseases. Lond. 1798.
*Willan, J., Skindiseases (?). (Lond. 1830?)
*Green, prakt. Kompend. d. Hautkrankh. Weimar 1826.
*Czanaki, Scabici encomium. 1684.
*Ernst, de cornuis hum. corporis. Berl. 1819.
*Zebert, Uter. Reratose. Breslau 1864.

Th. Stauffer in Leipzig:
Ullersperger, Contagiosität der Lungenphthise.
Wiener Tanzschule. Bdchn. 1 u. f. Ca. 1860.
Sommer, Familienforschg. u. Vererbgslehre.
Wernicke, Lehrb. d. Gehirnkrankh. 3 Bde.
Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. A. ält. Aufl.

Gimmerthal'sche Buchh. in Arnstadt:
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 12.

Friedrich Steffen in Dortmund:
*Georges, ausf. lat.-dtschs. Wörterbuch.
*Winterfeld, der Elefant.
*Wetzel, astron. Geographie.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Wiener Akademie. Mathem.-naturwiss. Klasse. Bd. 40.
*Milchzeitung 1881, Nr. 9 u. 46.
*Muther, Rich., Geschichte d. Malerei d. 19. Jahrhunderts.
*Leed's Pottery (Steingut). Alte illustr. Kataloge vor 1820.

Theodor Riedel's Buchh. in München:
*Merker, die Massai.
Eilt! — Angebote direkt.

K. J. Müller in Berlin W., Mohrenstr. 27:
*Brachvogel, der blaue Kavalier.
*— die Grafen Barfus.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Ermann, Reise um die Erde. B. 1833—1848. 5 Bde. u. Atlas.
*Goetzen, quer durch Afrika.
*Dekorative Kunst 1903.
*Studio. Sommer-Nr. 1897 u. 98.
*Heinzerling, Konservierung d. Holzes.
*Heyd, Hist. du comm. du Levant au moyen-âge. 1887.
*Helfert, Thronbesteigung Franz Josef I.
*— Winterfeldzug. Bd. 2—3 u. kplt.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Constant, Mémoires sur la vie de Napoléon.
Spohr, Behandlung d. Wunden.
Staudinger, Komm. z. B. G.-B.
Petronius. Deutsche Übersetzung. Kplt.
Galilei. Alles, deutsch od. französisch.
Krieken, üb. d. sog. org. Staatstheorie.
Laband, Reichsstaatsrecht.
Junker, Grundr. d. Gesch. d. franz. Lit.
Geschlecht u. Gesellschaft. Einz. Jahrgge.

L. Hornickel in Nordhausen:
Brockhaus' Konv.-Lex. Neue rev. Jub.-Ausg.

Carl Greif Bh. in Wien I, Wollzeile 23:
*Weltall u. Menschheit. Bd. 4. 5.
*1 Schack, Poesie u. Kunst d. Araber u. Spanier.
*Philos. Studien, v. Wundt. Bd. 10.

Rudolf Petermann in Bremerhaven:
Georges, Menge od. Heinichen, latein.-deutsches Wörterbuch.
Menge od. Benseler, griech.-dtschs. Wrtrb.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Seidel, Heinr., Schriften. 7 Bde.
*Chrysologus. Jahrg. 43. 45.
*Skaramelli, Anleitung z. Aszese.

Bibliographisches Institut in Leipzig:
*Sanders, Wörterbuch d. dtschn. Sprache. Grosse Ausgabe. Geb.

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:
*Raczynski, A. Gesch. d. neueren deutsch. Kunst. 1836—40. Bd. III.
*Schrank, F. Flora Monacensis. 1811/18. Tafel 361—64.
Ornithologie, teutsche, hrsg. v. Borkhausen. Heft 1—5 u. 22. Darmst. 1800 ff.
*Crefeld. Alte Ansichten d. Stadt.
*Grüters, — (de Gruntere). Alles auf d. Familie Bezügl.
*Goethe. Die Mitschuldigen. Lpz., Göschen, 1787.
*Gleim, J. W. L. Kraft u. Schnelle d. alten Peleus. 1797.
*Disdier, H. Seine Schriften, in Genua gedr.
*Gartenlaube, österreich. Jahrg. II.
*Gallette, J. F. Zahnspiegel. Mainz 1822.
*Zahnheilkunde. Alles darüber vor 1800.
*Reichardt. Vertraute Briefe aus Frankreich.
*Hazzi, J. Bayr. Staatsrat. Portraits von ihm.
*Anarchismus. Alles darüber.
Burgoa. Palestra historical. Mexico 1670/74.
Grisalva. Historia de la Orden de S. Augusten. Mexico 1624.
Febres. Arte de la lengua de Chile. Lima 1765.
*Lippold. Erinnerungen eines alten Leipzigers. Lpz. 1893/95.
*v. Burkersroda. Alles auf d. Familie Bezügl.
*Hazzi, Jos. Statist. Aufschlüsse üb. d. Herzogtum Bayern. 1808.
*Stattler, Ben. Seine Schriften.
*Roubo, A. J. L'art de menuisier. Paris 1769—1775.
*Montalembert. Mönche d. Abendlandes. 3. Bd.
*Waterloo. Plan de la bataille de Waterloo, le 18. 6. 1815. Kranz sc.
*Riesenthal, O. v. Raubvögel Deutschlands u. Mitteleuropas. 1894.
*Frey. Sumario di Aritmetico. Medéco 1556.
*Thilenius. Alles auf d. Familie Bezügl.
*Bogenhausen b/München. Ansichten u. Pläne.
*Pultawa. Alles auf d. dort stattgef. Schlacht Bezügl.
*Finkel, L. Bibliografia historyi polskiej. 1891.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56:
*Bernhardi, Versuch e. Kritik d. Gründe usw. 1849.
*Huber, ausgew. Schr. üb. Sozialref. 1894.
*Jahresber. d. Gewerbeaufsichtsbeamten f. Reuss ä. L. 1904 u. folg.
*Lange, F. A. Mills Ansichten üb. d. soz. Frage. 1866.
*Pareto, Cours d'économie polit. 1896.
*Rodbertus, Briefe, hrsg. v. Meyer. 2 Bde. 1882.
*Sismondi, neue Grunds. d. Volksw. 2 Bde.
*Wagner, Lehre von Banken. 1857.
*— Lehrb. d. Finanzw. I. (3. Aufl.) u. III.
*Welthandelsadressb., hrsg. v. Sachs.

Herold'sche Buchhandlg. in Hamburg:
*Fritz, Handbuch d. landwirtsch. Maschinen.
*Ploss u. Bartels, das Weib in Natur- u. Volkskunde. 2 Bde.

E. Obertüschen's Buchh. in Münster i. W.:
Schücking, Heimatlaub. 2 Bde. 1884.

SLUB
Wir führen Wissen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Staryje Gody. I.
Uzanne, l'éventail. Ill. de Avril.
Sopikow, russ. Bibliogr. 5 Bde.
Materialien zur Archäologie Russlands. No. 1—5. 8. 10. 13. Auch einz.
Rosenberg, d. Goldschmiede Merkzeichen. 1890.
Aachen — Breitscheid — Cornelimünster. Ältere Drucke u. Manuskripte.
Amari de Lapide, de machinis pro rei torment.
— Artis techn. via. 1736.
Naso a Loewenfels, Monumentum hist. comitum ab Herberstein. 1680.
Herberstein. Alle Werke von Autoren dieses Namens (nicht die „Geschichte Russlands") u. alles üb. d. Geschlecht.
Lutsch, Bilderwerk schlesischer Kunstdenkmäler.
Maupassant, schwarz-braun-blond. Mit Illustr. v. Reznicek.
Es war einmal. Bilderbuch v. L. Richter u. Zeh.
Prisse d'Avennes, Hist. de l'art égyptien. 4 vols. 1878—79.
La collection Spitzer. 6 vols. 1890—92.
Pergolesi, Collection of designs of vases, figures etc. in the Etruscan and grotesque style. 70 plates. London 1777—1801.
Sibmacher, Stick- u. Spitzenmusterbuch. (Berlin 1887.)
Revue archéologique. Années 13—16 (1855—59).
Gemälde-Galerie d. Kgl. Museen z. Berlin. Lfg. 7. 8. 11—17.
Fürstenstein. Ansichten des Schlosses F. in Schlesien.
Adelung, Siegfried Freiherr von Herberstein. 1818.
Kumar, Geschichte der Burg u. Familie Herberstein. 1817.
Herberstein, über Elentiere u. Auerochsen.
Hormayr, Taschenbuch f. vaterl. Geschichte 1822 u. 26.
Nobilitas illustr. familiae Herbersteinianae.
Leyser, Historia comitum Herbersteinens. 1720.
Herberstein, Monumentum hist.-panegyricum. 1680.
Herberstein, Norma et regula stat. 1686.
— Mathemata. 1709.
— Conclusiones jurid. de judiciis decr. Gregorii IX.
Journal manuel de peintures. Vol. 1-14. 22—30. 1850—80 u. kpltte. Reihe.
Letarouilly, le Vatican et la Basil. de St. Pierre. 1882. (Auch defekt.)
Meyer u. Bode, Gemälde-Galerien der Kgl. Museen Berlin. Lfg. 7. 8. 11-24 u. komplett.
Canina, antica Etruria marittima.
Meyers u. Brockhaus' gr. Konv.-Lex. N. A.
Brehms Tierleben. 3. Aufl.

Ludwig Toldi in Budapest II:
*1 Münsterberg, japan. Kunstgesch. 1/3.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
Detzel, christl. Ikonographie. (Freiburg, Herder.)

H. L. Geck in Essen-R.:
Rude, Methodik. I. Teil. Geb. Antiqu.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Cunert, Jupiter Aeschyleus. 1819.
— de fato Aeschyl. 1825.
— Puca de fato Aeschyl. 1826.
— Aeschylus theologus. 1828.
Dinter, Satura Grammatica. 1872.
Dionysius Hal., de composit. verbor., ed. Goeller. 1815.
Eckhard, de C. Asinio Pollione etc. 1743.
Ehart, Horatii hexametrum. 1889.
Fabricius, de M. Lepidi ap. Sallust. oratione etc. 1848.
Fischler, de fabulis a Pygmaeorum gente. 1710.
Freimüller, Messian. Weissag. in Vergils Ecloga. IV. 1852.
Frenkel, Odysseestudien.
Marx, de Propertii vita. 1884.
Lutjohann, Commentat. Propertianae. 1869.
Reik, der Optativ d. Polybius u. Philo.
Vetter, Specim. lexici in musicos graecos. 1861.
Nicetae Eugeniani narratio amat. etc., ed. Boissonade. 2 vol. 1819.

Franz Malota in Wien VI/1:
*Mertens, Statik.
*Abraham a. S. Cl., Merks, Wien.
*Grashoff, Masch.-Lehre. Bd. I.
*Albrecht, Hand. d. Gewerbehygiene.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 42, Heft 2. Bd 46 u. folg. Billigst.
Centralblatt f. allg. Pathologie. 18. u. ff.
Zieglers Beiträge. 23—38. 40 u. ff.
Zentralblatt f. Bakter. Orig. 33. 39. 41. 43 u. ff.
— do. Referate. 33 u. ff.
— do. 2. Abt. 12 u. ff.
Journal of Pathology and Bacteriol. Vol. 11 u ff.
Berichte d. Ophthalm. Gesellschaft Heidelberg. 29. Vers. u. ff.
Alles über Zahnheilkunde: Bücher u. Zeitschriften.
Archiv f. experiment. Pathologie u. Pharmakologie. Bd. 21, Heft 5. 6; 22; 23, H. 1. 2; 24; 25, H. 5. 6; 27—35; 36, H. 1—4; 39, H. 1. 2; 40, H. 1. 2; 49, H. 2—5; 51, H. 4—6.
Verhandlungen d. Dtschn. patholog. Gesellschaft. Bd. 1—4.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.
*1 Pasqué, Goldengel v. Köln.
*1 Die Kunst. Jahrg. 1905/06. Geb.
*1 Toussaint-Langensch., ital. Unterr.-Br.

Grill'sche K. u. K. Hofbuchhandlung J. Benkö in Budapest V, Dorotheag. 2:
1 Rüstow, ital. Krieg 1860.
1 Hye, das öst. Strafgesetz üb. Verbr.
1 Herbst, Handb. d. öst. Strafrechts.
1 Damjanitsch, Kommentar z. Milit.-Strafgesetzbuch.

E. Speidel in Zürich:
Möller, Drahtseilrisse. 1877.
Steinkohlenbergbau d. P. S. in Saarbrücken.

H. Le Soudier in Paris:
Melendez y Pelago, Hist. de las ideias esteticas en España.
Seyboth, Logarithmes à 4 décimales. (Petersburg 1894.)
Picard, Traité des eaux. 5 vols.

E. Luppe's Hofbuchh. in Zerbst:
1 Cohen, Kants Begründg d. Ästhetik.
1 Verschiedene einz. Bände von „Jahrbücher d. dtschn. Geschichte". (Lpzg., Duncker & Humblot.)

Karl Rozsnyai in Budapest:
*Rumänische Pharmacopie. Alle Auflagen. Angebote direkt.

W. Grüttefien in Elberfeld, Kipdorf 28:
*Eickhoff, Lehrbuch d. Hautkrankheiten.

Robert Hoffmann in Leipzig:
Shaw, ill. Buch vom Hunde.
Meyer, Naturkräfte. Geb.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Döllinger, Christentum u. Kirche.
Elster, Wörterb. der Staatswissenschaften.
Kleffner u. Woker, der Bonifaciusverein.
Woker, Gesch. d. Franziskanermission.
Bonifaciusblatt, Paderb.. 1850—1906.
Bonifacius-Vereinsblatt, Schles., 1860—1905.

C. Koenitzer's Bh. in Frankfurt a/M.:
*Perthy, myst. Erscheinungen d. menschl. Lebens.

Albert Rathke in Magdeburg:
*1 Riege, Kochrezepte.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
Ledderhose, Joh. Jänicke. (Brln. 1863.)
Getreide im Weltverkehr. 1. Aufl.

Buchh. d. St. Josef-Vereins in Klagenfurt:
Reinisch, die ägyptischen Denkmäler. (Wien 1865.)
Layard-Zenker, Niniveh u. Babylon. (Leipzig 1852.)
Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums. (Leipzig.)
Werke von Führich: Der Kreuzweg, — der verlorene Sohn, — Er ist auferstanden, — Legende v. hl. Wendelin u. die Psalmen.

Simmel & Co. in Leipzig:
Mommsen, Res gestae divi Augusti.
Friedländer, Sittengesch. Roms. 6. u. 7. A.
Seneca, Tragödien, dtsch. v. Sommer. 1—4, 6, 7.
— do. Dtsch. v. Swoboda.
Lagarde, Aegyptiaca.
Libri Vet. Test. apocryphi, ed. de Lagarde.
Vetus Testam. gr., ed. Holmes et Parsons.

C. A. Reitzel in Kopenhagen:
Oppolzer, Lehrb. z. Bahnbestimmung der Kometen. I. (2. Ausg.)—II.

Ferdinand Schöningh in Mainz:
*1 Scheeben, Lehrbuch d. Dogmatik. Bd. 1.
*2 Staudenmaier, Geist des Christentums.
*1 Michels u. Muth, Weisheit in d. Zelle.
*1 Schegg, Evangelium nach Markus, Matthäus, Lukas.

J. Cikot im Haag:
1 Apologet. Rundschau. Jahrg. I—II.

Otto Riecker's Buchhdlg. in Pforzheim:
*Paul, Cistercienser-Abtei Maulbronn.
*Jehova, Buch der Jungfrau.
*— vom bodenlosen Höllenschlund.
*— Gretchen.
*Schaeffer, Grundr. d. bürg. Rechts. Bd. II.

Franz Richter in Leipzig:
Deutsches Heldenbuch v. Jänicke etc. 5 Bde. Auch einzeln.
Plato, ed. Stallbaum. Vol. VII—X.
Sédouard, Pantom., Schattensp. etc. 1890.
Biographi gr. min., ed. Westermann.
Meineke, Analecta Alexandrina. 1843.
Corpus Grammaticor. lat., ed. Lindemann.
Birt, das antike Buchwesen.
Thesaurus linguae latinae (Teubner).
Roscher, Lex. d. gr.-röm. Mythol. I. II.

J. G. Calve'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Prag:
Reichsarbeitsblatt. Jahrg. I—VI.
Häussi u. Umbart, Atlas z. Kirchengesch.
Frind, Kirchengeschichte Böhmens.
Schönthan, Stickluft.
Niemann, Günstling d. Fürsten.
Turgeniew, das adelige Nest.
Zabel, getrennte Herzen.
Schubin, wenn's nur schon Winter wäre.
Biller, E., deutsches Mädchenb. IV. Geb.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Ancient Laws and inst. of Ireland. I.
*Beiträge z. Fin. Stat. d. Gem. 2 Tle.
*— z. Stat. d. Submiss. 1883.
*Boeckh, Sprachenkarte v. pr. St. 1864.
*Corpus iur. civ. gloss. Ausg. vor 1500, event. auch die einz. Tle. (Instit., Dig., Cod., Vol.) mit der Glosse.
*Einwanderg. u. Ausw. d. pr. St. 1862—71.
*Engel, Ref. d. Gew. Stat.; — Z.A. d. Dampfes etc.
*Entsch. d. Ob. Seeamts I—XVII. A. e.
*— Patentamtl. I—X u. N. F. I—V.
*Entwicklg. d. Eisenb.-Netzes. 2 Tle.
*Finanzstatistik d. Kreise etc.
*Gemeinde-Lex. v. Preuss. v. 1895.
*Hiberniae leges et instit. I.
*Huber, Schweiz. Priv. R. Kplt. u. einz.
*La Mothe le Vayer, Legatus.
*Lasson, Rechtsphilosophie.
*Macaulay, Gesch. Englands. Dtsch.
*Mahan, Einfl. d. Seemacht (2). A. e.
*Meyer, Gesch. d. Altertums II.
*Mitt. a. d. Verw. d. dir. Steu. Stat. d. Eink.-Steu. 1894 u. ff.
*Salpius, Novation.
*Schönbergs Handbuch (4). Kplt. u. e.
*Statistik, Preuss. Hft. 26, 35, 101.
*Tabellen üb. d. preuss. St. f. 1849 u. 1858.
*Viehstands-Lex. v. J. 1900.
*Volksschulwesen im pr. St. 1886.
*Ztschft. d. pr. stat. Bur. Erg.-Hfte. 2, 3, 5, 6, 8, 12.

Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.:
*Kimmich, Zeichenkunst. 2 Bde.
*Schreiber, Buch vom Kinde.
*Konversationslexika. Stets. Billig!

Frommannsche Hofbuchh. in Jena:
*Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung.
*Zwiedineck-Südenhorst, deutsche Gesch. I. Tl. Neueste Aufl.

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Weiss, Weltgeschichte.
*Gierke, Privatrecht.
*Menger, Methode d. Sozialwiss.
*— Irrthümer d. Historismus. 1884.
*Feuerbach, Lehrb. d. peinl. Rechts. 1. Aufl.
*— Bibliothek f. peinliche Rechtswiss. I u. II, 1 u. 2.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Althusius, Politica 1603.
Archiv f. Dermatologie. 5. 10. 11—17. 31—47. 51—54.
Beloch, griech. Gesch.
Jager, Aktenst. z. Gesch.
*Potthast, Bibl. histor. 2. A.
Rahbeck, Erinn. a. m. Leben.
Spruner-Menke, Handatlas. 3. A.
Thierry, Erz. a. d. Zt. d. Merovinger.
— Eroberung Englands.
Schäffer, bürg. Recht. Bd. III. IV.
Müller, Hdb. d. Altertumswiss. I. II, 3. IV. VIII, 2. 1.
Cohen, Ethik d. rein Willens. 2. A.
Smith, moral sentiment.
Brandes, Hauptströmgn. 6 Bde.
Holtzmann, theolog. Jahresber. Kplt.
Dechen, geognost. Führer.
Ehlers, im Sattel durch Indochina.
Merk, Warenlexikon.
Turner, the companies.
Brun, Dict. syriaco-lat. 1895.
Lidzbarski, nordsemit. Epigraph.
Odescaldri, Cid Campeador.
Pavid, Cid ei suoi tempi. 1891.

Rich. Wollmann in Böhm. Kamnitz:
1 Stieler, Handatlas. 1907. Einf. geb.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:
Pfau, Gedichte. 1889.
*Herders Konv.-Lex. 3. Aufl.
Hellwig. Alles über diese Familie.
*Lang, Adelsbuch d. Kgr. Bayern.
*Woyde, Ursachen d. Siege 1870/71.
*Denk u. Weiss, Bayerland.
*Senfs Briefmarkenkat.
*May, Satan u. Ischarioth. I u. II.
*Erhard, J. Ch., Maler. } Porträts.
*— J. B., Arzt. }
*Weiss, Kostümkunde.
Schücking, Kampf im Spessart.
*Biedermanns Geschlechtsregister. Alle alten Bände (ohne Nürnberg).
*Hackländer, humorist. Schriften. 6 Bde.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
*Niger, Stern Meschiah. Esslingen 1477.
*Porträts u. sonst. Bl., gestochen von: Nanteuil, Edelinck, Drevet u. Wille.
*Galante Bl. d. franz. Schule d. 18. Jahrh.
*Meaume, Jacques Callot.
*Sasger, Opera omnia.
*Alles über die hl. Brigitta und den Brigittinenorden. (Geschichtl.)

J. F. Meier in Segeberg:
Lanfrey, Geschichte Napoleons. 1—5.

Franz Wittenhagen in Stettin:
Gude, dtsche. Dichter. Bd. I—V.

Hermann Wulle in Münster:
1 Jänicke, dtschs. Heldenbuch. I. Teil.
1 Bibliothek d. Kirchenväter. Kplt. geb. in Halbleder. Kösel-Ausgabe. Billig.

R. Trenkel in Berlin N.W. 6:
Domaszewski, Fahnen im röm. Heere.
Heine, H., Werke (Institut). Bd. I (alter brauner Einband).
Engel, Gesch. d. engl. Literatur.

Johannes Trube in Offenburg:
Otto-Runge, franz. Konv.-Gramm.
Fuss, Planimetrie u. Stereometrie und Rechenaufgaben dazu.

Emil Gräfe in Leipzig:
Kandt, Caput Nili.
Wiedemann, Kilimandscharobevölkerung.
Merker, Masai.
— Rechtsverhältnisse d. Wadschagga.
Jülicher, Gleichnisreden.
Zingerle, Kinder- u. Hausmärchen.
Thieme, Volkssagen d. Altmark.
Binder, schwäb. Volkssagen.
Baader, Volkssagen aus Österreich.
Illustrirte Zeitung v. 27. Mai 1909.
Schenkl, dtsch.-griech. Wörterbuch.
Bunte Blätter. 1908. Nr. 3.
Perlen aus J. Pauls Levana. 1823.
Haberlands Unterr.-Briefe: Lat., — Griech.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*1 Eritis sicut deus. 3 Bde.
*1 Jaeger, Gymnastik d. Hellenen.
*1 Stieler, Handatlas.
*1 Apelt, Metaphysik.

Kogler's Buchh. (G. Müller) in Siegen:
*Reichsadressbuch, Dtschs., 1909. 2 Bde.
Angebote direkt.

W. Fiedler's Antiquariat (Johs. Klotz) in Zittau:
*Langenscheidt, Italienisch, — Spanisch.
*Kaiser, Technik d. Mikroskopie.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9:
*Wülker, Gesch. d. engl. Lit. 2. Aufl.
*Vogt u. Koch, Gesch. d. dtschn. Lit. N. A.
*Schmid, Shakespeare-Lexikon.
*Bulwer, Alice. } Ältere engl. Ausg.
*— E. Maltravers. } mit Stichen.
*Beowulf, engl. v. Heyne. 2. Aufl.
*— do. v. Holthausen.

Weller's Buchh. in Bautzen:
1 Haupt, Lausitzer Sagenbuch. 2 Bde.
1 — do. Bd. 1 apart.
Hettinger, Welt u. Kirche.
Kneipp, Wasserkur.
Biblioth. d. allg. u. prakt. Wissens. 1—5.
Wetzer u. Welte, Kirchenlex. 2. Aufl. 12 Bde.
Kaufmann, polit. Geschichte Deutschlds.
Friedländer, Sittengesch. Roms. 6. u. frühere Auflagen.

Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda:
Gaupp-Stein, Zivilprozessordnung. Neueste Aufl. Nur neu. Geb.

Speyer & Kærner in Freiburg i. Br.:
*Gregorovius, Wanderjahre.

Erich Schneider in Graudenz:
*1 Hackländer, Wechsel des Lebens.
Angebote erbitte direkt.

Pahl'sche Buchh. in Zittau:
Remin, Sigrid Bang. Bd. 2.

L. & A. Brecher in Brünn:
*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 19-21. (Bial & Freund.)
*Ältere u. neuere Werke üb. darstellende Geometrie, Perspektive u. Stereotomie.

Geza Kohn in Belgrad:
Wex, Hydrodynamik.

Th. Kay in Cassel:
Angebote direkt!
*Memoiren e. arab. Prinzessin. 1886.

Fr. Frommanns Verlag (E. Hauff) in Stuttgart:
Haym, Herder.
Haym, romantische Schule.
Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jahrh. Kompl.

R. Jäschke in London, 56 Charing Cross Road, W.C.:
*Frédéric II., Histoire de mon temps. 1846. Decker.
*— la Guerre de sept ans. 1846. Decker.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
*Alvin, les frères Wierix.
*Le Blanc, Manuel de l'amateur d'estampes. 4 Bde. Paris 1854—88.
*Le Blanc, l'œuvre de J. G. Wille.
*Boucard, les estampes du 18. siècle. 1885.
*Block, Jeremias Falck.
*Czapski-Hutten, Spis rycin. 2 Bde. Krakau 1901.
*Didot, Les Drevet. 1876.
*Didot, les graveurs de portraits. 2 Bde. 1875.
*Eyssen, Daniel Hopfer. Hdlbg. 1904.
*Francken, l'œuvre de W. Delff. 1872.
*Jahn, d. Werk von J. A. Klein. 1863.
*Keil, Kupferstiche v. J. J. Bause. 1849.
*Kellen, Peintre-Graveur Hollandais.
*Leitschuh, Familie Preisler.
*Loriquet, Nanteuil. 1886.
*Meaume, Jacques Callot. 2 Bde.
*Parthey, Wenzel Hollar. Mit Nachtr.
*Retberg, Dürers Kupferstiche. München 1871.
*Robert-Dumesnil, Peintre-Graveur français 1835—71. 11 Bde. Nachtrag von Baudicour. 2 Bde.
*Schneevoigt, Catalogues des estampes gravées d'après Rubens. 1873.
*Seydlitz, Rembrandts Radiergn. (Katalog.)
*Smith, British Mezzotinto Portraits. 1878—1882.
*Stengel, Catalogue de l'oeuvre de F. Kobell.
*Vollbehr, Lucas v. Leyden.
*Wassilitschikoff, Liste alphabétique des portraits russes. 2 Bde. Petersb. 1875.
*Wessely, Jacob Gole.
*Wessely, G. F. Schmidt.
*Wessely, John Smith.
*Wibiral, Xonographie de Van Dyck.

F. Vieweg in Paris:
*Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe.
*König, Literaturgeschichte.
Angebote direkt.

Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
*Burri, Abhdlgn. a. d. Strafrecht.
*Bernstein, A., Revol. u. Reaktionsgeschichte. 3 Bde.
*Beilstein, Chemie. 4 Bde.
*— do. Ergänzgsbde.
*Zeitschrift f. Untersuch. v. Nahrungs- u. Genussmitteln.
*Lange, christl. Dogmatik. 1870.
*Oettingen, luther. Dogmatik.
*Michelis, Fr., kathol. Dogmatik. 1881.
*— d. Philos. Platons in ihr. inn. Beziehung z. geoffenb. Wahrheit. 1859—60.
*Staudenmaier, d christl. Dogmatik.
*Liebner, Introd. in dogmat. christ. 1855.
*Gregorius Nyssaeus, Werke. Gr. u. dtsch., v. Oehler. 4 Bde.
*Stein, d. Soz. u. Komm. im heut. Frankr. 2. Aufl.
*— d. soz. Bewegung s. d. 3. Republ.
*Poetae lat. min., ed. Baehrens. Vol. 6. (Suppl.)
*Starke, d. 4 Evangel. 1871.
*Muss-Arnolt, assyr.-engl.-dtschs. Handwörterbuch. Liefg. 5 u. Folge.
*Lipperheide, Lieder zu Schutz u. Trutz.
*Scherer u. Lipperheide, d. Wacht am Rh
*Ditfurth, Kreuz u. Schwert.
*Enslin, d. Krieg 1870—71 in Liedern.
*Wachsmann, Kriegs- u. Volkslied. 1870.
*Trebitz, Trutznachtigall.
*Redwitz, d. Lied v. neuen Dtschn. Reich.
*Wildenbruch, Vionville — Sedan.
*Lipperheide, für Strassburgs Kinder.
*Fastenrath, d. deutschen Helden v. 1870.
*Weck, deutsche Lieder.
*Hackenschmidt, vaterl. Lieder e. Elsässers.
*Dahn, Schlacht v. Sedan.
*Kuhlemann, Germania.
*Dyherr, Zeitgedichte.
*Kriegspoesie, auch Dramen, Romane, Festspiele, Epen in bezug auf 1870/71 erwünscht.
*Holzmüller, Einführg. in d. Theorie d. isog. Verwandtschaften.
*Schlink, räuml. Fachwerke.
*Stumpf-Brentano, d. Reichskanzler. 1883.
*Bachmann, Zahlentheorie.
*Zeller, Philosophie d. Griechen.
*Hildenbrand, Gesch. u. Syst. d. Rechts- u. Staatsphilos. Bd. 1. 1860.

Karl Adler's Buchh. in Dresden:
1 Brehms Tierleben. Grosse Ausgabe.
1 Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausgabe.

Rudolf Lechner & Sohn in Wien:
Bibl. d. Unterhaltung 1885. Bd. 3. 12.
— do. 1884. Bd. 2. 11. 13.
Doré-Bibel. Kath. Ausg. Bd. 2 in Liefgn.
Freytag, Soll u. Haben. Bd. 2. Kl. Ausg. 1874.
Jókai, d. armen Reichen.

H. Springers Buchhdlg. in Hirschberg:
*1 Wundt, Grundriss der Psychologie. 8. Auflage. 1907.

Johs. Radermacher in Bonn:
Die Wissenschaft der Yogi.

Lotus-Verlag in Leipzig:
1 Hawthorne, der Scharlachbuchstabe.

Buchh. L. Rosner in Wien I:
Meisl, die Kunst der Wachsarbeit. 1837. Aurich & Sohn, L.

A. Siegle in London, E.C., 30, Lime Street:
1 Jülicher, Gleichnisreden Jesu.
1 Ueberweg, System d. Logik.
1 Wenzel, Adressb. d. chem. Industrie. Alt. Jahrg.
1 Illustration Nr. 3438.
2 — Nr. 3440.

Wilh. Winkler in Saarlouis:
Dahn, ein Kampf um Rom.
Freytag, d. Ahnen.
Klavier-Auszug: Faust; — Don Juan; — Zauberflöte; — Cavalleria rusticana; — Fra Diavolo; — Carmen; — Samson u. Dalila; — Toska.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
*Roth, klin. Terminologie. 7. Aufl.
Credner, Geologie.
Sauer, Mineralogie.
*Kupfer etc. betr. Schloss od. d. alte Burg Fürstenstein i. Schl.
*Werke üb. u. von d. Herberstein'schen Geschlecht, bes. Herberstein, üb. Elentiere u. Auerochsen.
Bildertafeln zu Lutsch, schles. Kunstdenkmäler.
*Baedeker, Spanien u. Portugal. Dtsch.

M. & H. Schaper in Hannover:
*Wünsche, Pflanzen Deutschlands.
*Giesenhagen, Botanik.
*Hutyra-Marek, spez. Pathologie. 2. Aufl.
*Koch, Enzyklopädie. Bd. 9—11.
*Baumert, Lehrb. d. gerichtl. Chemie. I—II. Geb. 1906—07.
*Fröhner-Wittlinger, d. Preuss. Kreistierarzt. 4 Bde.
*Bayer, Augenheilkunde.
*de Bruin, Geburtshilfe beim Rind.
*Kitt, Lehrb. d. allg. Pathologie.
*Werner, Rinderzucht.

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H., Berlin:
*Semper — Schulze — Barth, Carpi.
*Sismundi, Gesch. d. ital. Freistaaten.

M. & H. Becker in Berlin NW. 21:
Porzellan. Chines., span. Arbeiten v. A. B. Meyer u. Hirth.
Spalteholz, Handatlas. 2. Aufl. Bd. 3.
Archaeol. Ertesitö. Bud. 1881—84.
Philippson, Ὕλη ἀνθρωπίνη. Brl. 1831.
Westphal, de anat. Aristotelis. 1745.
Virchow, Gräberfeld von Koban.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Comptes-rendus de la société de biol. Paris 1875/76 oder Bd. 25—55 oder ganz kpltte. Reihe.
*Archives de la médecine homoeopathique. Série II, 1—2. (1838.)
*Frankl, Biographie von G. Schwab. Cassel 1852.
*Möllers Deutsche Gärtner-Ztg. 1890, 92, 1895, 97, 98.

W. Wunderling's Hofbh. in Regensburg:
*Versch. Jahrgge v. Meggendorfer-Blättern.

Lübcke & Nöhring in Lübeck:
*Kretschmer, geometr. Anschauungslehre. Posen 1877.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Uhlhorn, Liebestätigkeit. 1. Aufl.
*Köstlin, Luthers Theologie.
*Ramler, Mythologie.
*Justi, Velasquez.
*Hertwig, Lehrbuch d. Zoologie.
*Archiv f. Strafrecht.
*Gerichtssaal.
*Bankarchiv.
*Monatsschrift f. Handelsrecht.
*Zeitschrift f. Strafrechtswissenschaft.

Baedeker'sche Buchh. in Elberfeld:
*Ranke, Weltgeschichte.

V. Eytelhuber in Wien VIII/1, Alserstr. 19:
Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. Bd. 8. Hegel.

Otto Paul's Buchh. (Otto Foerster) in Bonn:
*Grünwald, Atl. d. Kehlkopfkrankh.
*— Krankh. d. Mundhöhle.
*Brandes, Hauptströmungen.
*Grotthuss, Probleme u. Charakterk.

Wilhelm Kloeres in Tübingen:
*Cicero, de finibus, ed. Madwig. 3. A.
*Neumann, Steuer. I.
*Philippovich, Grdr. d. polit. Ökon.
*Gesch., Allg., hrsg. v. Oncken. II 6. I. IV 1—6. I. M. Reg. Origbd.
Kierkegaard, Stad. auf d. Lebensweg.
*Pank, Matthäusev. II.

Heinrich'sche Buchh. (Freihen & Weber) in Strassburg:
May, Reiseerz. 11—13. 15. 19. 20.
Philippovich, Grundriss. II.
Meyers gr. Konv.-Lexikon.
Voretzsch, Einführg. i. d. altfranz. Spr. — Einführg. i. d. altfranz. Literatur.
Georges, lat.-dtschs. Hdwrtrbch. Gr. Ausg.

Justus Naumanns Buchh. in Dresden-A.:
100jähr. Chronik d. Stadt Dresden. 1745—1845. (Dresden, Vlg. Richter.)
Galen, nach 20 Jahren.
Galen, der Irre v. St. James.
Wolzogen, A., Wilhelm Schröder-Devrient. 1863.
Amtskalender f. evang. Geistliche Sachsens. (Formular-Vlg.) 1870—98. (Nur kplttr. Jahrg.)
Credner, Grdz. d. Geologie.
Bibel, Plattdeutsche. (Ev. einzelne Teile.)
Angebote mögl. direkt.

Evangel. Schriftenverein in Karlsruhe:
*1 Stiel, Karl, die Organisten an der St. Marienkirche u. die Abendmusik in Lübeck. (Breitkopf & H.)
Angebote direkt!

Gebrüder Doppler in Baden, Schweiz:
1 Conrad, Gr. z. Studium d. pol. Ökon. IV. 1: Gesch. u. Theorie d. Statistik.

E. F. Thienemann in Gotha:
Beck, Geschichte d. gothaischen Landes. Bd. 1: Gesch. d. Regenten. 1868.

Burgersdijk & Niermans in Leyden:
*1 Venus, Rosenkränzchen. (Hrsg. von Semerau.) 1907.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Leipzig:
Götz, Beiträge zum Groschenkabinet. Dresden 1827.
Joachim, Beiträge zum Groschenkabinet. Dresden 1749.
Weise, Guldenkabinet. 1780.

Oskar Bonde in Altenburg:
1 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch. 2 Bände. Schulausg. ℳ 16.— ord. Neuere Aufl. Gut erhalten.

Schlosser'sche Buchh. in Augsburg:
*Kosmos-Handweiser. Jg. 1 u. 2.
*Der dtsche. Spielmann. (Callwey.) Kplt.
*Jocham, M., Memoiren e. Obscuranten
*Schubert, G. H. v., Erwerb a. e. vergangenen etc. Leben. Kplt.

Van der Haar & van Ketel im Haag:
Müller, H. F., d. Enneaden d. Plotin. 1878.
Kiefer, O., Plotin-Enneaden in Ausw. 1905.

Martin Boas in Berlin NW. 6:
*Ziegler, allg. path. Anatomie. 1905.
*Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 14—41. Auch and. gröss. u. kleinere Serien.
*Eulenburgs Realencyclop. 3. u. 4. A.
*Preiswerk, zahnärztl. Technik u. Zahnheilkunde.
*Toula, Geologie.
*Alte Dermatologie u. Syphilis. Stets.
*Frankl, Hippokrates u. d. mod. Mediz.
*Mediz. Klinik 1907. Mit Beiheften.

Meyer sen. in Braunschweig:
Calwer, Käferbuch.
Müller, nord. Altertumskunde.

Martinus Nijhoff im Haag:
*Ferri, Sociologia.
*Inkunabeln. Einzelblätter von Ausgaben bekannter Drucker.
*Künkler, Maschinenschmierung.

J. Esser in Paderborn:
Scheeben, Dogmatik. I. Geb.
Stökl, Philosophie. 6. od. 7. Aufl. Kplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Berger: Schiller

I. Band. **3.** und **4.** Auflage.

in Lnwd. geb. ℳ 4.50 netto

(1. und 2. Auflage kann **nicht** mehr zurückgesandt werden, der **II.** Band wird **nicht** zurückverlangt!)

Durch **rasche** Erfüllung unserer Bitte würden Sie uns sehr verbinden.

☛ **Nach dem 30. IX. 09 nehmen wir hievon nichts mehr zurück** (vgl. Verkehrsordnung § 33).

München, 30. Juni 1909.

Hochachtungsvollst

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

☛ Umgehend zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Explre. von

Bachem, Unsere Schlafmittel. 1909. 2 ℳ, und

Raecke, Grundriss der psychiatrischen Diagnostik. 1908. 3 ℳ.

Spätere Rücknahme unmöglich, da neue Auflagen in Vorbereitung.

Berlin, im Juli 1909.

August Hirschwald.

Angebotene Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für unser Antiquariat suchen wir einen tüchtigen, in Katalogarbeiten erfahrenen Gehilfen, der schon in grösseren Geschäften gearbeitet hat.

Frankfurt a. M. **Joseph Baer & Co.**

Sofort fixen Gehilfen m. Kenntn. der Nebenbr. z. Leitg. einer Filiale i. Badeort ges. Zeugn.-Abschr. mit Bild u. Ansprüchen umgehend unter B. S. 20 an Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

Erster Posten

in mittlerem, vornehmen Verlag Berlins (Vorort) zum 1. Oktober d. J. offen. Bedingungen: Beherrschung des populären u. wissenschaftlichen (Reise-) Vertriebs; doppelte Buchhaltung einschl. Abschluß; Bildung, angenehme Umgangsformen, repräsentatives Äußere; selbständiges Arbeiten und Disponieren unter steter Wahrnehmung der Geschäftsinteressen. Angebote mit Bild und Ansprüchen unter

„Dauerstellung"

an Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig.

Grosser Verlag in Wien

sucht für sofort einige tüchtige

Expeditions-Gehilfen.

Gute Schulbildung, Zuverlässigkeit und flottes sicheres Arbeiten Bedingung.

Gefl. Angebote unter G. Y. 2406 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der an intensives, wirklich zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Herren, die mit dem Rechnungswesen der Bahnhofsbuchhandlungen gründlich bekannt sind, erhalten den Vorzug. Gef. Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften, sowie Empfehlung des gegenwärtigen Chefs, nebst Angabe der Ansprüche, direkt erbeten.

Winterthur, 5. Juli 1909.

Alb. Hofter, Sort.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen mit guter Handschrift für Ladenverkehr, Korrespondenz und Bestellbuch.

Gut empfohlene Herren wollen ihrer Bewerbung Zeugnisabschriften und Angabe über Militärverhältnisse beifügen. Das 150 M. p. M. betragende Anfangsgehalt wird den Leistungen entsprechend aufgebessert.

Hamburg, 2. Juli 1909.

Hermann Seippel.

Ein grosser wissenschaftlicher Verlag in Wien sucht zum 1. September, event. 1. Oktober, einen Gehilfen für einen ersten Posten unter günst. Gehaltsbedingungen. Verlangt werden gründliche Kenntnisse der gesamten Herstellung und des Vertriebes besonders durch den Reisebuchhandel.

Nur wirklich tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Herren, die dies durch mehrjährige Zeugnisse von ersten Firmen nachweisen können, haben Aussicht auf Berücksichtigung.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 2403 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquar

mit höherer Schulbildung und längerer Praxis in angesehenen Häusern zum 1. Okt. d. J. von Berliner Antiquariat gesucht.

Gutes Anfangsgehalt und beste Aussichten für ferneres Fortkommen.

Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 2395 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gut geschulte Verkäuterin

gesucht für meine Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung für 1., spätestens 15. August. Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, die sich in kleinstädtische Verhältnisse einleben können. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter R. S. 2398 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leipzig.

Zum 1. August, eventuell schon früher, findet e. junger, an gewissenhaftes und flottes Arbeiten gewöhnter Gehilfe in d. Expedition einer Fachzeitschrift Stellung.

Angebote mit Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes unter # 2390 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, event. für den 1. Oktober, einen jüngeren Herrn für die Journalexpedition und die Abrechnungsarbeiten.

Berlin NW. 7. **S. Calvary & Co.**

Junger Gehilfe zum sofortigen Eintritt gesucht; Herren mit tschechischen Sprachkenntnissen bevorzugt.

K. André'sche Buchh.
(Max Berwald) in Prag.

Süddeutschland.

Für unser Sort., verbunden mit Musikalien- und Nebenbranchen, suchen wir zum sofort. Antritt einen jüngeren kath. Herrn, der soeben die Lehre verlassen haben kann.

Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Bild erbeten u. Nr. 2404 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober wird in unserem **Sortiment** der **erste Posten** frei.

Wir reflektieren für diesen auf einen etwa 30jährigen Herrn, der in grossen und angesehenen Sortimenten bereits an leitender Stelle sich bewährt hat und sichern bei entsprechenden Leistungen eine dauernde u. hochbezahlte Stelle zu.

Gef. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitten

Berlin NW. 7,
Unter den Linden 43.

Speyer & Peters.

Zum 1. Oktober, event. auch früher, suchen wir für die Expedition der Zeitschriften und Fortsetzungen und zur Hilfe bei der Bedienung des Publikums einen gewandten **jüngeren Gehilfen** mit guter Schulbildung, der an unbedingt **schnelles, zuverlässiges** und **selbständiges** Arbeiten gewöhnt sein muss. Sprachkenntnisse erwünscht. Den Bewerbungen bitten Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

München, Odeonsplatz 2.

M. Riegersche
Universitäts-Buchhandlung
(G. Himmer).

Gehilfe,

kathol. Konfession, der mit allen Arbeiten des Sortiments, besonders der kathol. Literatur, gründlich vertraut ist, auch Erfahrung im Musikalienhandel besitzt und selbständig, das Geschäft weiter ausbauend, zu arbeiten imstande ist, in eine angenehme mittlere Stadt Bayerns gesucht. Anfangsgehalt ℳ 130.—.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild unter B. D. 2405 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Buchhändler

33 Jahre alt, verheiratet, der innerhalb acht Jahren als einziger Geschäftsführer eine Ges. m. b. H. in Uebersee aus kleinen Anfängen zu einem Unternehmen mit 1/4 Million Kapital entwickelt hat, sucht selbständigen Posten als Vorstandsmitglied oder als Vertreter des Besitzers. Ausser Kenntnissen im Sortimente und Verlage, Papiergeschäfte mit Nebenbranchen sowie Druckerei besitzt Suchender schnelle Dispositionsgabe und die Fähigkeit, einem grösseren Personal vorzustehen. Er ist flotter Korrespondent, perfekter Buchhalter, durchaus sicher in der Aufstellung der Bilanz und des gesamten Jahresabschlusses.

Wer eine kaufmännisch geschulte und gute Fachkenntnisse besitzende Kraft sucht, findet zur Entlastung und Vertretung seiner Interessen die geeignete Persönlichkeit.

Wegen Adresse und näherer Auskunft gefälligst zu wenden unter Nr. 908 an

Leipzig. K. F. Koehler.

Akademisch gebildeter Gehilfe (Skandinav.), 28 Jahre, mit guten Kenntnissen (französisch, deutsch, englisch) besonders der französischen Literatur, seit 4 Jahren in Paris, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, Stellung in Kommissionsbuchhandlung oder intern. Sortiment. Gefl. Angebote u. # 2386 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Elberfeld — Düsseldorf.

Junger strebsamer Sortimenter, militärfrei, Ia.-Zeugn. u. Refer., sucht dauernde Stellung.

Gef. Angeb. unter „Dauernd" hauptpostlagernd Elberfeld.

Leipzig.

Strebs. Buchh. m. Prima-Gymn.-Bildg., gew. Stilist, 8 J. beim Fach, in Sort. u. Verlag erf., wünscht gest. auf beste Empf. geeigneten Posten in Verlag, der Aussf. auf Lebensst. bietet. W. Angebote erbet. unt. Nr. 2411 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche für meinen jungen Mann, der Mitte August seine Lehrzeit beendet und den ich gut empfehlen kann, passende Stellung.

Kulmbach.

Th. Wanderer's Buchhandlung
(H. Wirth).

SLUB
Wir führen Wissen.

Junger dänischer Gehilfe, energisch und mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als

Volontär

in Sortiment oder Verlag im Laufe des Herbstes, spätestens bis 1. Nov. Gef. Angebote unter H. M. 133.

Leipzig. f. Volckmar.

Verlag.

Junger Sortimenter sucht zum 1. September zu weiterer Ausbildung instruktiven Posten als Volontär in gutem Verlag. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter ⌗ 2388.

Junger Dr. phil. sucht Stellung als Volontär bei größerem Verlag.

Gef. Angebote unter ⌗ 2392 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrener Sortimenter, Mitte Dreißiger, der 9 Jahre mit gutem Erfolge selbständig war, sucht Lebensstellung.

Gef. Angeb. u. A. B. 2413 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Für sofort oder später

sucht junger, strebsamer, erfahrener, militärfr.

Verlagsgehilfe

(Realschulbildung), ev., gelernter Sortimenter, mit schöner Handschrift, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen mögl. dauernde Stellung, im Fall auch aushilfsweise.

Gef. Angebote unter A. Z. 2384 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Gehilfe, Ende 20er, sucht z. 1. Oktober Stellung in christl. Sort. od. Verlag. Anfr. Barmen, hauptpostlagernd R. S. 100.

Volontär,

der seit ca. 2 Jahren im Verlagsbuchhandel tätig und mit den Verlagsarbeiten schon gut vertraut ist, sucht zur weiteren Ausbildung, da der Verlag größtenteils verkauft wurde und demnächst aufgelöst wird, geeigneten Posten.

Angebote unter 2415 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meinen Sohn suche ich eine

Lehrlings-Stelle

in einem

Zeitschriften-Verlag

oder in einer

Verlags-Buchhandlung.

Derselbe steht im 18. Lebensjahre, hat den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst, besuchte ein halbes Jahr eine Handelsschule, arbeitete alsdann ein Jahr in meinem Bureau und möchte seine Lehrzeit in einem grösseren auswärtigen Betriebe vollenden.

Vergütung wird nicht beansprucht.

M. Lessmann, Hamburg 36.

Suche Anfangsposten in einem kathol. Sortiment Süddeutschlands für meinen jungen Gehilfen, der bei mir seine Lehre beendete.

Jos. Hochnedersche Buchhandlung
Landshut.

Dame, 8 Jahre im Sortiment, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. August, event. auch später, dauernde selbständige Stellung.

Gef. Angeb. unter H. F. postlagernd Dresden-N., Postamt 12.

Vermischte Anzeigen.

Die Herren Verleger

möchten wir höfl. bitten, uns wegen Raummangels keine unverlangten Novasendungen mehr zu machen. Wir wählen sorgfältig selbst.

Weiter eingehende Sendungen remittieren wir mit Spesennachnahme pro Kilo 40 ₰ und werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Notiz berufen.

Hochachtungsvoll

Trier, 1. Juli 1909.

J. B. Grach's Buchhandlung.

Achtung!

Wir bitten diejenigen Handlungen, die mit uns **nicht in regelmäßigem Verkehr** stehen, dringend, doch **betreffs direkter Sendung die unserer Firma im Adreßbuch beigefügten Bedingungen zu beachten. Auch Ansichtssendungen erfolgen nur gegen Nachnahme.** Die Fälle, wo direkte Sendungen nachher **trotz allen Versprechungen nicht bezahlt** oder nur nach wiederholten Mahnungen und unerquicklicher Korrespondenz reguliert werden, **mehren sich leider mit den trostlosen Kreditverhältnissen** von Jahr zu Jahr. **Die Nachnahme-Spesen für direkte Zusendung tragen wir gern.** Für die Zukunft berufen wir uns auf dies wiederholte Inserat. **Wir ziehen den Verzicht auf Lieferung einer „unsicheren" vor.** (Börsenblatt 1903.)

Vorkommnisse letzter Zeit nötigen uns leider zur Wiederholung des Inserats.

Stuttgart.

J. Scheible's
Verlagsbuchh. und Antiquariat.

Möchte mein Grundstück (Verkehrsstraße), in welchem seit Jahren eine Schulbuch- und Papierhandlung betrieben wird, verkaufen. Dasselbe liegt gegenüber einer höheren und zweier Gemeinde-Doppelschulen, in der Nähe höhere Töchterschule.

Angebote unter »125 000« Postamt 39, Berlin.

Verpackte Remittenden:

O.-M. 1908 Roth, Giessen
2 Fuchsberger, Entscheidungen XII. ℳ 12.—.

O.-M. 1909 D. Reimer, Berlin
1 Richthofen, Tagebücher. 1/2. Geb. ℳ 15.—.

K. L. Ricker in St. Petersburg.

Schriftsteller,

sehr bekannt, vielgewandt.

Grosse Reisen in allen Erdteilen. (U. a. China, Japan, Amerika, Kl.-Asien.) **Sprachkundig mit vorzügl. literarischen, politischen, gesellschaftl. Verbindungen, sucht zum Herbst in Berlin Redaktion, ev. Vertretung oder feste Mitarbeitersch. einer Zeitschrift bezügl. Verlages zu übernehmen.**

Angeb. u. J. D. 9873 bef. Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Ruthenische Gebetbücher
griech.-kath., m. cyrill. u. latein. (foretischen) Druck, i. verschied. Format. u. Einbänden. Preisverzeichnis grat. u. franko. Vertreter gesucht. **Moriz Lévais** Verl.-Buchhdlg. **Ungvàr.**

Buchdruck

J. Schnell'sche Buchdruckerei
C. Leopold
Warendorf i/W.

Buchdruck

Talstr. 12 (Buchhändlerlage)
1. Etage per 1. Okt. od. später zu verm. 6 Räume m. Zubehör. 1000 ℳ.

In Neubau ca. 180 qm für Kontor und Niederlagen zu vermieten. Preis nach Vereinbarung.

Gef. Anfrag. erbet. an **Paul Eberhardt,** Königstr. 19, pt.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Da wir ausnahmslos **keine Disponenden** gestatten, erbitten wir alles Remissionsberechtigte aus alter Rechnung bis Ende Juli d. J. in unsere Hände.

Später Eintreffendes wird unter Berufung auf diese dreimalige Insertion zurückgewiesen.

Leipzig. **Maas & van Suchtelen.**

Billige Jugendschriften

mit bunten Bildern

werden von alter, eingeführter Verlagshandlung, die hauptsächlich die kleinen Buch- und Papierhandlungen regelmäßig bereisen läßt, zum Mitnehmen gesucht.

Gefl. Angebote unter 2391 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen zu den **vorteilhaftesten** Bedingungen bei **anerkannt bester** und **schnellster** Bedienung.

---

500 qm großer Oberlichtsaal

I. ETAGE anschließend: **III. ETAGE**

preiswert zu vermieten.

LEIPZIG

Gegenüber dem Neuen Theater u. d. Hauptpost — **3 Georgi-Ring 3** — Näheres: Hausverwalt. B. G. Teubner, Poststr. 3

Zur Verlagsübernahme einer zu gründenden politischen Monats- oder Halbmonatszeitschrift, die berechtigte Aussicht hat, das Organ eines nationalen Bundes zu werden, wird eine rührige Verlags- oder Druckereifirma gesucht. Hervorragende Politiker haben bereits ihre regelmässige, honorarfreie Mitarbeit zugesichert.

Gefällige Zuschriften werden bis zum 16. Juli an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2414 erbeten.

Reste und Remittenden.

Massenartikel für Hamburger Verhältnisse, wie Romane, Kriminalromane, Seeromane, sowie alles auf die Flotte bezügl. kauft **Albert H. Bergh & Co., Hamburg,** A-B-C-Str. 33 a. Muster erbeten.

Werkdruck

in Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Verleger gesucht.

Für den Druck u. Vertrieb eines kleinen 15 bis 20 Druckseiten umfassenden, größte Sensation erregenden Schriftchens wird ein Verleger gesucht, doch muß der wirkliche Name d. Autors unbedingt geheim gehalten werden. Druckkosten würden event. bezahlt. Schriftl. Angeb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter ⌗ 2371.

Restl., Remitt. u. Ramschpost. i. Rom., Nov., Geschenklit., W. u. ausrang. Ant. k. stets geg. Kasse **Gustav Holst,** Hamburg, Kornträgergang 54.

Restauflagen,

Remittenden,

grössere Posten einzelner Werke

kaufe ich zu annehmbaren Preisen.

Josef Deubler,

Buchhandlung u. Antiquariat,

WIEN II, Praterstrasse 9.

Med. Bibliotheken - Restauflagen und einzelne gute Bücher kaufen **Krüger & Co. in Leipzig.**

Restaufl., Geschenkw., Romane usw. kauft geg. Kasse Komet, Berlin NO. 55, Pasteurstr. 22.

E. Grüner,

Bernau b. Berlin.

Gegr. 1889

Leistungsfähige Provinzdruckerei

empfiehlt sich den Herren Verlegern.

Werkdruck, Prospekte, Kataloge, Broschüren.

Spezialität:

Zeitschriften. — Massen-Auflagen.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Per Kasse

zu kaufen gesucht Werke, die sich für den Reisevertrieb eignen, als: medizinische, patriotische und religiöse Werke.

Gef. Angebote unter B. S. 2368 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Alle in

Japan

erschienenen

Bücher

Kunstpublikationen

Zeitschriften

liefern schnell und billig

Geiser & Gilbert

Yokohama * Tokyo

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
33 King street, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.

BERTH. SIEGISMUND

LEIPZIG

GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswert, bei prompter Lieferung empfiehlt **Westfälische Handfuhrgeräte - Fabrik Siegen a. d. Sieg.**

= Illustrierte Preislisten gratis. =

Kunstgewerbliche Vorlagewerke

mit allen Vorräten und Rechten zu verkaufen. Gefl. Angebote frdl. erbeten unter ⌗ 2393 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsreste k. bar E. Bartels, Weißensee b/B.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
Low's Exportgeschäft.

ETABLIERT 1809 * **LONDON** * ETABLIERT 1809

ST. DUNSTAN'S HOUSE, FETTER LANE, FLEET STREET E. C.

Telegramm-Adresse: DAWLEX London.

liefert englisches und amerikanisches Sortiment,
Antiquariat und Zeitschriften

zu niedrigen Preisen in mehrmaligen wöchentlichen Eilsendungen und täglichen Postpaketen nach
LEIPZIG, BERLIN, STUTTGART, AMSTERDAM, WIEN und **PARIS**
sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

Kommissionäre:
Leipzig: Herr Bernh. Hermann. — Berlin: Herr W. H. Kühl. — Wien: Herren R. Lechner & Sohn.
Amsterdam: Herr Allert de Lange. — Stuttgart: Herren Koch & Oetinger.

Filialen in Exeter, Leicester, Plymouth, Devonport, Brighton, Cape Town u. Toronto.

Verleger, Achtung!

Bekannte kapitalkräftige Wiener Buchhandlung wünscht Bar-Auslieferung und Vertrieb für Österr.-Ungarn. Angebote unter „Leistungsfähig" Nr. 1407 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen
F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

Reste, Posten u. Remittend.
kauft bar und erbittet direkte Angebote die Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken 2c. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. R. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. S. 8053. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8053. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8055. — Die Kunst auf der Ostermeß-Ausstellung 1909. III. S. 8055. — Englischer Buchhändler-Kongreß. S. 8057. — Kleine Mitteilungen. S. 8060. — Personalnachrichten. S. 8061. — Sprechsaal. S. 8062. — Anzeigenblatt. S. 8063—8088.

Adler in Dr. 8083.
Akad. Buchh. in Brln. 8083.
Allg. Ver. f. Dtsche. Lit. 8074.
Amtsgericht zu Segeb. 8063.
André in Prag 8085.
Auer in Donauw. 8081.
Baedeker'sche Bh. in Elbf. 8084.
Bangel & Sch. 8080.
Baer & Co. 8084.
Bartels in Weiß. 8087.
Barth in Le. 8078.
Beck in Dr. 8065.
Beck'sche Vrlbh. in Mü 8084.
Becker, M. & H., 8083.
Behrendt in Bonn 8084.
Bergh & Co. 8087.
Bezugsquellen usw. U 3. 4.
Bibliv. Inst. in Le. 8080.
Bibliothek d. B.-V. 8067.
Boas 8084.
Böhler in Rottw. 8065.
Böhm in Le.-Pl. 8077.
Bonde in Alt. 8084.
Brauns in Le. 8084.
Brecher, L. & A., 8083.
Breslauer 8080. 8083.
Brockhaus, F. A. in Le. 8084.
Brockhaus' Sort. 8070.
Buchh. d. St. Josef-Ver. 8081.
Buchner's Verl. in Bamb. 8069.
Burgersdijk & N. 8084.
Calvary & Co. 8085.
Calve'sche Hofbh. 8082.
Cikot 8082.
Dallmeier 8088.
Dawson & S. 8088.
Deubler in Wien 8075. 8082. 8087.
Dtsche. Bauztg. 8083.
Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 8065.
Dtschs. Vrlgsh. Bong & Co. 8084.
Diemer Nchf. in Kairo 8069.
Doppler, Gebr., in Bad. 8084.
Eberhardt in Le. 8086.
Engelmann, W., in Le. 8071.
Enke 8070.
Esser 8084.
Evang. Schriftenver. i. Karlsr. 8084.
Eytelhuber 8084.
Fehr'sche Bh. 8081.
Fiedler in Zitt. 8082.
Fischer, S., in Brln. 8076. 8077.
Fock G. m. b. H. 8079.
Frensdorff 8076.
Frick in Wien 8081.
Frommann'sche Hofbh. 8082.
Frommanns Verl. 8083.
Gaebler's Geogr. Inst. 8073.
Gebel's Verl. in Gr.-Licht. 8076.
Geck 8081.
Geiser & G. 8087.
Ges. f. Verbr. v. Volksbldg. 8080.
Gimmerthalsche Bh. 8080.
Goldstein in Frkf. a. M. 8082. 8088.
Gottschalk in Brln. 8080. 8083.
Grach's Bh. 8086.
Gracklauer 8070.
Gräfe in Le. 8082.
Greif in Wien 8080.
Grevel & Co. 8087.
Grill'sche Hofbh. 8081.
Grüner 8087.
Grüttefien 8081.
v. d. Haar & v. K. 8084.
Hachmeister & Th. 8077.
Halm & G. 8080.
Harrassowitz 8081.
Hartmann in Le. 8087.
Heckenhauer 8076.
Heinrich'sche Bh. in Straßb. 8084.
Herold'sche Bh. in Ha. 8080.
Hiersemann 8081.
Hirschwald, A., in Brln. 8084.
Hochnedersche Bh. 8086.
Hoffmann, R., in Le. 8081.
Holst 8087.
Hornickel 8080.
Hoster in Wint. 8084.
Internat. News Comp. 8081.
Jacobsohn & Co. 8080.
Janke 8068.
Jäschke 8083.
Karafiat, Fr., 8079.
Kay 8076. 8083.
Kloeres 8084.
Koebner'sche Bh. 8083.
Kogler's Bh. 8082.
Koehler, K. F., in Le. 8085.
Kohn in Belgr. 8083.
Komet 8087.
Koenitzer's Bh. in Frkf. a. M. 8081.
Korn in Brsl. 8075.
Krüger & Co. 8087.
Langewiesche, K. R., in Düss. 8068
Langewiesche-Brandt 8073.
Lechner & S. 8083.
Lengfeldsche Bh. 8081.
Le Soudier 8081.
Leßmann 8086.
Lévais 8086.
Lindauersche Bh. 8068.
Lorentz in Le. 8082.
Loescher & Co. 8086.
Lotus-Verl. 8083.
Lübcke & N. 8084.
Lucius, E., 8075.
Luppe's Hofbh. in Zerbst 8081.
Lutz, R., in Stu. 8071.
Maas & v. S. 8086.
Maaß & Pl. 8080.
Macmillan & Co. 8069.
Maier in Fulda 8082.
Malota 8081.
Max & Comp. 8064.
Mecklenburg, K. W., in Brln. 8067.
Meier in Segeb. 8082.
Meyer jen. in Brau. 8084.
Mosse in Brln. 8086.
Müller, K. J., in Brln. 8080.
Naumann's, J., Bh. in Dr. 8084.
Neumann in Neud. 8065. 8072.
Nijhoff im Haag 8084.
Obertüschen's Bh. 8080.
Pahl'sche Bh. in Zitt. 8083.
Paul in Bonn 8084.
Peppmüller 8082.
Perschmann 8072. 8073.
Peschke in Glauch. 8073.
Petermann in Bremerh. 8080.
Pinnow 8064.
Prager, R. L., in Brln. 8082.
Puttkammer & M. 8080.
Quiel's Verl. 8070.
Radermacher 8083.
Ramm & S. 8087.
Rathke 8081.
Reitzel in Kop. 8081.
Richter, Franz, in Le. 8082.
Ricker in St. Pet. 8086.
Ricker's Bh. in Pforzh. 8082.
Riedel in Mü. 8080.
Riegersche U.-B. in Mü. 8074. 8085.
Rosenthal, J., in Mü. 8082.
Rosenthal, L., in Mü. 8080.
Rosner 8083.
Rost in Waldh. 8074.
Rozsnyai 8081.
Schaper, M. & H., 8083.
Scheible 8086.
Schirmer & Co. 8088.
Schischkoff 8065.
Schlossersche Bh. in Augsb. 8084
Schmidt in Dr. 8065.
Schmidt in Jena 8079.
Schmidt in Segeb. 8063.
Schneider in Graud. 8082.
Schnell'sche Buchdr. in War. 8086.
Schöningh, F., in Mainz 8081.
Schöningh, F., in Osn. 8080.
Schrobsdorff'sche Bh. 8077.
Schulz in Brsl. 8066(5). 8067.
Seippel 8084.
Seligsberg's Ant. 8082.
Siegismund, B., in Le. 8087.
Siegle 8083.
Simmel & Co. 8081.
Speidel 8077. 8081.
Speyer & K. 8082.
Speyer & P. 8080. 8085.
Springer in Hirschb. 8083.
Stauffer 8080.
Steffen in Dortm. 8080.
Strecker & Schr. 8069.
Streit 8066 (7). 8067 (2).
Süddtschs. Ant. 8082.
Teubner in Le. 8071. 8087.
Thienemann, E. F., in Gotha 8084.
Tietz A.-G. in Aachen 8079.
Toldt 8081.
Trenkel in Brln. 8082.
Trube 8082.
Urban & Sch. 8073.
Velhagen & Kl. U 1. 2.
Verl. Hermes 8078. 8079.
Verlagsanst. A. Koch 8067.
Vieweg in Paris 8083.
Violet 8067.
Volckmar 8064. 8065. 8066 (2). 8086.
Wanderer's Bh. 8085.
Weber, O., in Le. 8087.
Weicher in Brln. 8078.
Weller in Bau. 8082.
Westdtsche. Verlagsges. 8075.
Westf. Handfuhrgeräte-Fabr. 8087.
Wigand, O., in Le. 8074.
Wildt, H., in Stu. 8065. 8066.
Winkler in Saarl. 8083.
Wittenhagen 8082.
Wollmann 8082.
Wöchentl. Übers. üb. geschäftl. Einrichtgn. u. Veränderungen. 8063. 8064.
Wulle 8082.
Wunderling in Reg. 8083.
„Zeitungs-Verl., Dr." 8065.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

Juni

Nr. 6, II. Teil von der Geschäftsstelle des Börsenvereins. **1909**

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

☞ Schluß aus voriger Nummer. ☜

Papiere ferner:
Edmund Obst & Co., Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 134 { **139 IV, 146 IV.**
Papier Co. Edm. Obst G. m. b. H., Hamburg, Alterwall 66/68 } **139 IV, 146 IV.**
Fr. Adam Seidel, Leipzig **136 IV, 145 IV.**
Berth. Siegismund, Leipzig 6735, 7457, 7772.
Sieler & Vogel, Leipzig, Berlin, Hamburg **127 III.**
Pappen: Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld (Wellpappe) } 6736, 6940, 7364, 7631.
Carl Lange Nachfolger, Bremen **130 IV.**
Photographische Aufnahmen für Illustrationen liefert: Berliner Illustrations-Gesellschaft, Berlin, Köthenerstr. 4 } 7460, 7771, 7807.
Photographien von Italien: Loescher & Co., Rom { 6683, 6787, 6939, 7146, 7243, 7410, 7540, 7723, 7807.
Photolithographischer Druck: Emil Hochdanz, Stuttgart } 6682, 6938, 7242, **139 IV,** 7544, 7808.
Meisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig **135 I.**
Prägedruck: C. G. Naumann, Leipzig 6787, 7147, 7679.
Prägerei: F. A. Lattmann, Goslar (Harz) { 6684, 6940, 7410, 7632, 7724.
Prospektdruck: E. Grüner, Bernau b. Berlin { 6683, 6980, 7243, 7540, 7807.
Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26B 6684, 6980, **135 IV,** 7300, 7584.
Ph. Rohr, Kaiserslautern **124 IV, 130 IV, 136 IV, 145 IV.**
Regale: H C E Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg, Papenstraße 120—122 } **136 IV, 140 IV, 115 IV.**
Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien (für Schaufenster) } 6579, 6735, 6938, 7035.
Register (wissenschaftl.) fertigt an: A. L. # 2098 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. } 6884.
Reinschriften besorgt: Hertels Buchh., Neustadt a. d. Orla 7196, 7723.
Remittenden-Exemplare kaufen: Albert H. Bergh & Co., Hamburg, A-B-C-Str. 33a } 7095, 7242, 7411, 7544, 7680, 7807.
R. Dallmeier, Leipzig ab 11. in jeder Nummer.
Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 9 6939, 7147, 7348, 7544, 7723.
2039 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. (Jugendschr. u. Geschenklit.) 6639.
Goldstein'sche Buchhandlung, Frankfurt (Main) { 6579, 6979, 7148, 7540, 7772.
Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54 } 6580, 6640, 6684, 7584, 7632, 7679, 7724, 7772, 7807.
A. Spiro, Posen 6940, 7036, 7544.
O. T. 80 d. L. Staackmann, Leipzig 6639.
Restauflagen kaufen: E. Bartels, Weißensee bei Berlin { in jeder Nummer.
Albert H. Bergh & Co, Hamburg, A-B-C-Str. 33a } 7095, 7242, 7411, 7544, 7680, 7807.
R. Dallmeier, Leipzig ab 11. in jeder Nummer.
Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 9 6939, 7147, 7348, 7544, 7723.
2039 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. (Jugendschr. u. Geschenklit.) 6639.
Goldstein'sche Buchhandlung, Frankfurt (Main) { 6579, 6979, 7148, 7540, 7772.
Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54 } 6580, 6640, 6684, 7584, 7632, 7679, 7724, 7772, 7807.

Restauflagen kaufen ferner:
Komet, Berlin NO. 55, Pasteurstr. 22 6684.
Krüger & Co., Leipzig (Med. u. theol. Bibliotheken) 6939, 7631.
A. Spiro, Posen 6940, 7036, 7544.
Rotationsdruck: M. R. 1461 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. { 6787, 7095, 7410, 7679.
W. St. # 2032 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6579, 6683, 6832.
Schaufenster-Regale: Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien } 6579, 6735, 6938, 7035.
Schaukästen: H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg, Papenstr. 120—122 } **136 IV, 140 IV, 145 IV.**
Schneidemaschinen: Dietz & Listing, Leipzig 22 **127 III, 140 IV.**
Schreibarbeiten besorgt: Hertels Buchh., Neustadt a. d. Orla 7196, 7723.
Schreibmaschinen: Emil Oliva, Buchhandlung, Löbau i. S. (Smith premier und Pittsburg Visible) } 7583, 7678.
Schwedische Zeitschriften s. Zeitschriften.
Schwedisches Antiquariat s. Antiquariat.
Sortiment s. Sortiment.
Skandinavische Zeitschriften s. Zeitschriften.
Skandinavisches Sortiment s. Sortiment.
Sortiment, alles ausländische: F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
— **amerikanisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
Wm. Dawson & Sons, Ltd., London { 6736, 7036, 7148, 7460.
— **belgisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
Misch & Thron, Brüssel 7147, 7631.
— **böhmisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
A. V. Korec (Jos. Schalek), Prag 78 II 7724.
Fr. Rivnáč, Prag II, Na Příkopě 24 { 6639, 6786, 7095, 7411.
— **englisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
Hugo Conrad, London 6787, 6940, 7147, 7679.
Wm. Dawson & Sons, Ltd., London } 6736, 7036, 7148, 7460.
H. Grevel & Co., London 6684, 6939, 7347, 7500, 7772.
Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd., London 6787.
Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co., Ltd., London { 7679.
— **finnisches:** Akademiska Bokhandeln, Helsingfors } 6787, 7035, 7347.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
— **französisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London } 7147.
H. Le Soudier, Paris 7096.
Librairie Hessling Frères, Paris VIe, 9 rue de Seine (Architektur, Kunst und Kunstgewerbe) } 7411, 7680.
Librairie Nilsson, Paris, 7, Rue de Lille, und Leipzig, Frommannstr. 5. } 6940, 7542, 7808.

Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!

Sortiment, holländisches: F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Meulenhoff & Co., Amsterdam 7724.
— **italienisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Loescher & Co., Rom 6683, 6787, 6939, 7146, 7243, 7410, 7540, 7723, 7807.
Succ. B. Seeber, Florenz 6938, 7772.
— **japanisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Geiser & Gilbert, Yokohama und Tokyo 6639, 6939, 7244, 7540, 7807.
— **nordamerikanisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
E. Steiger & Co., New York 6579, 7242.
— **ostasiatisches:** F. A Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Max Nössler, Bremen 7242.
— **schwedisches:** Akademische Buchhandlung, Upsala 7035, 7631.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchh., Stockholm 6939, 7631.
Nordiska Bokhandeln (A.-G.), Stockholm 7679.
— **skandinavisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
G. E. C. Gad, Kopenhagen 7300.
— **ungarisches:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Mai Henrik és fia, Budapest IV, Muzeum-körut 31 7148.
Staffelei für Bücher: K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig 6639, 6787, 6939, 7095, 7243, 7411, 7540, 7680, 7808.
Stahlfedern: August Horster, Stuttgart 7678.
Steindruckereien: Paul Hüttich, Gera (Reuß) 6939, 7196, 7347, 7499, 7631, 7724.
C. G. Naumann, Leipzig 6787, 7147, 7679.
Sinsel & Co. G. m. b. H., Oetzsch b. Leipzig **130 IV.**
Stellage für Bücher: K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig 6639, 6787, 6939, 7095, 7243, 7411, 7540, 7680, 7808.
Stereotypie: W. St □ 2032 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6579, 6683, 6832.
Ph. Rohr, Kaiserslautern **124 IV, 130 IV, 136 IV, 145 IV.**
Strazzen-Papiere: Robert Hoffmann, Leipzig 6787, 7036, 7243, 7499, 7772.
Uebersetzungen, englische kaufen: H. Grevel & Co., London 6684, 6939, 7347, 7500, 7772.
Uebersetzungen aus dem Französischen (bell. u. wiss. Inh.) übernimmt: M. J. □ 2343 d. Rudolf Mosse, München 7346.
Ungarische Zeitschriften s. Zeitschriften.
Ungarisches Antiquariat s. Antiquariat.
— **Sortiment** s. Sortiment.
Vertretungen übernehmen: □ 728 d. Carl Fr. Fleischer, Leipzig (d. graph. Industrie u. verw. Br. für Berlin) 7300, 7679.
„Leistungsfähig" □ 1407 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. (für Österreich-Ungarn) 6683, 6939, 7411, 7679.
□ 2219 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. (für Amerika) 7410, 7499, 7583.
□ 2225 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. (bess. Kunstverleger für Deutschland, Österreich und Frankreich) 7347, 7540.
Robert Mohr, Wien (für Österreich-Ungarn) 6579, 7196.
Vervielfältigungs-Apparate: Paul Böttger, Bernburg 7632.
Vierfarbendruck: Emil Hochdanz, Stuttgart 6682, 6938, 7242, **139 IV**, 7544, 7808.
Wellpappe: Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld 6736, 6940, 7346, 7631.
Werkdruckereien: M. R. □ 1461 d. d. Geschäftsst d. B.-V. 6787, 7095, 7410, 7679.
C. D. □ 1968 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6579.
E. Grüner, Bernau b. Berlin 6683, 6980, 7243, 7540, 7807.
Harzer Buchdr. u. Verlag Hans Wendt, Thale 6682, 6979, 7300.
Wilh. Langguth, Eßlingen a. N. 6684, 6938, 7243, 7540, 7631.
F. A. Lattmann, Goslar (Harz) 6684, 6940, 7410, 7632, 7724.
Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26 B 6684, 6980, **135 IV**, 7300, 9584.
Meisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig **135 I.**
W. Mortier, Bad Lausigk b. Leipzig 6580, 7678.
Ramm & Seemann, Leipzig (Monotypesatz) 6683, 6832, 6938, 7146, 7242, 7410, 7540, 7724, 7807.

Werkdruckereien ferner:
Ph. Rohr, Kaiserslautern **124 IV, 130 IV, 136 IV, 145 IV.**
Universitäts-Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke), Berlin N. 24, Linienstr. 158 u. Fürstenwalde (Spree) **148 I.**
Zeitschriften, alle ausländischen: F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
— **amerikanische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Wm. Dawson & Sons, Ltd., London 6736, 7036, 7148, 7460.
— **belgische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Misch & Thron, Brüssel 7147, 7631.
— **böhmische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
A. V. Korec (Jos. Schalek), Prag 78-II 7724.
Fr. Řivnáč, Prag II, Na Příkopě 6639, 6786, 7095, 7411.
— **englische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Hugo Conrad, London 6787, 6940, 7147, 7679.
Wm. Dawson & Sons, Ltd., London 6736, 7036, 7148, 7460,
H. Grevel & Co., London 6684, 6939, 7347, 7500, 7772.
Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd., London 6787.
Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. Ltd., London 7679.
— **finnische:** Akademiska Bokhandeln, Helsingfors 6787, 7035, 7347.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
— **französische:** F. A. Brockhaus' Sort. u Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
H. Le Soudier, Paris 7096.
Librairie Nilsson, Paris, 7, Rue de Lille und Leipzig, Frommannstr. 5 6940, 7542, 7808.
— **holländische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Meulenhoff & Co., Amsterdam 7724.
— **italienische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Loescher & Co., Rom 6683, 6787, 6939, 7146, 7243, 7410, 7540, 7723, 7807.
Succ. B. Seeber, Florenz 6938, 7772.
— **japanische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Geiser & Gilbert, Yokohama und Tokyo 6639, 6939, 7244, 7540, 7807.
— **nordamerikanische:** F. A. Brockhaus' Sort u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
E. Steiger & Co., New York 6579, 7242.
— **ostasiatische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. Leipzig, Paris, London 7147.
Max Nössler, Bremen 7242.
— **schwedische:** Akademische Buchhandlung, Upsala 7035, 7631.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchh., Stockholm 6939, 7631.
Nordiska Bokhandeln (A.-G.), Stockholm 7679.
— **skandinavische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
G. E. C. Gad, Kopenhagen 7300.
— **ungarische:** F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig, Paris, London 7147.
Mai Henrik és fia, Budapest IV, Muzeum-körut 31 7148.
Zeitschriftendruckereien: M. R. □ 1461 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6787, 7095, 7410, 7679.
W. St. □ 2032 d. d. Geschäftsst d. B.-V. 6579, 6683, 6832.
K. □ 2185 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 7147.
E. Grüner, Bernau b. Berlin 6683, 6980, 7243, 7540, 7807.
Wilh. Langguth, Eßlingen a. N. 6684, 6938, 7243, 7540, 7631.
Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26 B. 6684, 6980, **135 IV**, 7300, 7584.
Ph. Rohr, Kaiserslautern **124 IV, 130 IV, 136 IV, 145 IV.**
Universitäts-Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke), Berlin N. 24, Linienstr. 158 u. Fürstenwalde (Spree) **148 I.**
Zeitschriftenvertrieb übernimmt: W. St □ 2032 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6579, 6683, 6832.
Zinkographie: Meisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig **135 I.**
Zweifarbendruck: Lindendruckerei, Berlin, Lindenstr. 3 7411, 7678.

Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.